



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

---

# Bau-, Lager-, Abfall- und Kreislaufwirtschaft in Kasachstan

---

Zielmarktanalyse

Durchführer:





## Impressum

### Herausgeber

DREBERIS GmbH  
Heinrich-Zille-Str. 2  
01219 Dresden

### Text und Redaktion

DREBERIS GmbH  
NETSCI GmbH

### Gestaltung und Produktion

DREBERIS GmbH  
NETSCI GmbH

### Stand

20.06.2019

### Bildnachweis

Wikimedia Commons, /Pixabay

**Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU 2019 für das Projekt Geschäftsanbahnungsreise Bau-, Logistik- und Recyclingwirtschaft nach Kasachstan erstellt.**

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>4</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>4</b>
<b>1. Management Summary - Kasachstan</b> .....	<b>6</b>
<b>2. Überblick</b> .....	<b>8</b>
2.1 Basisdaten - Kasachstan .....	8
2.2 Geographische und klimatische Besonderheiten .....	10
2.3 Politische und administrative Struktur .....	10
2.4 Struktur und Entwicklung der Wirtschaft .....	11
2.5 Investitionsklima .....	14
2.6 Außenhandel .....	16
2.7 Wirtschaftliche Beziehungen zu Deutschland .....	17
<b>3. Bauwirtschaft in Kasachstan</b> .....	<b>20</b>
3.1 Branchenüberblick Bauwirtschaft .....	20
3.2 Außenhandel und Wettbewerbssituation .....	27
3.3 Besondere Herausforderung und Handlungsfelder in der kasachischen Bauwirtschaft .....	29
3.4 Marktchancen für deutsche Unternehmen .....	30
<b>4. Lager- und Logistikwirtschaft in Kasachstan</b> .....	<b>31</b>
4.1 Allgemeiner Branchenüberblick .....	31
4.2 Außenhandel und Wettbewerbssituation .....	43
4.3 Herausforderungen und Handlungsfelder des kasachischen Logistiksektors .....	44
4.4 Marktchancen für deutsche Unternehmen .....	45
<b>5. Abfall- und Kreislaufwirtschaft in Kasachstan</b> .....	<b>45</b>
5.1 Allgemeiner Branchenüberblick .....	45
5.2 Besondere Herausforderungen und Handlungsfelder in der Abfallwirtschaft .....	56
5.3 Marktchancen für deutsche Unternehmen .....	57
<b>6. Rahmenbedingungen in Kasachstan</b> .....	<b>59</b>
6.1 Gesetzliche Rahmenbedingungen .....	59
6.2 Rechtliche und politische Rahmenbedingungen .....	60
6.3 Projektfinanzierung in Kasachstan .....	62
6.4 Technische Voraussetzungen .....	63
6.5 Markteinstieg für deutsche Unternehmen .....	66
<b>7. SWOT-Analyse der Bau-, Logistik- und Kreislaufwirtschaft in Kasachstan</b> .....	<b>68</b>

<b>8. Kontaktdaten .....</b>	<b>70</b>
<b>9. Literatur .....</b>	<b>74</b>

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersichtskarte der 14 Regionen Kasachstans .....	10
Abbildung 2: Kasachstan: Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2012 bis 2018 (in Mrd. USD) .....	11
Abbildung 3: Sonderwirtschaftszonen in Kasachstan .....	13
Abbildung 4: Prozentualer Anteil der Branchen am Gesamtimport Kasachstans 2017 .....	16
Abbildung 5: Prozentualer Anteil der Branchen am Gesamtexport Kasachstans 2017 .....	17
Abbildung 6: Bauwirtschaft in Kasachstan nach Baubereichen (2017, in % am Gesamtwert) .....	20
Abbildung 7: Wachstumsdynamik des Angebots im Segment Büroimmobilien in Nursultan und Almaty 2015 – 2019 (m <sup>2</sup> Gesamtfläche) .....	23
Abbildung 8: Export und Import von Baustoffmaterialien, in Tsd. EUR .....	28
Abbildung 9: Umsetzung der Strategie Kasachstans zur Einbindung des Landes in die Transportwege in Europa und Asien .....	33
Abbildung 10: Landweg und Seeweg der neuen chinesischen Seidenstraße und Einbindung Kasachstans .....	35
Abbildung 11: Digitale Agenda der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU) .....	35
Abbildung 12: Umfang der Post- und Kurierdienstleistungen (in Mrd. KTZ) .....	36
Abbildung 13: Anteile der Post- und Kurierdienstleistungen in % .....	37
Abbildung 14: Importe nach Kasachstan 2017 im Bereich Transport, Anteile in % .....	43
Abbildung 15: Abfallkette in Kasachstan .....	50
.....	50

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Überblick .....	8
Tabelle 2: Ausgewählte Sonderwirtschaftszonen in Kasachstan .....	13
Tabelle 3: Einschätzung des Geschäftsumfeldes Kasachstans .....	14
Tabelle 4: Governance- und Entwicklungsindikatoren .....	15
Tabelle 5: Außenhandel (Mrd. EUR, Abweichungen durch Rundungen) .....	16
Tabelle 6: Strukturdaten Bauwirtschaft Kasachstan 2016-2019 .....	21
Tabelle 7: Zielindikatoren der Straßenbauindustrie Kasachstans .....	24
Tabelle 8: Zielgrößen der kasachischen Regierung zur Entwicklung des Straßennetzes .....	24
Tabelle 9: Strukturdaten Baustoffindustrie Kasachstan 2014 - 2017 .....	26
Tabelle 10: Übersicht größte Bauunternehmen Kasachstans .....	27
Tabelle 11: Importe nach Kasachstan 2017 in der Bau-, Logistik- und Abfallwirtschaft .....	28
Tabelle 12: Transportvolumen von Waren und Passagieren in Kasachstan 2016 - 2019 .....	31
Tabelle 13: Übersicht der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte Kasachstans .....	33
Tabelle 14: Investitionsprojekte der kasachischen Eisenbahn (Auswahl) .....	38
Tabelle 15: Entwicklung des Transit-Containerverkehrs in Kasachstan (in 1.000 Standardcontainern/Twenty-foot Equivalent Unit- TEU) .....	38
Tabelle 16: Kennzahlen des Luftverkehrs .....	39
Tabelle 17: Liste der wichtigsten Flughäfen Kasachstans .....	40
Tabelle 18: Kennzahlen für den See- und Küstenverkehr .....	41
Tabelle 19: Kennzahlen des Binnenschiffverkehrs .....	41
Tabelle 20: Übersicht der wichtigsten Lagerkomplexe in Stadt Almaty .....	42
Tabelle 21: Abfallaufkommen nach Abfallart in Kasachstan .....	46
Tabelle 22: Abfallzusammensetzung von Siedlungsabfällen in Nursultan und Almaty, in % .....	47
Tabelle 23: Strukturdaten Abfallwirtschaft in Nursultan und Almaty 2016 .....	47
Tabelle 24: Wesentliche Akteure der Abfall- und Recyclingwirtschaft in Kasachstan .....	49
Tabelle 25: Ausgewählte Projekte Abfallwirtschaft in Kasachstan .....	55

# Abkürzungsverzeichnis

ADB	Asian Development Bank
AG	Aktiengesellschaft
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
chem.	chemisch
CIF-Wert	Cost, Insurance and Freight
d.h.	das heißt
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
EAWU	Eurasische Wirtschaftsunion
EBRD	Europäische Bank for Reconstruction and Development
EBWE	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
EDB	Eurasian Development Bank
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	Euro
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GTAI	Germany Trade and Invest
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten
ha	Hektar
IDB	Inter-American Development Bank
i.H.v.	in Höhe von
inkl.	inklusive
IZGZ	Internationales Zentrum für grenzüberschreitende Zusammenarbeit "Korgos"
k.A.	keine Angabe
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Kfz	Kraftfahrzeug
km	Kilometer
KZT	kasachische Tenge
LKW	Lastkraftwagen
MwSt.	Mehrwertsteuer
Mio.	Million
Mrd.	Milliarden
m <sup>2</sup>	Quadratmeter
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
Pkm	Personenkilometer
PPP	Public-Private-Partnership
SWZ	Sonderwirtschaftszone
t	Tonnen
Tkm	Tonnenkilometer
TEU	Twenty-foot Equivalent Unit
Tsd.	Tausend
u.a.	unter anderem
USD	amerikanische Dollar
usw.	und so weiter
v.a.	vor allem
WTO	World Trade Organization
z.B.	zum Beispiel

# 1. Management Summary - Kasachstan

Mit einer Fläche von mehr als 2,7 Mio. km<sup>2</sup> ist Kasachstan das neungrößte Land der Erde und weist eine geringe Bevölkerungsdichte auf (18 Mio. Einwohner und 9 Einwohner/qm). Das Land ist Mitglied der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU) – und ein wichtiger Handelspartner für Russland, die VR China, die EU und die USA, vor allem durch seine Mineralölexporte. Um sich von den Abhängigkeiten von den hohen Rohstoffexporten zu lösen und auch andere Branchen zu stärken, fährt die Regierung eine wirtschaftliche Diversifizierungspolitik. Insgesamt gehört Kasachstan zu den stärksten Volkswirtschaften Zentralasiens und zeichnet sich durch stabile politische Verhältnisse und eine relativ geringe Staatsverschuldung aus. Zudem verbessert sich das Investitionsklima in Kasachstan stetig (z. B. durch Beitritt Kasachstans zur Welthandelsorganisation WTO, Wegfall der Visapflicht für zahlreiche Staaten oder Gründung einer Unternehmerkammer). Andererseits werden nach dem Global Competitiveness Report von 2018 folgende Herausforderungen für Investitionen in Kasachstan genannt: die Inflation, die Steuersätze, Korruption, der Zugang zu Finanzierungen, die Steuer- und Währungsregulierungen, die unzureichend ausgebildeten Arbeitskräfte und mangelnde Innovationskapazitäten.

Um das Ziel zu erreichen, bis 2050 in die Top 30 der wirtschaftsstärksten Länder der Welt aufzusteigen (siehe Kasachstans Strategie bis 2050), muss in die kasachische Infrastruktur und Wirtschaft investiert werden. Hilfreich für den wirtschaftlichen Aufschwung könnte der Bau der „neuen Seidenstraße“ Chinas für Kasachstan werden. Gerade für Transport- und Logistikunternehmen könnten sich, im Zuge des Ausbaus der neuen Seidenstraße, neue Geschäftsfelder erschließen. Derzeit erfolgen etwa 98% des Logistiktransportes noch über den Seeweg. Ein neuer Transitkorridor könnte positive wirtschaftliche Auswirkungen haben. Zwei der geplanten fünf Handelswege der „Neuen Seidenstraße“ sollen über Kasachstan verlaufen. Aufgrund dessen baut Kasachstan seine Kapazitäten in der Lager- und Transportwirtschaft aus, indem es neue Terminals in Khorghos und weitere Logistikzentren errichtet. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Sonderwirtschaftszone Khorghos zu (IZSZ), da sie direkt an der Grenze zu China liegt.

Mit etwa 6% des kasachischen BIP ist der Bausektor in Kasachstan einer der wichtigsten Wirtschaftszweige und einer der attraktivsten Investitionsbereiche. Ein großer Wachstumstreiber für den Bausektor ist die Landflucht bzw. Urbanisierung. Aus diesem Grund werden momentan zahlreiche Satellitenstädte (z. B. zwischen Almaty und Kapschagai) und neue Stadtteile errichtet ("Nur Aktöbe", "Shymkent City"). Das staatlich geförderte Infrastrukturprogramm „Nurly Zhol“ ist mitverantwortlich für das Wachstum der Bauwirtschaft. Das Programm sieht vor allem Projekte zur Modernisierung sowie den Ausbau des Verkehrsnetzes und Wohnungsbaus vor. Dank dieses Programmes, was erst kürzlich bis 2025 verlängert wurde, kann innerhalb eines Zeitraums von 15 Jahren staatlich geförderter Wohnraum für etwa 1,5 Mio. Familien entstehen. Ein weiteres Initiativprogramm zur Förderung der Bauwirtschaft ist das 2017 aufgelegte Förderungsprogramm "Nurly Sher", welches unter anderem vergünstigte Kredite für Baufirmen und private Bauherren vergibt und den Mietwohnungsbau fördert. Von 2017 - 2020 plant die kasachische Regierung Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur in Höhe von 11 Mrd. USD (9,85 Mrd. EUR), die mehrheitlich aus den kasachischen Öl-Fonds, internationalen Organisationen und der chinesischen Regierung kommen. Darüber hinaus ist der Sektor durch chinesische Investoren und Akteure geprägt. Zudem werden derzeit die Finanzierungsmöglichkeiten des Sektors verbessert (durch die stärkere Beteiligung durch Banken und Entwicklungsinstitutionen). Bisher wurde die Finanzierung von Bauprojekten hauptsächlich durch Eigenmittel durchgeführt. Die Finanzierung im Bereich Straßenbau wird seit Ende 2018 durch die Einführung eines Mautsystems für ausgewählte Nationalstraßen unterstützt, welches zukünftig auf weitere Straßenabschnitte ausgeweitet werden soll.

Der Transport- und Logistiksektor Kasachstans ist maßgeblich durch das riesige Territorium des Landes, die geringe Bevölkerungsdichte, die Abgelegenheit der Siedlungen sowie die zunehmende Globalisierung geprägt. Allerdings kann die geografische Lage Kasachstans, im Herzen Zentralasiens, als vorteilhaft angesehen werden, v. a. in Bezug auf die Möglichkeiten zur Einbindung des Landes in die neue chinesische Seidenstraßeninitiative. Bislang führt ein Großteil der Transitfracht zwischen China und der EU an Kasachstan vorbei und der Handel zwischen Asien und Europa ist noch stark vom Seeweg geprägt. Durch die stärkere Nutzung des Landwegs über die zentralasiatischen Territorien, der allerdings teurer als der Seeweg ist, könnte die Transportdauer deutlich reduziert werden. Durch Kasachstan verlaufen bisher hauptsächlich regionale Güterströme: zwischen Russland und Zentralasien sowie China. Der Sektor ist insgesamt v. a. durch Ineffizienzen geprägt (relativ hohe Transportkosten, geringe Ladekapazitäten, unzureichende Effizienz der Verwaltungsverfahren zur Durchführung von Export-, Import- und Transitvorgängen). Daher besteht ein hohes Potential für Effizienzsteigerungen der gesamten Branchen (Kostensenkung, Optimierung von logistischen

Prozessen). Um diese Ineffizienzen zu überwinden, wurde mit den anderen Mitgliedsländern der Eurasischen Wirtschaftsunion ein Konzept zur Digitalisierung der Verkehrswege erarbeitet. Dadurch soll ein länderübergreifendes Informationssystem entstehen, welches Daten von Zoll, der Verkehrs- und Wetterüberwachung und den nationalen Mautsystemen erfassen und austauschen soll. Dies soll eine höhere Transparenz und bessere Kontrollen für Maut- oder Zollsysteme gewährleisten.

Darüber hinaus wird auch die Logistikbranche durch die kasachische Regierung unterstützt. Das staatliche Programm für die Entwicklung und Integration der Infrastruktur des Verkehrssystems der Republik Kasachstan bis 2020 wurde 2013 verabschiedet. Das Hauptziel des Programms ist die Schaffung eines modernen Verkehrs- und Logistiksystems in Kasachstan, das eine hohe und effiziente Verkehrsanbindung innerhalb des Landes gewährleistet und den Verkehr durch das Land erhöht. Das Land verspricht sich dadurch allerdings auch die Erhöhung der Exporte von inländischen Waren nach Europa und Asien.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich in den vergangenen Jahren die Transportleistungen in Kasachstan erhöht haben. Im Logistiksektor des Landes dominieren die Transportmittel Bahn- und Straßentransport, der Bereich Seetransport spielt eher eine untergeordnete Rolle (Kasachstan verfügt lediglich über Zugang zum Kaspischen Meer). Die Bedeutung des Flug- und Pipelinetransports (hier aufgrund der Öltransporte) nimmt allerdings kontinuierlich zu.

Im Bereich der Abfallwirtschaft des Landes bestehen noch erhebliche Entwicklungsmöglichkeiten. Von der Kreislaufwirtschaft ist Kasachstan noch sehr weit entfernt, denn zunächst müssen die Voraussetzungen für eine geordnete Abfallwirtschaft geschaffen werden. Im Moment existiert kaum eine Mülltrennung und Müllwiederverwertung. Ein Großteil des Mülls wird deponiert, teils auch auf illegalen Deponien. Es gibt weiterhin kein flächendeckendes System, in dem die Abfälle von den Konsumenten getrennt und wie in Deutschland behandelt werden. Daadurch ergeben sich die relativ geringen Recyclingquoten. Es ist davon auszugehen, dass sich aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und des erhöhten Konsumverhaltens in Kasachstan, das Abfallaufkommen pro Kopf in den nächsten Jahren deutlich erhöhen wird.

Den Großteil des Aufkommens machen Abfälle aus Bergbau, Industrie und Steinbrucharbeiten aus (Anteil ca. 68 % im Jahr 2017), gefolgt von Abfällen der Strom-, Gas- und Wasserversorgung (ca. 14,8%) und Abfällen der verarbeitenden Industrie (ca. 10,2%). Diese Abfälle stellen in Kasachstan ein großes Problem dar, v. a. aufgrund der großen Anteile an gefährlichen Abfällen. Neben Abfallverursachern wie die Erdgas- und Erdölindustrie fallen die meisten Abfälle in Regionen wie Karaganda, Ostkasachstan und Pawlodar an, welche Zentren der metallurgischen Produktion darstellen. Gleichzeitig haben sich die festen Abfälle im ganzen Land angesammelt, was unweigerlich zu Altlastenproblem in Zukunft führen wird.

Der Sektor ist allgemein durch niedrige Tarife für Müllabfuhr und –entsorgung geprägt. Ende September 2018 erreichten die Preise für die Müllabfuhr in der Bevölkerung des gesamten Landes durchschnittlich 180 KZT/Person (ca. 0,42 EUR). Tarifierhöhungen wurden Ende August 2018 in der Stadt Almaty aufgrund der Inbetriebnahme eines Müllsortierkomplexes durchgeführt. Es wird von weiteren zukünftigen Tarifierhöhungen in diesem Bereich ausgegangen. Des weiteren existiert ab dem 1. Januar 2016 das Prinzip der erweiterten Verpflichtungen der Hersteller (EVH) für die Sammlung und Entsorgung von Abfällen. Somit steigen die Finanzierungsmöglichkeiten des Sektors.

Von Regierungsseite existieren Bemühungen zur Einführung eines besser funktionierenden Kreislaufsystems. Im Jahr 2014 wurde vom Ministerium für Umwelt und Wasserressourcen das Programm zur Modernisierung der kommunalen Abfallentsorgung für die Jahre 2014-2050 veröffentlicht. Laut diesem Programm muss ein umfassendes System bis 2050 aufgebaut werden und basiert auf dem „Konzept des Übergangs Kasachstans zu einer grünen Wirtschaft“. Die Initiativen zum Bau von neuen Müllverarbeitungsanlagen finden bereits in acht Städten statt, wie z. B.: Almaty, Zhanaozen, Pavlodar und Ust-Kamenogorsk. Es ist geplant, in den nächsten Jahren ca. 40 Werke zu bauen. Zudem gibt seit dem 1. Januar 2019 das Verbot, Plastik-, Altpapier-, Papier-, Karton- und Glasabfälle auf Deponien zu lagern - ab 2021 gilt dies auch für Bau- und Lebensmittelabfälle. Daher ist zu erwarten, dass die Deponierungsraten für diese Materialien drastisch gesenkt und die Recyclingraten in den kommenden Jahren gesteigert werden können.

Die Implementierung neuer Systeme zeigt bereits Wirkung: der Anteil des Recyclings der Siedlungsabfälle konnte somit erhöht werden. Im Bereich Verwertung von Altreifen gilt seit 2013 eine Rückgabepflicht. Seitdem sind einige Unternehmen (z. B. Smart rubber mit einem Werk in Kysylorda, Kapazität: 2.500 Tonnen Altreifen pro Jahr) entstanden, die sich darauf spezialisiert haben, u. a. mit Technik aus Deutschland arbeiten. Seit dem 26. Juni 2017 läuft in Kasachstan ein Recyclingprogramm für Altfahrzeuge.

Insgesamt kann aber die Koordinierung zwischen Staat, Müllabfuhr, Deponien und Verarbeitungsanlagen als mangelhaft bezeichnet werden.

## 2. Überblick

### 2.1 Basisdaten - Kasachstan

**Tabelle 1: Überblick**

<b>Basisdaten</b>	
Fläche	2.724.900 km <sup>2</sup>
Einwohner*	2018: 18,5 Mio.
Bevölkerungsdichte*	2018: 6,8 Einwohner pro km <sup>2</sup>
Bevölkerungswachstum*	2017: 1,0 %
Fertilitätsrate	2016: 2,7 Geburten pro Frau
Geburtenrate*	2017: 18,1 pro 1000 Einwohner
Altersstruktur*	2017: 0-14 Jahre: 25,9% 15-24 Jahre: 14,1% 25-54 Jahre: 42,4% 55-64 Jahre: 10,0% 65 Jahre und darüber: 7,7%
Analphabetenquote*	2015: 0,2%
Hochschulabsolventen	2017: Abschlüsse insgesamt: 250.411 Erziehungswissenschaften: 26,7% Humanwissenschaften und Künste: 4,0% Sozialwissenschaften und Journalistik: 1,9% Betriebswirtschaft und Recht: 21,5% Naturwissenschaften und Mathematik: 2,0% Informatik: 2,0% Ingenieurwissenschaften: 19,2% Agrarwissenschaften: 3,4% Gesundheitswissenschaften: 11,7% Dienstleistungssektor: 6,8% unspezifizierte Abschlüsse: 0,7%
Geschäftssprache(n)	Kasachisch, Russisch, Englisch,
<b>Rohstoffe</b>	Agrarisch: Vieh, Baumwolle, Getreide (meist Sommerweizen und Gerste) Mineralisch: große Vorkommen an Erdöl, Erdgas, Kohle, Eisenerz, Mangan, Chromerz, Nickel, Kobalt, Kupfer, Molybdän, Blei, Zink, Bauxit, Gold, Uran
<b>Erdgas</b>	
Produktion (Mrd. cbm inkl. Begleitgas)	2015: 45,5; 2016: 46,7; 2017: 52,9
Reserven (Bill. cbm)	2015: 1,1; 2016: 1,1; 2017: 1,1
<b>Erdöl</b>	
Produktion (Tsd. Barrel)	2015: 1.695; 2016: 1.655; 2017: 1.835
Reserven (Mrd. Barrel)	2015: 30,0; 2016: 30,0; 2017: 30,0
Mitglied in internationalen Wirtschaftszusammenschlüssen und -abkommen	Asiatische Entwicklungsbank (ADB), EBWE, ECO, Eurasische Wirtschaftsunion (EAWU), GUS, Islamische Entwicklungsbank, IWF, Shanghai Cooperation Organisation, Weltbank-Gruppe, WTO; Abkommen mit der EU: Partnerschafts- und Kooperationsabkommen in Kraft seit 1.7.99; erweitertes Partnerschafts- und

	Kooperationsabkommen am 21.12.15 unterzeichnet;
<b>Währung</b>	Tenge (KZT); 1 KZT= 100 Tiyn
Kurs (Mai 2019)	1 EUR = 425,54 KZT
	Jahresdurchschnitt: 2017: 1 EUR = 368,95 KZT 2016: 1 EUR = 378,27 KZT
<b>Wirtschaftslage</b>	
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nom.)	
- Mrd. T	2017: 51.967; 2018: 59.900*; 2019: 64.850*
- Mrd. USD	2017: 159,4; 2018: 184,2*; 2019: 195,7*
BIP/Kopf (nominal)	
- T	2017: 2.856.483*; 2018: 3.244.396*; 2019: 3.461.130*
- USD	2017: 2.856.483*; 2018: 3.244.396*; 2019: 3.461.130*
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)	2016: Bergbau/Industrie 27,3; Handel/Gaststätten/Hotels 19,4; Transport/Logistik/Kommunikation 11,0; Bau 6,3; Land-/Forst-/Fischwirtschaft 4,9; Sonstige 31,1
BIP-Verwendung (%)	2016: Privatverbrauch 54,3; Bruttoanlageinvestitionen 22,4; Staatsverbrauch 11,8; Bestandsveränderungen 5,2; Außenbeitrag 3,6; statistische Abweichung 2,7
BIP-Wachstum in % (real)	2017: 4,0; 2018*: 3,7; 2019: 3,1
Wirtschaftswachstum nach Sektoren in % (real)	2016: Bau 7,9; Land-/Forst-/Fischwirtschaft 5,2; Transport/Logistik/Kommunikation 2,7; Bergbau/Industrie -1,1; Handel/Gaststätten/Hotels -1,3
Inflationsrate (%)	2017: 7,4; 2018: 6,4*; 2019: 5,6*
Arbeitslosenquote (%)	2017: 5,0; 2018: 5,0*; 2019: 5,0*
Durchschnittslohn (KZT, brutto, Monatslohn, Jahresdurchschnitt)	2015: 126.021 (ca. 315 EUR); 2016: 142.898 (ca. 360 EUR); 2017: 150.827 (ca. 380 EUR)
Haushaltssaldo (% des BIP)	2017: -6,4; 2018: 1,4*; 2019: 1,4*
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	2017: -3,4; 2018: -0,2*; 2019: 0,2*
Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)	2017: 27,1; 2018: 25,5*; 2019: 26,1*
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	2017: 20,8; 2018: 17,8*; 2019: 16,8*
<b>Einschätzung Geschäftsumfeld</b>	
Hermes Länderkategorie	6
	Rangstelle
Ease of Doing Business	28 von 189 Ländern
Global Competitiveness Index 2018	59 von 140 Ländern

\*Prognosen oder Schätzungen

Quelle: GTAI (2018), Wirtschaftsdaten Kompakt Kasachstan, Berlin, [https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222083\\_159840\\_wirtschaftsdaten-kompakt---kasachstan.pdf?v=8](https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222083_159840_wirtschaftsdaten-kompakt---kasachstan.pdf?v=8), abgerufen am 09.05.2019, World Economic Forum (2018), The Global Competitiveness Report 2018, <http://www3.weforum.org/docs/GCR2018/05FullReport/TheGlobalCompetitivenessReport2018.pdf>, abgerufen am 03.06.2019.

## 2.2 Geographische und klimatische Besonderheiten

Kasachstan ist mit mehr als 2,7 Mio. km<sup>2</sup> das neuntgrößte Land der Welt und gehört zugleich zu den rohstoffreichsten Staaten. Das Land grenzt im Norden und Westen an Russland, im Süden an Kirgisistan, Turkmenistan sowie Usbekistan und im Osten an China. Im Südwesten Kasachstans befindet sich das Kaspische Meer. Im Norden erstreckt sich das Westsibirische Tiefland. Kasachstan ist von einem Kontinentalklima geprägt, welches im Winter bis zu -40° C und im Sommer bis zu +40°C erreichen kann. Außerdem sind die Landschaften Kasachstans von Steppen und Wüsten, Hügeln, niedrigen Bergen und bedeckten Ebenen charakterisiert, welche in etwa 90% der Landesfläche ausmachen.<sup>1</sup>

## 2.3 Politische und administrative Struktur

Kasachstan ist nach der Verfassung von 1995 ein unabhängiger, säkularer, sozialer und republikanisch-demokratischer Rechtsstaat. Trotz der demokratischen Verfassung ist die Politik vom Autoritarismus gekennzeichnet, da viele Kompetenzen und Vollmachten beim Präsidenten liegen (auch nach der im März 2017 verabschiedeten Kompetenzverlagerungsreform).<sup>2</sup> So legt der Präsident Richtlinien für die Politik fest und besetzt wichtige Ämter, wie den Posten des Premierministers oder des Oberbefehlshabers der Armee. Er hat das Recht, das Parlament aufzulösen und die Regierung und Akime (Gouverneure) zu entlassen. Außerdem verfügt er verfassungsgemäß nach seiner Amtszeit weiterhin über umfangreiche Immunitäten. Das präsidiale Amt Kasachstans wird regulär für fünf Jahre vom Volk gewählt mit der Möglichkeit auf eine Wiederwahl.<sup>3</sup> Im März 2019 ist der seit 30 Jahren amtierende Regierungschef Nursultan Nasarbajew überraschenderweise zurückgetreten und sein Nachfolger Kassym-Schomart Tokajew hat am 09.06.2019 die Wahl zum Präsidenten gewonnen.<sup>4</sup>

**Abbildung 1: Übersichtskarte der 14 Regionen Kasachstans**



Quelle: Wikimedia Commons, [https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Kazakhstan\\_administrative\\_divisions\\_-\\_de\\_-\\_colored.svg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Kazakhstan_administrative_divisions_-_de_-_colored.svg), abgerufen am 10.06.2019.

<sup>1</sup> Transasien (2009), Kasachstan – Karte und Geographie, Potsdam, <http://www.transasien.org/pages/kasachstan/geographie.php>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>2</sup> Auswärtiges Amt (2018), Beziehungen zu Deutschland, Berlin, [https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/kasachstan-node-/206348#content\\_0](https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/kasachstan-node-/206348#content_0), abgerufen am 01.03.2019.

<sup>3</sup> Länderinformationsportal – Kasachstan (2019), Geschichte und Staat, Bonn, <https://www.liportal.de/kasachstan/geschichte-staat/>, abgerufen am 01.03.2019.

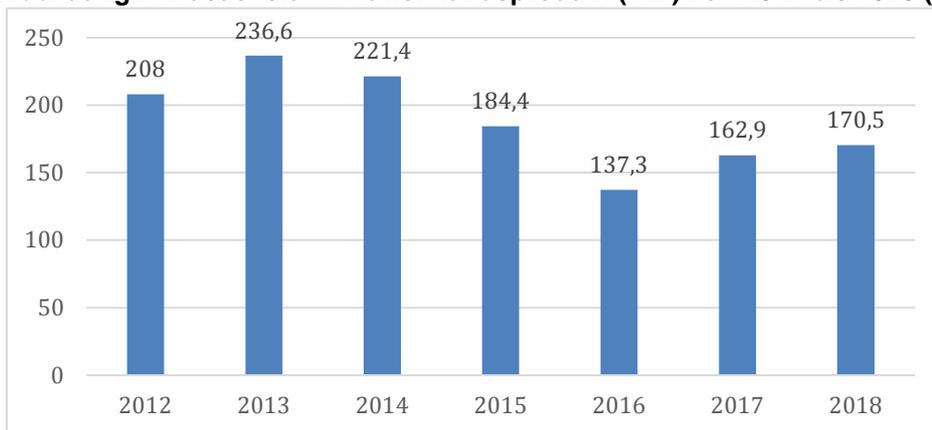
<sup>4</sup> Zeit.de (2019, <https://www.zeit.de/politik/ausland/2019-06/kasachstan-praesidentschaftswahl-tokajew-sieg>, abgerufen am 20.06.2019.

Kasachstan hat eine regionale Verwaltungsgliederung und besteht aus 14 Verwaltungszonen und zwei Städten von nationaler Bedeutung (Nursultan und Almaty). Den Gebieten steht ein Akim (Gouverneur) vor, der vom Präsidenten eingesetzt wurde. Die Maslichate (Gebietsparlamente) werden von der Bevölkerung für fünf Jahre gewählt. Die Kompetenzen der Maslichate liegen in der Bestätigung von Wirtschafts- und Sozialprogrammen für die jeweiligen Verwaltungszonen, des örtlichen Haushaltes und des Berichtswesens über dessen Erfüllung. Die Akimate hingegen gewährleisten die Umsetzung der Regierungspolitik in Übereinstimmung mit den Interessen und Bedürfnissen der jeweiligen Verwaltungszone. Sie sind außerdem verantwortlich für die Erarbeitung von regionalen oder lokalen Entwicklungsplänen sowie der Aufstellung des örtlichen Haushaltsbudgets und seiner Implementierung.<sup>5</sup>

## 2.4 Struktur und Entwicklung der Wirtschaft

Die kasachische Regierung verfolgt derzeit eine wirtschaftliche Diversifizierungspolitik, da das Bruttoinlandsprodukt (BIP) noch sehr stark von den Rohstoffexporten charakterisiert ist. Durch diese Politik sind zahlreiche Betriebe und neue Wirtschaftsbranchen, wie die Kraftfahrzeug- und Schienenfahrzeugbranche, entstanden. Global betrachtet spielen sie aber noch eine untergeordnete Rolle. Nach hohen Zuwächsen 2010 und 2011 von im Schnitt 10,8% kann das verarbeitende Gewerbe seine Produktion pro Jahr nur real um ca. 1% steigern. Der Anteil des Dienstleistungssektors am BIP beträgt ca. 60%.<sup>6</sup> Das BIP Kasachstans belief sich im Jahr 2018 auf 170,5 Mrd. USD<sup>7</sup> (ca. 150,6 Mrd. EUR) und entwickelte sich nach der Konjunkturabschwächung in den Jahren 2015/16 positiv (Zuwachs 2016/17: + 18,6% und 2017/18: + 4,6%).<sup>8</sup>

**Abbildung 2: Kasachstan: Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2012 bis 2018 (in Mrd. USD)**



Quelle: Statista (2019), Kasachstan: Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen von 2008 bis 2018 (in Mrd. USD),

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/323334/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-von-kasachstan/>, abgerufen am 03.06.2019.

Der derzeit wichtigste Wirtschaftszweig und damit Haupteinnahmequelle des Landes ist der Rohstoffsektor, allen voran die Öl- und Gasförderung. Auf Energieträger entfallen ca. 75% der Gesamtexporte des Landes. Laut Prognosen der Regierung soll die Erdölförderung bis 2021 auf 86,5 Mio. t steigen. Bei der Gasförderung erwarten die Politiker bis 2020 einen Anstieg auf 65 Mrd. cbm

<sup>5</sup> Länderinformationsportal – Kasachstan (2019), Geschichte & Staat, Bonn, <https://www.liportal.de/kasachstan/geschichte-staat/>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>6</sup> GTAI (2016), Wirtschaftsstruktur und -chancen – Kasachstan, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/wirtschaftsstruktur-und-chancen.t=wirtschaftsstruktur-und-chancen--kasachstan.did=1537958.html>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>7</sup> In dieser Zielmarktanalyse wurden, wenn möglich, die Währungsangaben in EUR umgerechnet. An einigen Stellen bleibt jedoch der Wert in KZT oder USD erhalten (der von offizieller Seite veröffentlicht wurde), damit die Angaben der Realität möglichst genau entsprechen und nicht durch Währungsschwankungen verändert werden. Bei allen Umrechnungen wurde die Währungsrechnung von [Oanda.com](https://www.oanda.com) benutzt.

<sup>8</sup> Statista (2019), Kasachstan: Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen von 2008 bis 2018 (in Mrd. USD), <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/323334/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-von-kasachstan/>, abgerufen am 03.06.2019.

(2015: 46 Mrd. cbm). Die Ölzentren des Landes befinden sich in den Regionen Atyrau, Mangystau, Westkasachstan, Kysylorda und Aktöbe.<sup>9</sup>

Schwerpunkte der Industrie, vor allem des Erz- und Kohlebergbaus sowie der Metallurgie, liegen in den Regionen Karagandy, Ostkasachstan und Pawlodar. Der Erz- und Kohlebergbau macht den größten Anteil der Industrie des Landes aus. Wichtige Produkte sind dabei Blei, Chrom, Eisenerz, Gold, Kupfer, Mangan und Zink. Das verarbeitende Gewerbe ist zudem stark von der Erst- und Weiterverarbeitung von Rohstoffen geprägt, gefolgt von der Ernährungswirtschaft, der Chemie und Petrochemie sowie dem Maschinenbau. Außerdem ist die Hüttenindustrie (Schwarz- und Buntmetalle) gut entwickelt. Die wichtigsten Industriezentren sind Almaty, Qaraghandy, Pawlodar, Aqtöbe und Schymkent.<sup>10</sup> Im internationalen Vergleich verfügt Kasachstan über eine relativ geringe Staatsverschuldung (ca. 20,8% in 2017) und zählt zu den stärksten Volkswirtschaften in Zentralasien.<sup>11</sup>

In Kasachstan existieren eine Reihe strategischer Dokumente, welche wirtschaftliches Wachstum sowie eine Erhöhung der Lebensqualität und des Wohlstands zum Ziel haben. Zu nennen sind hier die Entwicklungsstrategie bis 2050 oder die Staatlichen Programme zur verstärkten Entwicklung innovativer Industriezweige (Produktivität 2020).<sup>12</sup>

Im Dezember 2012 wurde die Entwicklungsstrategie der Republik Kasachstan bis 2050 in der Ansprache des Staatsoberhauptes an die Bevölkerung des Landes vorgestellt. Ihr Hauptziel ist die Schaffung eines starken Staates, einer entwickelten Wirtschaft und von Möglichkeiten für universelle Arbeit sowieder Eintritt Kasachstans in die 30 am weitesten entwickelten Länder der Welt.<sup>13</sup>

Um dieses Ziel zu erreichen, sieht die „Kasachstan-2050-Strategie“ die Umsetzung von sieben langfristigen Prioritäten vor:

1. Die Wirtschaftspolitik des neuen Kurses: ein umfassender wirtschaftlicher Pragmatismus auf den Grundsätzen der Rentabilität, der Kapitalrendite und der Wettbewerbsfähigkeit.
2. Umfassende Unterstützung des Unternehmertums: die führende Kraft der Volkswirtschaft.
3. Neue sozialpolitische Grundsätze: soziale Garantien und Eigenverantwortung.
4. Kenntnisse und berufliche Fähigkeiten sind wichtige Maßstäbe des modernen Systems der Aus- und Weiterbildung sowie der Umschulung des Personals.
5. Weitere Stärkung der Staatlichkeit und der Entwicklung der kasachischen Demokratie.
6. Konsequente und vorhersehbare Außenpolitik: Förderung nationaler Interessen und Stärkung der regionalen und globalen Sicherheit.
7. Der neue kasachische Patriotismus ist die Grundlage für den Erfolg der multiethnischen und multikonfessionellen kasachischen Gesellschaft.<sup>14</sup>

Um das Investitionsklima zu bewahren bzw. zu steigern, leitete die Regierung das wirtschaftliche Staatsprogramm Kasachstans für die industrielle und innovative Entwicklung ab, welches im Zeitraum 2015 – 2019 auf eine höhere Arbeitsproduktivität, eine

<sup>9</sup> GTAI (2016), Wirtschaftsstruktur und -chancen – Kasachstan, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/wirtschaftsstruktur-und-chancen--kasachstan.did=1537958.html>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>10</sup> GTAI (2016), Wirtschaftsstruktur und -chancen – Kasachstan, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/wirtschaftsstruktur-und-chancen.t=wirtschaftsstruktur-und-chancen--kasachstan.did=1537958.html>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>11</sup> Lexas Länderdaten (2019), Staatsverschuldung, Gütersloh, <http://www.laenderdaten.de/wirtschaft/staatsverschuldung.aspx>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>12</sup> Auswärtiges Amt (2016): Kasachstan Wirtschaft, Berlin, 2016.

<sup>13</sup> Strategie Kazachstan 2050, [http://www.akorda.kz/ru/official\\_documents/strategies\\_and\\_programs\\_https://strategy2050.kz/ru/page/message\\_text2014/](http://www.akorda.kz/ru/official_documents/strategies_and_programs_https://strategy2050.kz/ru/page/message_text2014/), abgerufen am 03.06.2019.

<sup>14</sup> Strategie Kazachstan 2050, [http://www.akorda.kz/ru/official\\_documents/strategies\\_and\\_programs\\_https://strategy2050.kz/ru/page/message\\_text2014/](http://www.akorda.kz/ru/official_documents/strategies_and_programs_https://strategy2050.kz/ru/page/message_text2014/), abgerufen am 03.06.2019.

Privatisierung bzw. Teilprivatisierung von Staatsunternehmen sowie einen Anstieg des Exportvolumens im verarbeiteten Sektor abzielt. Die Förderungen umfassen unter anderem niedrigere Steuersätze, Erleichterungen bei der Beschäftigung ausländischer Mitarbeiter und eine Rückzahlung von bis zu 30% der Investitionssumme, welches von dem Investitionskomitee des Ministerium für Investitionen und Entwicklung (<http://invest.mid.gov.kz>) entschieden wird. Dieses Programm schließt ausländische Investoren mit ein.<sup>15</sup>

Sonderwirtschaftszonen (SWZ) basieren auf dem Gesetz Nr. 469-IV vom 21.7.2011 und sind „abgrenzbare Gebiete, die für eine Dauer von bis zu 25 Jahren geschaffen werden und in denen günstigere Bestimmungen auf dem Gebiet der Steuer-, Zoll- und Bodengesetzgebung gelten“ (GTAI). SWZ dienen der Förderung und Entwicklung moderner Industriezweige in bestimmten Regionen und Branchen. Damit sollen Investoren angezogen werden, die die Modernisierungspläne der Regierung unterstützen. Derzeit gibt es in Kasachstan 10 Sonderwirtschaftszonen.<sup>16</sup>

**Abbildung 3: Sonderwirtschaftszonen in Kasachstan**



Quelle: Österreichisch-kasachische Gesellschaft (o. J.): Sonderwirtschaftszonen.

Unternehmen, welche eine prioritäre Tätigkeit der jeweiligen SWZ ausüben, können als Teilnehmer der SWZ die folgenden Serviceleistungen bzw. Vorteile in Anspruch nehmen:

- Das sog. Ein-Schalter-Prinzip gewährleistet die Abwicklung aller administrativen Angelegenheiten über einen Ansprechpartner, der alle nachgelagerten Behördenangelegenheit übernimmt.
- Die infrastrukturelle Erschließung der Grundstücke erfolgt durch die Verwaltung der SWZ und ist für Investoren kostenfrei.
- Genehmigungen werden in einem vereinfachten Verfahren erteilt.<sup>17</sup>

**Tabelle 2: Ausgewählte Sonderwirtschaftszonen in Kasachstan**

Name der SWZ	Laufzeit	Lage/Fläche	Ziel/Tätigkeit
Astana – New City	ab 26.01.1996	Astana, 7.092,9 ha	Beschleunigter Bau des neuen Verwaltungs- und Businesszentrums und Eröffnung neuer Betriebe
Nationaler industrieller petrochemischer und technologischer Park	19.12.2007 – 31.12.2032	Gebiet Atyrau, 3.475,9 ha	Entwicklung petro-chemischer Betriebe mit höchstmöglichem Reinheitsgrad und Produktion konkurrenzfähiger Produkte

<sup>15</sup> GTAI (2016), Wirtschaftsstruktur und -chancen – Kasachstan, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/wirtschaftsstruktur-und-chancen--kasachstan.did=1537958.html>, abgerufen am 01.03.2019

<sup>16</sup> GTAI (2015): Recht kompakt-Kasachstan, Berlin, 2015.

<sup>17</sup> GTAI (2015): Recht kompakt-Kasachstan, Berlin, 2015.

Innovation Technologies Park	18.08.2003 – 01.01.2028	Region Almaty 163,02 ha	Informationstechnologie; Technologie auf dem Gebiet der Telekommunikation und Kommunikation; Elektronik und Instrumentierung; erneuerbare Energien, Ressourcenschonung und die effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen; Technologie in der Entwicklung und Anwendung von Materialien für verschiedene Zwecke; Technologie im Bereich der Produktion, Transport und Verarbeitung von Öl und Gas
Saryarka	24.11.2011 - 01.12.2036	Gebiet Karaganda, Rayon Bukhar-Zhyrau und Teil der Stadt Karaganda 534,9 ha	Metallurgische Produktion; Herstellung von Fertigerzeugnisse, Maschinen und Anlagen, Kfz, Anhänger, elektronische und optische Produktion, Elektroanlagen; Chemische Produktion; Baustoffherstellung und nichtmetallische Mineralerzeugnisse
Ontustik	6. 07.2005- 1. 07.2030	Region Süd-Kasachstan, 200 ha	Entwicklung von Unternehmen aus Baumwoll-, Textil- und Bekleidungsindustrie der Republik Kasachstan;
Pavlodar	29.11.2011 - 1.12.2036	Pawloda, 3 300 ha	Entwicklung von chemischen und petrochemischen Industrie, Einsatz von umweltfreundlichen modernen Technologien; Entwicklung und Umsetzung von Forschung und wissenschaftlichen und technologischen Innovation
Chemiepark Taraz	13.11.2012 - 01.01.2037	Zhambyl Region, 505 ha	Neue Produktion von chemischen Produkten in Übereinstimmung mit High-Performance-Technologien

Quelle: Kazakh Invest (o. J.): Special Economic Zones in Kazakhstan.

Weitergehende Informationen zur Wirtschaftsstruktur Kasachstans und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung finden Sie bei [GTAI](#).

## 2.5 Investitionsklima

Die Investitionslandschaft ist von umfangreichen Projekten der öffentlichen Hand geprägt. Nach einem Plus von 4,7% im Jahr 2017 werden die Bruttoanlageinvestitionen nach Einschätzungen der Regierung 2018 um 5,5% wachsen. Bis 2023 soll das Investitionsvolumen um 7,2% pro Jahr steigen.<sup>18</sup>

Die ausländischen Direktinvestitionen fielen 2017 mit etwa 4,03 Mrd. EUR im Vergleich zum Vorjahr (7,16 Mrd. EUR) deutlich geringer aus. Die ausländischen Direktinvestitionen fließen hauptsächlich in die Branchen Chemie, Pharmazie, Maschinenbau, Bauwesen, Transportwesen und Bergbau.<sup>19</sup> Die lokalen Privatinvestitionen von Unternehmen ohne ausländische Anteilseigner sind aufgrund des kriselnden inländischen Banksektors kaum vorhanden. Diese verlangen derzeit rund bis zu 12,0% Zinsen pro Jahr.<sup>20</sup>

**Tabelle 3: Einschätzung des Geschäftsumfeldes Kasachstans**

Kriterien	Kasachstan	Ukraine 1)	Deutschland
Gesamtrang	59	83	3
Institutionen (bewertet unter anderem Eigentumsrechte, Unabhängigkeit der Justiz, Intensität der Auditierung)	61	110	16
Infrastruktur	69	57	7

<sup>18</sup> GTAI (2016), Wirtschaftsstruktur und -chancen – Kasachstan, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/wirtschaftsstruktur-und-chancen.t=wirtschaftsstruktur-und-chancen--kasachstan.did=1537958.html>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>19</sup> GTAI (2018), Wirtschaftsdaten Kompakt Kasachstan, Berlin, [https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222083\\_159840\\_wirtschaftsdaten-kompakt--kasachstan.pdf?v=8](https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222083_159840_wirtschaftsdaten-kompakt--kasachstan.pdf?v=8), abgerufen am 01.03.2019.

<sup>20</sup> Trading Economics (o. J.), Economic Forecasts Kazakhstan 2019-2021, <https://tradingeconomics.com/kazakhstan/forecast>, abgerufen am 01.03.2019.

Kriterien	Kasachstan	Ukraine 1)	Deutschland
Makroökonomisches Umfeld	62	131	1
Gesundheit	97	94	25
Höhere Bildung und Ausbildung	57	46	4
Effizienz der Gütermärkte (bewertet unter anderem benötigte Zeit für die Unternehmensgründung, Wettbewerbsintensität, Besteuerung, Zollvorschriften)	57	73	7
Effizienz des Arbeitsmarkts	30	66	12
Entwicklung des Finanzmarkts (bewertet unter anderem Beschränkungen der Kapitalströme)	100	117	21
Technologische Reife	44	77	31
Marktgröße	45	47	5
Qualität des Geschäftsumfelds	37	86	2
Innovation	87	58	1

Quelle: World Economic Forum (2018), The Global Competitiveness Report 2018, <http://www3.weforum.org/docs/GCR2018/05FullReport/TheGlobalCompetitivenessReport2018.pdf>, abgerufen am 03.06.2019.

1) Vergleich mit der Ukraine als anderes GUS-Land

**Tabelle 4: Governance- und Entwicklungsindikatoren**

Index	Rang, Perzentil	Wert	Anmerkung
Global Competitiveness Index (2018):	59/140	4,38/7	Skala: 1 (least competitive) bis 7 (most competitive); (World Economic Forum)
Human Development Index (2018)	58/178	High	Bewertung der Faktoren Lebenserwartung, Bildungsniveau, Lebensstandard (UN Development Programme)
Corruption Perceptions Index (2018)	124/176	31/100	Skala: 0 (hoch korrupt) bis 100 (sehr sauber) (World Bank)
Press Freedom Index (2019)	158/180	52,82	Reporters Without Borders
Democracy status (2018)		3,8	Bewertung, wie Bürger an freien Wahlen teilnehmen, Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit ausüben etc. Skala: 0 bis 10; (BTI Project)

Quelle: Transparency International (o. J.).

Nach dem Global Competitiveness Report von 2018 sind die größten Herausforderungen im Rahmen von Investitionen in Kasachstan: die Inflation, die Steuersätze, Korruption, der Zugang zu Finanzierungen, die Steuer- und Währungsregulierungen, die unzureichend ausgebildeten Arbeitskräfte und mangelnde Innovationskapazitäten. Zu den positiven Faktoren zählen die Staatsfinanzen, den Schutz ausländischer Investoren und die arbeitsrechtlichen Bestimmungen. Hinzu kommt, dass zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung des Investitionsklimas unternommen wurden. Diese umfassen den Abbau von Bürokratie, Gründung einer Unternehmerkammer (<http://www.palata.kz>), Einrichtung von Industrieparks mit Infrastruktur für Unternehmensansiedlungen, Aufbau einer elektronischen Verwaltung und Moratorium auf Unternehmenskontrollen. Des Weiteren wurde 2016 ein neues arbeitgeberfreundlicheres Arbeitsgesetzbuch implementiert und die kasachische Regierung hob die Visapflicht für zehn Staaten auf, einschließlich Deutschland. Größere ausländische Investoren können sich bei Problemen beim Foreign Investor Council ([www.fic.kz](http://www.fic.kz)) austauschen.<sup>21</sup> Darüber hinaus machen die Bewertung des Landes durch Weltbank, World Economic Forum und Transparency

<sup>21</sup> GTAI (2016), Wirtschaftsstruktur und -chancen – Kasachstan, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/wirtschaftsstruktur-und-chancen,t=wirtschaftsstruktur-und-chancen--kasachstan,did=1537958.html>, abgerufen am 01.03.2019

International deutlich, dass es in Kasachstan insbesondere bei den Themen Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Korruption und Pressefreiheit Verbesserungsbedarf gibt.

Weitere Informationen zum Investitionsklima sind bei [GTAI](#) zu finden.

## 2.6 Außenhandel

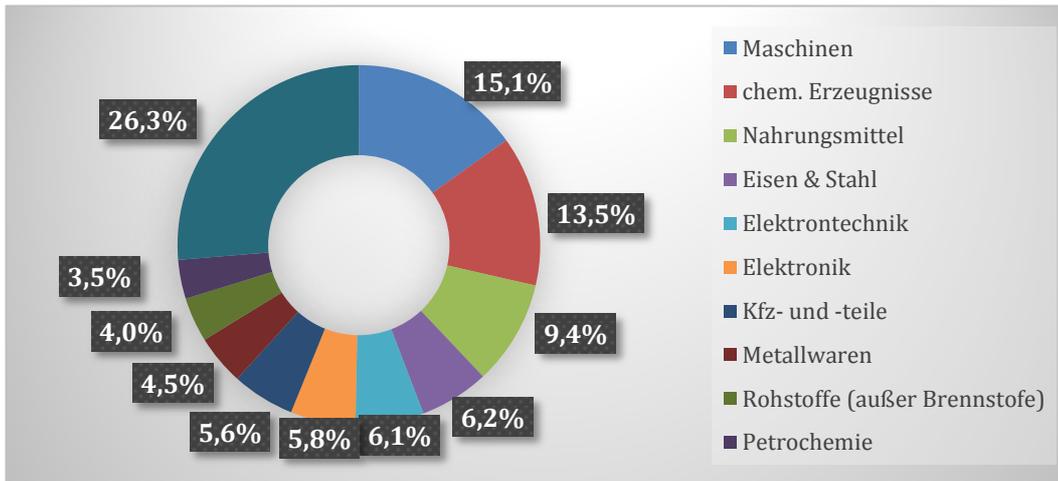
Kasachstan treibt international seine wirtschaftliche Integration voran. Das Land ist seit 1. Januar 2015 Mitglied der Eurasischen Wirtschaftsunion (vorher Zollunion) mit Russland und Weißrussland. Im Jahr 1995 haben die Regierungen Kasachstans, Russlands, Weißrusslands, später auch Kirgistans, Usbekistans und Tadschikistans, den ersten Vertrag über die Gründung einer Zollunion unterschrieben, welcher später in die Euroasiatische Wirtschaftsgemeinschaft umbenannt wurde. Im Jahr 2007 wurde der Vertrag über die Bildung eines einheitlichen Zollterritoriums und die Schaffung der Zollunion zwischen Weißrussland, Russland und Kasachstan unterschrieben. Seit dem 1. Januar 2010 besteht ein einheitliches Zollgebiet zwischen Russland, Weißrussland und Kasachstan und am 6. Juli 2010 trat der einheitliche Zollkodex in Kraft. Seit April bzw. Juli 2011 entfallen damit die zwischenstaatlichen Zoll- und Verkehrskontrollen zwischen den drei Ländern.<sup>22</sup> Kasachstan ist Mitglied in der WTO (World Trade Organization) und OECD (Organisation for Economic Cooperation and Development), daher sind weiterführend zahlreiche internationale Handelsstandards übernommen worden.

**Tabelle 5: Außenhandel (Mrd. EUR, Abweichungen durch Rundungen)**

Jahre/Veränderung in %	2015 / %	2016 / %	2017 / %	2018 / %
<b>Einfuhr</b>	27,39 (-26,0%)	22,56 (-17,6%)	26,23 (16,6%)	29,09 (10,9%)
<b>Ausfuhr</b>	41,18 (-42,2%)	32,94 (-20,0%)	43,24 (+31,5%)	54,61 (26,1%)
<b>Saldo</b>	13,79	10,38	17,01	25,51

Quelle: Wirtschaftsdaten kompakt - Kasachstan, November 2018, [https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222083\\_159840\\_wirtschaftsdaten-kompakt---kasachstan.pdf?v=8](https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222083_159840_wirtschaftsdaten-kompakt---kasachstan.pdf?v=8), abgerufen am 10.12.2018.

**Abbildung 4: Prozentualer Anteil der Branchen am Gesamtimport Kasachstans 2017**



Eigene Darstellung - Quelle: GTAI (2018), Wirtschaftsdaten Kompakt Kasachstan, Berlin, [https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222083\\_159840\\_wirtschaftsdaten-kompakt---kasachstan.pdf?v=8](https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222083_159840_wirtschaftsdaten-kompakt---kasachstan.pdf?v=8), abgerufen am 01.03.2019.

Wichtige Partner sind neben Russland die VR China, die EU, die USA und die Türkei. Die regionale Zusammenarbeit mit den anderen zentralasiatischen GUS („Gemeinschaft Unabhängiger Staaten“) -Republiken ist schwach ausgeprägt. Insbesondere steigt die Bedeutung von China als Wirtschafts- und Handelspartner im Land, da sie neben dem Ausbau der transeurasischen

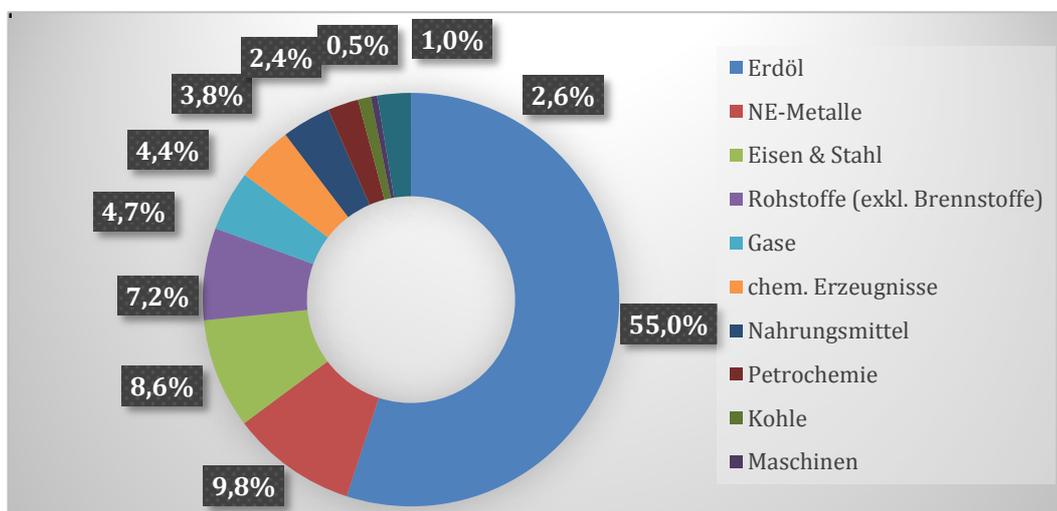
<sup>22</sup> Auswärtiges Amt (2019): Kasachstan Wirtschaft, Berlin, 2019.

Verkehrskorridore („Neue Seidenstraße“) 51 gemeinsame Industrieprojekte im Volumen von 23,28 Mrd. EUR in Kasachstan, im Rahmen des G20-Gipfels im September 2016 in Hangzhou, ankündigten.<sup>23</sup>

Durch die großen Rohstoffvorkommen Kasachstans erzielt das Land generell hohe Exporte. Dank robusten Investitionsaktivitäten und dem gestärkten Konsum konnte der Außenhandel im Vergleich zu 2017 deutlich zulegen. In 2018 sind zudem die Wareneinfuhren nominal um 20% im Vergleich zu 2017 gestiegen. Bis 2022 wird das Importvolumen nach Schätzungen 35,58 Mrd. EUR erreichen. Die wichtigsten Importe waren 2017 Maschinen (15,1%), chem. Erzeugnisse (13,5%), Nahrungsmittel (9,4%) sowie Eisen und Stahl (6,2%) (siehe Abbildung 3). Dabei sind die wichtigsten Lieferländer 2017 Russland (39,1%), China (16,0%) und Deutschland (5,1%).<sup>24</sup>

Der Export ist stark von Rohstofflieferungen geprägt. Mehr als die Hälfte des Exports Kasachstans sind 2017 auf Erdölexporte zurückzuführen, gefolgt von NE-Metalle (9,8%) sowie Eisen und Stahl (8,6%) (siehe Abbildung 4). Zu den wichtigsten Abnehmerländern gehören dabei Italien (17,9%), China (12,0%), Niederlande (9,8%) und Russland (9,3%). Das Exportvolumen im Jahr 2018 betrug 54,61 Mrd. EUR, weswegen auch in den kommenden Jahren mit einem deutlichen Zuwachs gerechnet werden kann.<sup>25</sup>

**Abbildung 5: Prozentualer Anteil der Branchen am Gesamtexport Kasachstans 2017**



Eigene Darstellung - Quelle: GTAI (2018), Wirtschaftsdaten Kompakt Kasachstan, Berlin,

[https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222083\\_159840\\_wirtschaftsdaten-kompakt--kasachstan.pdf?v=8](https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222083_159840_wirtschaftsdaten-kompakt--kasachstan.pdf?v=8), abgerufen am 01.03.2019.

## 2.7 Wirtschaftliche Beziehungen zu Deutschland

Kasachstan ist für Deutschland der wichtigste Handelspartner in Zentralasien und beide Länder haben vor allem im Rohstoffbereich ein großes Interesse der Zusammenarbeit. Im Rahmen dessen vereinbarten beide Regierungen im Februar 2012 eine Partnerschaft im Rohstoff-, Industrie- und Technologiebereich mit dem Ziel, die Rohstoffversorgung der deutschen Wirtschaft sicherzustellen und die kasachische Industrialisierung durch Technologietransfer zu fördern.<sup>26</sup> Die bedeutsamsten kasachischen Exporte umfassen Erdöl,

<sup>23</sup> GTAI (2018), Wirtschaftsstruktur und -chancen – Kasachstan, Berlin,

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/wirtschaftsstruktur-und-chancen.t=wirtschaftsstruktur-und-chancen--kasachstan.did=1537958.html>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>24</sup> GTAI (2016), Wirtschaftsstruktur und -chancen – Kasachstan, Berlin,

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/wirtschaftsstruktur-und-chancen.t=wirtschaftsstruktur-und-chancen--kasachstan.did=1537958.html>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>25</sup> GTAI (2018), Wirtschaftsdaten Kompakt Kasachstan, Berlin,

[https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222083\\_159840\\_wirtschaftsdaten-kompakt--kasachstan.pdf?v=8](https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222083_159840_wirtschaftsdaten-kompakt--kasachstan.pdf?v=8), abgerufen am 01.03.2019.

<sup>26</sup> Auswärtiges Amt (2018), Beziehungen zu Deutschland, Berlin, [https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/kasachstan-node-/206348#content\\_0](https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/kasachstan-node-/206348#content_0), abgerufen am 01.03.2019.

Eisen-/Stahlerzeugnisse und chem. Produkte. Kasachstan ist für Deutschland viertwichtigster Öllieferant. Im Jahr 2017 wurden Waren im Wert von 3,592 Mrd. EUR von Kasachstan nach Deutschland exportiert, ca. 90% davon war Erdöl. Gleichzeitig ist Deutschland nach Russland (Anteil an Gesamtlieferungen 2018: 39,1%) und China (Anteil 2018: 16,0%) drittgrößtes Lieferland von Kasachstan (Anteil Deutschland 2018: 5,1%). Im Jahr 2017 wurden zudem Waren in einer Höhe von insgesamt 1,261 Mrd. EUR von Deutschland nach Kasachstan importiert. Von den deutschen Ausfuhren machen Maschinen und Anlagen etwa ein Drittel aus. Die wichtigsten deutschen Exportgüter nach Kasachstan waren 2018 Maschinen (33,2%), chem. Erzeugnisse (17,9%), Sonstige Fahrzeuge (8,6%) Kfz und –Teile (6,5%), Mess- und Regeltechnik (5,4%).<sup>27</sup> Derzeit haben nur wenige deutsche Firmen in Kasachstan investiert und produzieren im Land. Zu den größten gehören HeidelbergCement, Metro, Linde, Knauf, Vossloh, Funke Kunststoffe, Isoplus und Böhmer Armaturen.<sup>28</sup>

## 2.8 Interkulturelle Aspekte im Geschäftsleben

Da Kasachstan ein multiethnisches Land mit über hundert nationalen Minderheiten ist, spielt das Miteinander von diversen Religionen und Kulturhintergründen eine große Rolle. Entsprechend vielfältig und umfangreich ist die Bandbreite an Traditionen, Sprachen bzw. Sprachrichtungen, Ritualen, Religionen und (Sub-)Kulturen. Das allgemeine Staatsziel ist ein harmonisches Zusammenleben der verschiedenen Gruppierungen. Daher wird das kulturelle Leben der verschiedenen Bevölkerungsschichten staatlich gefördert. Dazu zählen beispielsweise Subventionen für Zeitungen der Minderheiten oder für den Neubau von Kirchen, Moscheen, Synagogen etc. Laut dem Gesetz dürfen religiöse Methoden und Rituale am Arbeitsplatz jedoch nicht ausgeübt werden. Andererseits spielen religiöse Aspekte auch bei der sunnitisch-muslimischen Bevölkerungsmehrheit im Alltagsleben heutzutage kaum eine Rolle.

Insbesondere im Alltag dominiert vielmehr die russische Kultur und Sprache in Kasachstan. Auch historisch bedingt ist der Einfluss der ehemaligen Sowjetunion bzw. Russlands noch heute spürbar, wobei die englische Sprache immer größeren Einzug in Kasachstan hält.<sup>29</sup>

Der Ursprung der kasachischen Kultur beläuft sich auf eine Kultur der Nomaden, da das kasachische Volk in der Vergangenheit ein Wandervolk war. Grundzüge dessen sind nach wie vor präsent, wie z.B. die große Gastfreundschaft der Kasachen. Außerdem gehören folgende Aspekte zum nomadischen Erbe:

- eine stärkere Stellung der Frau (im Vergleich zu den historisch sesshaften und stärker islamisierten, angrenzenden Ländern)
- ein enger Familienzusammenhalt
- eine große Achtung vor den älteren Bewohnern<sup>30</sup>

Generell genießen Personen höheren Alters eine besondere Autorität. Respekt und Wertschätzung sind hierbei von großer Bedeutung. Wie in Asien oftmals üblich, müssen Hierarchien und klare Zuständigkeiten genau beachtet werden.<sup>31</sup>

Bezüglich der Aufnahme von Geschäftsaktivitäten in Kasachstan gibt es einige Hinweise oder Ratschläge für eine reibungslose Abwicklung. Verhandlungen sind, wie in anderen asiatischen Ländern, deutlich langwieriger und erfordern mehr Geduld und eine intensivere Vorbereitung als in Europa. Da die elektronische Kommunikationsinfrastruktur in Kasachstan nicht allzu gut entwickelt ist, ist das Land immer noch von einer stark personenorientierten Kultur geprägt. Dies bedeutet, dass es meistens besser ist, einfache Kontaktanfragen persönlich vorzunehmen.

<sup>27</sup> GTAI (2019), Wirtschaftsdaten Kompakt Kasachstan, Berlin, [https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222083\\_159840\\_wirtschaftsdaten-kompakt--kasachstan.pdf?v=8](https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222083_159840_wirtschaftsdaten-kompakt--kasachstan.pdf?v=8), abgerufen am 19.06.2019.

<sup>28</sup> Kazinvest (2015), <http://www.investkz.com/journals/105/1393.html>, abgerufen am 19.06.2019.

<sup>29</sup> DAAD (2017), Kasachstan, Daten & Analysen zum Hochschul- und Wissenschaftsstandort, Bonn, [https://www.daad.de/medien/der-daad/analysen-studien/bildungssystemanalyse/kasachstan\\_daad\\_bsa.pdf](https://www.daad.de/medien/der-daad/analysen-studien/bildungssystemanalyse/kasachstan_daad_bsa.pdf), abgerufen am 01.03.2019.

<sup>30</sup> Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (2019), Gesellschaft, Bonn <https://www.liportal.de/kasachstan/gesellschaft/>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>31</sup> DAAD (2017), Kasachstan, Daten & Analysen zum Hochschul- und Wissenschaftsstandort, Bonn, [https://www.daad.de/medien/der-daad/analysen-studien/bildungssystemanalyse/kasachstan\\_daad\\_bsa.pdf](https://www.daad.de/medien/der-daad/analysen-studien/bildungssystemanalyse/kasachstan_daad_bsa.pdf), abgerufen am 01.03.2019.

Um in Kasachstan Erfolg zu haben, muss man Präsenz zeigen, d.h., selbst so oft wie möglich vor Ort zu sein. Dadurch können ausländische Geschäftspartner von lokalen Partnern ernst genommen werden und Vertrauen kann aufgebaut werden. Vertrauen ist bei Geschäftsanbahnungen essentiell und muss erst einmal geschaffen werden. Auch wenn Pünktlichkeit im privaten Bereich eher weniger strenggenommen wird, sollte man sich bei hochrangigen Geschäftsterminen nicht verspäten. Falls dies doch einmal vorkommt, sollte man sich bei seinem Geschäftspartner melden. Je höher der Rang des Gastgebers ist, desto wichtiger ist ein respektvoller Umgang sowie das pünktliche Erscheinen zu vereinbarten Terminen. Umgekehrt lassen sich z. B. Minister oder hochrangige Firmenvertreter oft Zeit und lassen auf sich warten, wenn sie irgendwo erwartet werden.

Was die Geschäftskleidung anbelangt, sind Anzug samt Krawatte Pflicht für Männer, wohingegen Frauen einen angemessenen Rock oder ein Kostüm tragen sollten. Prinzipiell soll wenig Haut gezeigt werden. Politisch heikle Themen während des Small Talks sowie ein unpünktliches Erscheinen stoßen in Kasachstan auf eher wenig Gegenliebe. Des Weiteren gilt es zwar nicht als unhöflich, Kritik offen auszusprechen, allerdings wird dies nicht als allzu konstruktiv wahrgenommen. Je nach Vertrauensverhältnis und Situation sollte man hier berücksichtigen, wie mit Kritik umgegangen wird, um dem kasachischen Gegenüber die Möglichkeit zu geben, sein Gesicht zu wahren. Zur Begrüßung zwischen zwei Männern empfiehlt sich ein Handschlag. Oftmals werden auch beide Hände gereicht. Ein Handschlag zwischen Mann und Frau ist eher unüblich, was wiederum auf den islamischen Hintergrund zurückzuführen ist.<sup>32</sup> In Bezug auf die vorherrschende, große Gastfreundschaft in Kasachstan ist es sittenhaft, den Geschäftspartner zu sich nach Hause einzuladen und ihn zu bewirten. Dieser bekommt darüber hinaus den Ehrenplatz am Tisch zugewiesen.<sup>33</sup>

Weiterhin ist wichtig zu beachten, dass Kasachstan zentralistisch geprägt und die öffentliche Verwaltung von einer ausgesprochenen Bürokratie gekennzeichnet ist. Insbesondere wird dies bei Kontakten zu staatlichen Entscheidungsträgern wie Ministerien, staatlichen Komitees, Verbänden, Großunternehmen und anderen wichtigen Organisationen deutlich. Trotz aller Fortschritte in den vergangenen Jahren, werden in vielen Bereichen die Entscheidungen noch immer „ganz oben“ gefällt.

---

<sup>32</sup> Jürs, Martin (2016), Business-Knigge für Kasachstan, Hamburg, <https://www.fvw.de/biztravel/reiseservice/business-knigge-business-knigge-fuer-kasachstan-166855>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>33</sup> Außenwirtschaftszentrum Bayern (2019), Erfolgreich Geschäfts-Reisen: Asien, Nürnberg, <https://www.auwi-bayern.de/awp/inhalte/weitereNavigation/Serie-Business-Knigge-Gewusst-wie-auf-Geschaeftsreisen/Erfolgreich-Geschaefts-Reisen-Asien.html>, abgerufen am 01.03.2019.

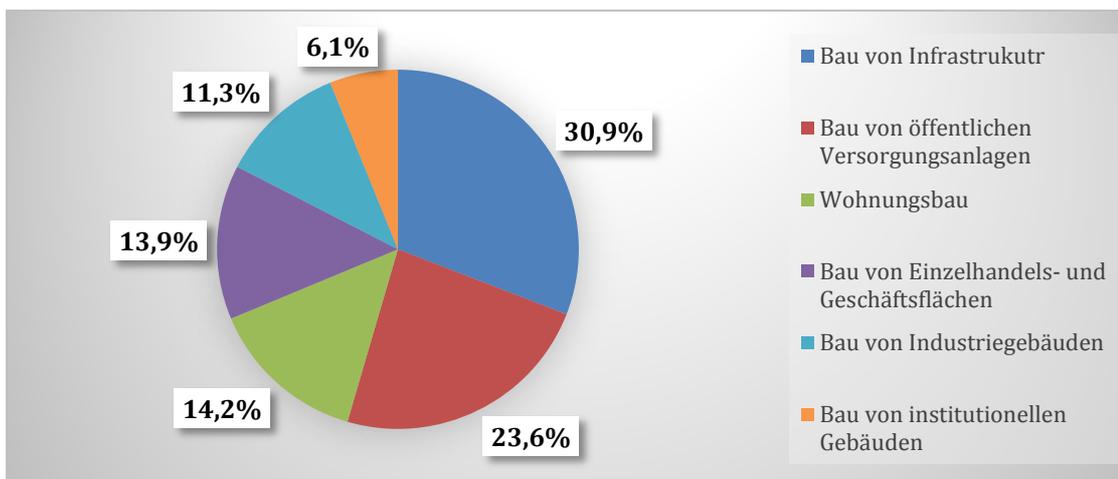
## 3. Bauwirtschaft in Kasachstan

### 3.1 Branchenüberblick Bauwirtschaft

Insgesamt ist der Bausektor in Kasachstan einer der wichtigsten Wirtschaftszweige und einer der attraktivsten Investitionsbereiche. Dieser Sektor macht bis zu 6% des kasachischen Bruttoinlandsproduktes (BIP) aus (in Deutschland: 9,9% in 2017). Darüber hinaus bietet der Bausektor etwa 700.000 Arbeitsplätze im gesamten Land. Der Bausektor hat einen erheblichen Einfluss auf die Volkswirtschaft und auf die soziale Situation der Einwohner. Die Weiterentwicklung der Branche, die Verbesserung der Sicherheit und die Aktualisierung der Qualität von Bauprojekten sind zentrale wirtschaftliche und politische Aufgaben der Regierung. Daher wurden auch zahlreiche Förderprogramme des Staates initiiert.<sup>34</sup> Laut dem National Business Ranking von 2015 waren unter den 500 umsatzstärksten kasachischen Unternehmen 86 Firmen aus dem Bereich Bau- und Baustoffindustrie. Der größte Teil der Baufirmen hat seinen Sitz in Nursultan oder in Almaty.<sup>35</sup>

In der kasachischen Bauwirtschaft macht der Infrastrukturbau den größten Anteil unter allen Bereichen des Sektors aus (2017: 30,9% des Gesamtwertes). Bis 2022 wird ein Anteil von 34,8% am Gesamtwert der Branche erwartet. Der Bau von öffentlichen Versorgungsanlagen (z. B. für Energieversorgung) trug 2017 zu 23,6% zur Gesamtleistung der Branche bei, gefolgt vom Wohnungsbau mit 14,2%, vom Bau von Einzelhandels- und Büroflächen mit 13,9%, vom Industriebau mit 11,3% und vom Bau von institutionellen Gebäuden (z. B. Schulen, Krankenhäuser) mit 6,1%.<sup>36</sup>

**Abbildung 6: Bauwirtschaft in Kasachstan nach Baubereichen (2017, in % am Gesamtwert)**



Quelle: Giiresearch (2017) <https://www.giiresearch.com/report/gd780690-construction-kazakhstan-key-trends-opportunities.html>, abgerufen am 4.06.2019.

Im Jahr 2018 belief sich das Volumen der Bauleistungen in Kasachstan (alle Bereiche) auf ca. 10,67 Mrd. USD (ca. 9,3 Mrd. EUR), was eine Steigerung von 11,6 % zum Jahr 2017 entspricht. Im gleichen Jahr (2018) belief sich die Gesamtfläche auf 12,5 Mio. m<sup>2</sup>.<sup>37</sup> Die Zunahme des Bauvolumens ist in allen 14 Regionen der Republik zu beobachten. Gleichzeitig ist in den Regionen Shymkent (2-fach), Kostanay, Kyzylorda und Karaganda (1,2-fach) ein deutlicher Anstieg des Bauvolumens zu verzeichnen. In Nursultan werden die meisten Bautätigkeiten durchgeführt (2,45 Mio. m<sup>2</sup> in 2018). Almaty befindet sich jedoch in einer Stagnation: die Zahlen

<sup>34</sup> International Trade Administration (Export.gov) (2019), Kazakhstan – Infrastructure, <https://www.export.gov/article?id=Kazakhstan-Infrastructure>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>35</sup> RFCA Ratings (2017), Building sector 2016 – 2017, [https://kase.kz/files/ra\\_rfca\\_reports/rfca\\_building\\_sector\\_2016-2017.pdf](https://kase.kz/files/ra_rfca_reports/rfca_building_sector_2016-2017.pdf), abgerufen am 20.12.2018.

<sup>36</sup> Giiresearch (2017) <https://www.giiresearch.com/report/gd780690-construction-kazakhstan-key-trends-opportunities.html>, abgerufen am 4.06.2019.

<sup>37</sup> Statistisches Amt Kasachstan, [http://stat.gov.kz/faces/publicationsPage?\\_afzLoop=10434144145918683#%40%3F\\_afzLoop%3D10434144145918683%26\\_adf.ctrl-state%3Ds9nvt42\\_100](http://stat.gov.kz/faces/publicationsPage?_afzLoop=10434144145918683#%40%3F_afzLoop%3D10434144145918683%26_adf.ctrl-state%3Ds9nvt42_100), abgerufen am 06.06.2019.

gingen gegenüber 2017 um 10% zurück.<sup>38</sup> Der größte Teil des Gesamtvolumens der Bauarbeiten wurde von privaten Bauunternehmen (86,7%) und von ausländischen Unternehmen (13%) durchgeführt.<sup>39</sup>

**Tabelle 6: Strukturdaten Bauwirtschaft Kasachstan 2016-2019**

Quelle: Statistisches Amt Kasachstan, [http://stat.gov.kz/faces/publicationsPage?\\_afLoop=10434144145918683#%40%3F\\_afLoop%3D10434144145918683%26\\_adf.ctrl-](http://stat.gov.kz/faces/publicationsPage?_afLoop=10434144145918683#%40%3F_afLoop%3D10434144145918683%26_adf.ctrl-)

		2016	2017	2018	01-04. 2019
BIP in Mrd. USD		137,3	162,9	170,5	k. A.
BIP in Mrd. EUR (Umrechnung zum 31.12. des jeweiligen Jahres)		130,4	138,5	148,4	k. A.
Teil der Bauwirtschaft am BIP		6,0	6,5	5,9	k. A.
Reale Bauänderungen (Baufläche) gegenüber dem Vorjahr, in %		k. A.	+6,6%	+11,6%	k. A.
Gesamtbauleistung		9,58 Mrd. USD	10,63 Mrd. USD	10,67 Mrd. USD	1,63 Mrd. USD
Bauleistung Gebäudebau		3,76 Mrd. USD	5,13 Mrd. USD	5,10 Mrd. USD	0,84 Mrd. USD
darunter Wohnraum	Baukosten	2,438 Mrd. USD	2,96 Mrd. USD	3,23 Mrd. USD	0,847 Mrd. USD
	Gesamtbaufläche	10,5 Mio. m <sup>2</sup>	11,2 Mio. m <sup>2</sup>	12,5 Mio. m <sup>2</sup>	3,5 Mio. m <sup>2</sup>
Bauleistung Infrastruktur		5,82 Mrd. USD	5,50 Mrd. USD	5,57 Mrd. USD	0,79 Mrd. USD

[state%3Dsi9nvt42\\_100](http://state%3Dsi9nvt42_100), abgerufen am 06.06.2019.

In Astana, Almaty und Atyrau entstehen zahlreiche Wohn-, Büro-, Gewerbe- und Multifunktionsprojekte. Darüber hinaus sind in Westkasachstan große Infrastruktur- und Industrieprojekte geplant. Es wird erwartet, dass die kasachische Bau- und Immobilienindustrie zukünftig weiter wachsen wird. Die wichtigsten Einflussfaktoren auf den Sektor stellen wirtschaftliche Diversifizierungsprogramme, die steigenden Ölpreise und externe multilaterale und chinesische Unternehmen dar, die das robuste Wachstum des Bausektors in Kasachstan in den nächsten fünf Jahren antreiben werden.<sup>40</sup> Insbesondere im Verkehrssektor und im Wohn- und Nichtwohnungsbereich ist ein hohes Wachstum zu erwarten. Es ist davon auszugehen, dass der Sektor von chinesischen Investitionen profitiert, die zur Stärkung der transeuropäischen Logistikkapazitäten bzw. der starken strukturellen Nachfrage beitragen.<sup>41</sup>

Bisher wurden Bauprojekte zu durchschnittlich 50% aus Eigenmitteln der Bauherren und lediglich zu 9% (Zeitraum 2014/2015) von Banken finanziert.<sup>42</sup> Allerdings steigt derzeit der Anteil der externen Finanzierungen durch internationale Finanzinstitutionen wie die Asiatische Entwicklungsbank (ADB), die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) und die Islamische Entwicklungsbank (IDB). Diese Finanzinstitutionen werden in den nächsten fünf Jahren ein wesentlicher Bestandteil des Wachstums in der Bau- und Infrastrukturbranche Kasachstans sein. Angesichts des Status des Landes als größter Infrastrukturmarkt Zentralasiens, hat Kasachstan den bisher größten Teil der Entwicklungsfinanzierung für sich gewinnen können und wird dies auch weiterhin tun. Internationale Entwicklungsinstitutionen finanzieren derzeit 32 Projekte in Kasachstan, was 34% aller voranschreitenden Projekte im Land ausmacht und die Gesamtzahl der Projekte in den anderen vier zentralasiatischen Märkten übersteigt. Die EBWE ist besonders aktiv bei der Finanzierung von Projekten in Kasachstan, wobei die Institution 17 Projekte mit einem Gesamtwert von 2,4 Mrd. EUR unterstützt.<sup>43</sup>

<sup>38</sup> Forbes.kz, [https://forbes.kz/process/property/ryinok\\_nedvijimosti\\_v\\_2018\\_godu\\_samyie\\_vajnyie\\_sobyitiya/](https://forbes.kz/process/property/ryinok_nedvijimosti_v_2018_godu_samyie_vajnyie_sobyitiya/), abgerufen am 06.06.2019.

<sup>39</sup> Forbes.kz, [https://forbes.kz/process/property/ryinok\\_nedvijimosti\\_v\\_2018\\_godu\\_samyie\\_vajnyie\\_sobyitiya/](https://forbes.kz/process/property/ryinok_nedvijimosti_v_2018_godu_samyie_vajnyie_sobyitiya/), abgerufen am 06.06.2019.

<sup>40</sup> International Trade Administration (Export.gov) (2019), Kazakhstan – Infrastructure, <https://www.export.gov/article?id=Kazakhstan-Infrastructure>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>41</sup> International Trade Administration (Export.gov) (2019), Kazakhstan – Infrastructure, <https://www.export.gov/article?id=Kazakhstan-Infrastructure>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>42</sup> RFCA (2015), <http://rfcaratings.kz/wp-content/uploads/2015/11/Analiz-stroitelstva-PDF.pdf>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>43</sup> International Trade Administration (Export.gov) (2019), Kazakhstan – Infrastructure, <https://www.export.gov/article?id=Kazakhstan-Infrastructure>, abgerufen am 06.06.2019.

### Staatliche Vorhaben und geplante Investitionen in der kasachischen Bauwirtschaft

Generell ist das Wachstum der Bauwirtschaft in Kasachstan hauptsächlich auf staatliche Investitionen zurückzuführen. Mithilfe der Staatsprogramme verzeichnete das Land in der Bauwirtschaft ein reales Wachstum von 3,6% und es wird im Zeitraum 2019 – 2023 ein Wachstum von 3,8% und 4,6% pro Jahr erwartet, welche durch das verlängerte Infrastrukturprogramm „Nurly Zhol“ bis 2025 gestützt wird. Das Infrastrukturprogramm sieht vor allem Projekte zur Modernisierung und zum Ausbau des Verkehrsnetzes und Wohnungsbaus vor. Es soll in einem Zeitraum von 15 Jahren ein staatlich geförderter Wohnraum für etwa 1,5 Mio. Familien entstehen.<sup>44</sup>

Ein weiteres Initiativprogramm zur Förderung der Bauwirtschaft ist das 2017 aufgelegte Förderungsprogramm "Nurly-Sher", das unter anderem vergünstigte Kredite für Baufirmen und private Bauherren vergibt, sowie die Erschließung neuer infrastruktureller Baugebiete und den Mietwohnungsbau umfasst. Des Weiteren sind die Akimate der jeweiligen Gebiete dafür verantwortlich, den Mietwohnungsbau für sozial schwächere Schichten auszubauen. Diese Mietwohnungen sollen aber nicht für den Verkauf bestimmt sein. Die Akimate sollen für die Entwicklung Bauflächen zur Verfügung stellen.<sup>45</sup>

Zudem wurde die Bauwirtschaft durch das Programm „Erschwinglicher Wohnraum 2020“ gefördert: Ziel des Programms ist die nachhaltige Entwicklung des Wohnungsbaus, um den Zugang der Bevölkerung zu modernem Wohnraum zu erleichtern. Die Laufzeit des Programms ist von 2012 bis 2020 festgelegt.<sup>46</sup>

Darüber hinaus initiierte die Regierung mit dem „Programm zur Modernisierung der kommunalen Wohnungswirtschaft der Republik Kasachstan von 2011 bis 2020“ den Ausbau und die Verbesserung der kommunalen Dienstleistungen. Im Rahmen dieses Programmes soll die Qualität der Dienstleistungen durch Verbesserung der Technik, der Lebensdauer der Geräte und Maschinen langfristig sichergestellt, sowie die Effektivität der Kommunalwirtschaft erhöht werden.<sup>47</sup>

### Wohnungsbau

Im Jahr 2018 wurden ca. 3,23 Mrd. USD (ca. 2,82 Mrd. EUR) in den Wohnungsbau investiert, 9,1% mehr als im Jahr 2017.<sup>48</sup> Hauptursache für die gestiegene Bautätigkeit sind v. a. die Landflucht/Urbanisierung, die Errichtung von Satellitenstädten (z. B. zwischen Almaty und Kapschagai) und der Bau von neuen Stadtteilen ("Nur Aktöbe", "Shymkent City", linkes Ufer des Syrdarja in Kysylorda) sowie in der Vergangenheit die Ausrichtung der EXPO 2017 in Nursultan (Astana).<sup>49</sup>

Im Jahr 2018 stieg der Angebotspreis für Wohngebäude auf dem Primärmarkt um 3,9% von 255.000 auf 265.000 KZT (von ca. 590 auf ca. 615 EUR) pro m<sup>2</sup>. Auf dem Sekundärmarkt ging der m<sup>2</sup> um 1,6% von 188.000 auf 185.000 KZT pro m<sup>2</sup> zurück (von ca. 436 auf ca. 429 EUR). Treiber des Wohnimmobilienmarktes war die Hypothekenorganisation "Baspana", die das Hypothekarkreditprogramm "7-20-25" betreibt. Das durchschnittliche Kreditgewicht liegt zwischen 10 und 15 Mio. KZT (23.200-34.800 EUR).<sup>50</sup>

Langfristig besteht laut Prognosen der Regierung ein hoher Bedarf an Wohngebäuden für die Entwicklung und Urbanisierung der Großstädte wie Almaty, Nursultan, Aktöbe, Öskemen und Schymkent. Der kasachische Verband der Bauentwickler geht davon aus, dass pro Jahr 15 – 17 Mio. m<sup>2</sup> Wohnfläche gebaut werden muss, um die Wohnsituation in den Großstädten nachhaltig zu verbessern.<sup>51</sup>

<sup>44</sup> GTAI (2018), Branchencheck Kasachstan, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/branchencheck,t=branchencheck--kasachstan-november-2018,did=2190590.html#Bauwirtschaft-Hauptaugenmerk-liegt-auf-dem-Ausbau-der-Infrastruktur->, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>45</sup> nach GTAI (2017)

<sup>46</sup> Government of the Republic of Kazakhstan (2019), <http://www.government.kz/ru/programmy.html>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>47</sup> Government of the Republic of Kazakhstan (2019), <http://www.government.kz/ru/programmy.html>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>48</sup> Statistisches Amt Kasachstan, [http://stat.gov.kz/faces/publicationsPage?\\_afzLoop=10434144145918683#%40%3F\\_afzLoop%3D10434144145918683%26\\_adf.ctrl-state%3Dsj9nvkt42\\_100](http://stat.gov.kz/faces/publicationsPage?_afzLoop=10434144145918683#%40%3F_afzLoop%3D10434144145918683%26_adf.ctrl-state%3Dsj9nvkt42_100), abgerufen am 06.06.2019.

<sup>49</sup> Forbes.kz (2019), [https://forbes.kz/process/property/ryinok\\_nedvijimosti\\_v\\_2018\\_godu\\_samyie\\_vajnyie\\_sobyitiya/](https://forbes.kz/process/property/ryinok_nedvijimosti_v_2018_godu_samyie_vajnyie_sobyitiya/), abgerufen am 06.06.2019.

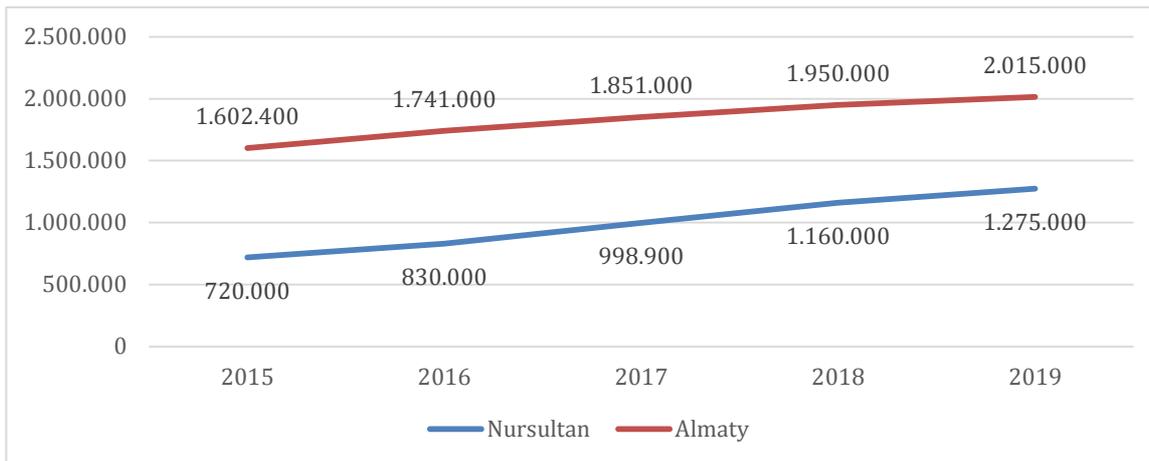
<sup>50</sup> Forbes.kz (2019), [https://forbes.kz/process/property/ryinok\\_nedvijimosti\\_v\\_2018\\_godu\\_samyie\\_vajnyie\\_sobyitiya/](https://forbes.kz/process/property/ryinok_nedvijimosti_v_2018_godu_samyie_vajnyie_sobyitiya/), abgerufen am 06.06.2019.

<sup>51</sup> RFCA (2015), <http://rfcaratings.kz/wp-content/uploads/2015/11/Analiz-stroitelstva-PDF.pdf>, abgerufen am 1.04.2019.

### Bau von Einzelhandels- und Gewerbeflächen

Das Verbraucherverhalten der kasachischen Bevölkerung ist durch eine allgemeine Konsumfreude gekennzeichnet. Ende 2018 gab es in der Hauptstadt Nursultan 15 Einkaufszentren mit einer Gesamtfläche von 700.000 m<sup>2</sup>, mit einem durchschnittlichen Leerstandsanteil von 10-12%. Bis 2020 sollen weitere acht neue Komplexe mit einer Fläche von 360.000 m<sup>2</sup> entstehen. Dies ist eine Steigerung von + 52%, was unweigerlich zu einer Erhöhung des Leerstandes auf 20-24% und zu mehr Wettbewerb führen wird. Das Konzept der Einkaufszentren muss wegen sinkender Rentabilität überarbeitet werden.<sup>52</sup>

**Abbildung 7: Wachstumsdynamik des Angebots im Segment Büroimmobilien in Nursultan und Almaty 2015 – 2019 (m<sup>2</sup> Gesamtfläche)**



Quelle: Forbes.kz, [https://forbes.kz/process/property/rynok\\_nedvijimosti\\_v\\_2018\\_godu\\_samyie\\_vajnyie\\_sobyitiya/](https://forbes.kz/process/property/rynok_nedvijimosti_v_2018_godu_samyie_vajnyie_sobyitiya/), abgerufen am 06.06.2019.

Insgesamt gehen die Mieten für Büros in Astana und Almaty zurück und es gibt mehr freie Flächen. Der Markt ist überhitzt, aber die Bautätigkeiten werden aufrechterhalten. Heute beträgt die Gesamtfläche der Büroräume der Klassen A, B und C in Almaty 2 Mio. m<sup>2</sup>, in Nursultan ca. 1,275 Mio. m<sup>2</sup>, davon stehen ca. 16-18% leer. Im Laufe des Jahres wurden in Astana acht Geschäftszentren der Klasse B mit einer Gesamtfläche von 159.000 m<sup>2</sup> in Betrieb genommen. Der Bau von fünf weiteren Business Centern wird fortgesetzt. In diesem Jahr haben die Eigentümer der größten Geschäftszentren den Mietpreis gegenüber 2017 um ca. 7-8% gesenkt.<sup>53</sup> Im kommerziellen Umfeld, insbesondere im Premiumsegment und bei Business Centern werden „grüne“ Standards zum Trend, da ausländische Unternehmen besonderen Wert darauf legen.<sup>54</sup>

### Straßenbau in Kasachstan

Die Gesamtlänge der Straßen der Republik Kasachstan beträgt 128.300 km, wovon mehr als 97.400 km zu öffentlichen Straßen gehören. Davon sind 23.500 km von nationaler und 73.900 km von regionaler bzw. bezirklicher Bedeutung. Jährlich sind über 50.000 Menschen direkt im Straßenbau tätig. Darunter sind mehr als 43.000 Menschen bei Bau- und Wiederaufbauprojekten und etwa 7.000 bei Reparatur- und Wartungsprojekten beschäftigt. Seit 2001 wurden 1.453,7 Mrd. KZT (ca. 3,55 Mrd. EUR) in den Wiederaufbau und den Betrieb von öffentlichen Straßen investiert, wovon 75% der Straßen Nationalstraßen sind.<sup>55</sup>

Allgemein existieren in der Republik Kasachstan sechs Hauptrichtungen/Autokorridore:

- Taschkent - Shymkent - Taraz - Bischkek - Almaty - Khorgos;
- Shymkent - Kyzylorda - Aktobe - Uralsk - Samara;
- Almaty - Karaganda – Nursultan - Petropawlowsk;
- Astrachan - Atyrau - Aktau - gr. Turkmenistan;
- Omsk - Pavlodar - Semey - Maikapshagai;

<sup>52</sup> Forbes.kz (2019), [https://forbes.kz/process/property/rynok\\_nedvijimosti\\_v\\_2018\\_godu\\_samyie\\_vajnyie\\_sobyitiya/](https://forbes.kz/process/property/rynok_nedvijimosti_v_2018_godu_samyie_vajnyie_sobyitiya/), abgerufen am 06.06.2019.

<sup>53</sup> Forbes.kz (2019), [https://forbes.kz/process/property/rynok\\_nedvijimosti\\_v\\_2018\\_godu\\_samyie\\_vajnyie\\_sobyitiya/](https://forbes.kz/process/property/rynok_nedvijimosti_v_2018_godu_samyie_vajnyie_sobyitiya/), abgerufen am 06.06.2019.

<sup>54</sup> Inbusiness (2019), Will the state stimulate green building in Kazakhstan?, <https://inbusiness.kz/ru/news/budet-li-gosudarstvo-stimulirovat-ekostroitelstvo-v-kazahstane>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>55</sup> Rfcaratings.kz (o. J.), Baustoffmarkt in Kasachstan, <http://rfcaratings.kz/6982>, abgerufen am 28.02.2019.

- Nursultan - Kostanay - Tscheljabinsk - Jekaterinburg.

Mehr als die Hälfte der Straßen bekamen bei der Qualität nur die Note befriedigend oder schlechter. Im Rahmen des Programmes „Nurly Shol“ sollen daher bis 2019 die Straßenprojekte Zentrum-Süden, Zentrum-Osten, Almaty – Ust Kamenogorsk, Kökschetau – Petropawlowsk – Russische Grenze, Bejneu-Aktau, Aktobe-Atyrau-Astrachan sowie Uralsk-Kamenka fertiggestellt werden. Den Bau und die Rekonstruktion der Straßen soll das neue Transitkorridorprojekt „Westeuropa-Norchina“ ebnen, damit Kasachstan sein Ziel als zentrale Drehscheibe für den Güterverkehr auf dem Land zwischen Europa und Asien erreicht. Von 2017 - 2020 plante die kasachische Regierung Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur in Höhe von 11 Mrd. USD (9,85 Mrd. EUR), die mehrheitlich aus den kasachischen Öl-Fonds, internationalen Organisationen und der chinesischen Regierung kommen. Darüber hinaus plant die kasachische Regierung, durch den Ausbau des Schienennetzes und der Straßenkorridore, einen schnelleren Zugang zu den Weltmeeren zu erhalten, um sich als Transport-Hub der Region zu entwickeln.<sup>56</sup>

Ca. 85% der Nationalstraßen und 65% der Regional- und Distriktstraßen in Kasachstan befinden sich allgemein in einem guten und zufriedenstellenden Zustand. Im Rahmen des „Nurly Zhol“-Programmes ist bis 2020 die Umsetzung von 23 Projekten im Wert von 1,7 Billionen KZT (39,87 Mrd. EUR) geplant.

**Tabelle 7: Zielindikatoren der Straßenbauindustrie Kasachstans**

Indikator	Maßeinheit	2012	2016	2020
Anteil der Nationalstraßen in einem guten und befriedigenden, technischen Zustand	%	79	86	89
Anteil der Nationalstraßen in einem guten, technischen Zustand	%	30	38	48
Anteil der Nationalstraßen in einem befriedigenden, technischen Zustand	%	49	48	41
Anteil der Regional- und Bezirksstraßen in einem guten und befriedigenden, technischen Zustand inkl.	%	63	72	78
Anteil der Regional- und Bezirksstraßen in einem guten, technischen Zustand	%	16	23	28
Anteil der Regional- und Bezirksstraßen in einem befriedigenden, technischen Zustand	%	47	49	50
Anteil der Mautstraßen an der Gesamtlänge der Straßen von nationaler Bedeutung I und II in technischen Kategorien	%	4	10	55
Zunahme des Transitladungsvolumens auf den Straßen der Republik Kasachstan	Mio. Tonnen	1,46	2,3	3,5

Quelle: Staatliches Programm zur Entwicklung und Integration der Infrastruktur des Verkehrssystems der Republik Kasachstan bis 2020.

Um die Erfüllung der Zielindikatoren zu erreichen, müssen folgende (Unter-)Aufgaben erledigt werden:

- Verbesserung der Finanzierungsmechanismen der Branche
- Übergang zu den Methoden des modernen Straßenmanagements
- Verbesserung der normativ-technischen Regulierungspolitik
- Schaffung eines günstigen, institutionellen Umfeldes für die Entwicklung und Verbesserung der Qualität des Straßendienstes
- Annäherung der Interessen von Staat und Zivilgesellschaft an aktuelle Fragen im Straßenverkehr
- Schaffung von Wettbewerbsbedingungen

Die Erreichung von diesen (Unter-)Aufgaben wird anhand folgender Indikatoren gemessen:

**Tabelle 8: Zielgrößen der kasachischen Regierung zur Entwicklung des Straßennetzes**

Indikator	Messeinheit	2016	2020
Bau und Rekonstruktion von Nationalstraßen	km	2.932	5.703
Bau und Rekonstruktion von Straßen von Regional- und	km	659	1.124

<sup>56</sup> Zakon (2015), <https://www.zakon.kz/4732975-novjij-shelkovjij-put-otkroet-dlja.html>, abgerufen am 01.03.2019.

Indikator	Messeinheit	2016	2020
Bezirksbedeutung			
Erhöhung des Anteils der Autobahnen I und II an der technischen Kategorie der Gesamtlänge der Autobahnen republikanischer Bedeutung	%	36	48
Große und mittlere Reparaturen von Autobahnen von nationaler Bedeutung	km	4.170	10.195
Große und mittlere Reparaturen von Straßen von Regional- und Bezirksbedeutung	km	4.366	12.601
Aktualisierte, normativ-technische Unterlagen			
Umfang der Automatisierung von Road Asset Management-Prozessen	km	8.000	23.485
Zufriedenheit der Bevölkerung mit dem Zustand öffentlicher Straßen mit harter Oberfläche	%	58	70
Erhöhung des Anteils qualifizierten Personals mit einer technischen Spezialität	%	17	40

Quelle: Staatliches Programm zur Entwicklung und Integration der Infrastruktur des Verkehrssystems der Republik Kasachstan bis 2020.

Die bisherige Zielerreichung des „Nurly Zhol“-Programmes im Bereich Straßenbau kann folgendermaßen charakterisiert werden (Stand Anfang Juni 2019):

- **Der Schwerpunkt des Nurly Zhol-Programms** liegt auf der **Steigerung des Transitpotenzials** des Landes. Hier konzentriert man sich auf Grenzgebiete, den Zugang zu China, Russland, Usbekistan usw. ermöglichen. In dieser Richtung wird viel gearbeitet.
- Bis 2019 wurden im Rahmen dieses Programms 2.400 km Straßen rekonstruiert. Diese Straßen sind meistens Hauptstraßen mit vierspurigem Verkehr. Darüber hinaus wurden mehr als 55.000 km Straßen repariert.
- Bisher wurden mehr als 1.000 km Bauarbeiten für das Projekt **Center-East** abgeschlossen. Die letzten 230 km werden in diesem Jahr in Betrieb genommen. Damit wird der Korridor Ende 2019 voll funktionsfähig sein.
- Autobahn **Zentrum-Süd** (Nursultan-Almaty Gebiet, mehr als 1.200 km). Auf diesem Korridor von Almaty nach Nursultan wurden bereits einige Abschnitte in Betrieb genommen (Nursultan-Temirtau, Almaty-Kapchagai). In den übrigen Abschnitten laufen die Bauarbeiten bereits fast über die gesamte Länge, Vertragsfirmen wurden identifiziert, die Finanzierung ist gesichert. Geplant ist, dass die Bauarbeiten an diesen Standorten Ende 2020 abgeschlossen sein werden.
- Autobahn **Zentrum-West**: Heute sind die Bauarbeiten bereits in dieser Richtung in den Regionen Atyrau, Aktobe, Mangystau fertig gestellt. Projekte von Aktobe - Atyrau - Astrachan werden umgesetzt. Überall standen Finanzierungsquellen zur Verfügung. Im Oblast Kostanay wurden auf Kosten des republikanischen Haushalts die Bauarbeiten für den 114 km langen Abschnitt aufgenommen. In all diesen Projekten werden im Allgemeinen aktive Bauarbeiten durchgeführt, die gemäß dem bestehenden Plan „Nurly Zhol“ abgeschlossen werden.
- **Autobahn Richtung China**: Im gesamten Abschnitt Uzynagash-Usharal-Dostyk laufen die Bauarbeiten. Der Wiederaufbau der Autobahn Bak Kesken-Bakty rückt näher. Die Arbeiten in Richtung Kalbatau - Maikapshagai sind im Gange. Im vergangenen Jahr wurde der Abschnitt Almaty - Khorgos fertiggestellt. Alle Hauptausgänge, Transitkorridore nach China sind in Betrieb und bereits fertiggestellt. Gleichzeitig wird das Projekt Taldykorgan - Ust-Kamenogorsk umgesetzt.
- Die Autobahn Richtung Russland wurde 2018 (Uralsk – Ozinki) fertig gestellt. Nun wird in der Region Nordkasachstan ein Wiederaufbauprojekt von der Stadt Petropawlowsk bis zur Grenze in Richtung Kurgan durchgeführt. In der Region Atyrau hat das Projekt Atyrau-Astrachan begonnen. Dies alles erhöht das Transitpotential.
- **Gegenwärtig wurde auf einigen Nationalstraßen ein Straßenbenutzungsgebührensystem eingeführt**: Ende 2018 wurde ein Zahlungssystem für drei Straßenabschnitte mit einer Länge von mehr als 470 km eingeführt. Gleichzeitig geht das Programm davon aus, bis zum Ende seiner Durchführung eine Zahlung für mehr als 6.000 km einzuführen.
- Das **Straßenbenutzungsgebührensystem** wird für das Projekt in **Westeuropa - Westchina** sowie auf allen Straßenabschnitten eingeführt, welche gerade rekonstruiert und aktualisiert werden. In naher Zukunft werden die Abschnitte von Almaty entlang des Korridors Westeuropa - Westchina nach Taraz, Shymkent, Kyzylorda mit Zugang zu Aktobe und

weiter nach Russland bezahlpflichtig. Außerdem wird die Zahlpflicht am Standort Nursultan - Atbasar - Kostanay eingeführt.<sup>57</sup>

### Baustoffindustrie

Die kasachische Regierung ist bestrebt, eine einheimische Baustoffindustrie zu entwickeln und zu fördern. Das „Staatliche Programm zur Industrie – Innovationsentwicklung der Republik Kasachstan 2015 – 2019“ enthält eine Liste mit 46 Produktbereichen, die nach Regierung obligatorisch zu entwickeln sind. Die Regierung zielt darauf ab, den Anteil der lokal produzierten Baustoffe auf 80% des Gesamtumsatzes der Baustoffindustrie im Land zu erhöhen. Weiterhin sollen spezielle Baustoffkombinate in jeder Region Kasachstans gebaut werden, um damit die ausländischen Importe von Baustoffen zu reduzieren und letztendlich die Baukosten für kasachische Industrieprojekte zu senken. Die Förderung der Baustoffindustrie hat in Kasachstan einen hohen Stellenwert, da die einheimische Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Baustoffen hoch ist und man Exportchancen erwartet. Begünstigt wird dieses aufgrund des reichen Rohstoffvorkommens Kasachstans.<sup>58</sup>

Die staatliche Strategie spiegelt sich auch in den Strukturdaten für die Baustoffindustrie wider. Verglichen wurde die Entwicklung der drei Produktgruppen „Kommerzieller Beton“, „Backstein/Ziegelsteine“ sowie „Baumörtel und -mischungen“. Bei allen drei Produktgruppen muss festgestellt werden, dass die Marktkapazität zwischen 2014 und 2017 um ca. 35 – 40% zurückgegangen ist. Außerdem sind die Produktionsmengen sowie die Importe und Exporte in diesem Bereich ebenfalls zurückgegangen. Lediglich beim Baumörtel sind die Exporte zwischen 2014 bis 2017 gestiegen. Kommerzieller Beton wird überhaupt nicht aus Kasachstan exportiert.<sup>59</sup>

**Tabelle 9: Strukturdaten Baustoffindustrie Kasachstan 2014 - 2017**

Produktion	Jahr	Tonnen produziert	Tonnen exportiert	Tonnen importiert	Marktkapazität in Tonnen	Marktentwicklung 2014-2017
Kommerzieller Beton	2014	17.023.899	0	884	17.024.783	-38,5%
	2015	18.241.616	0	979	18.242.595	
	2016	16.071.350	0	1029	16.072.379	
	2017	10.455.592	0	236	10.455.828	
Backstein/Ziegelsteine	2014	128.738	1107	5408	341.631	-37,5%
	2015	150.788	876	8815	232.223	
	2016	126.825	866	5913	239.399	
	2017	89.550	388	2024	213.425	
Baumörtel und -mischungen	2014	842.780	658	213.551	847.081	-40,0%
	2015	882.148	193	172.629	890.087	
	2016	819.704	1232	113.806	824.751	
	2017	506.826	804	124.678	508.462	

Quelle: Kazbuild (2017), <https://kazbuild.kz/en/press-center/news/650-market-of-building-supplies-of-kazakhstan>, abgerufen am 4.06.2019.

Dem Ministerium für Investitionen und Entwicklung zufolge wird für die jährliche Nachfrage von Baustoffen wie Zement, Kalk, Gips und Gipskartonplatten, eine Höhe von 800 Mrd. KZT (ca. 1,88 Mrd. EUR)<sup>60</sup> prognostiziert. Derzeit ist die Herstellung von Zement, Fertigbeton, Betonteilen, Plastikrohren und Wärmeisoliermaterialien im Land am weitesten entwickelt. Hingegen werden

<sup>57</sup> Prime Minister (2019), Road sector of Kazakhstan: increase in transit potential, repair of roads, introduction of chargeable payments and development of roadside service, <https://primeminister.kz/ru/news/all/avtodorozhnaya-otrasl-kazahstana-uvlichenie-tranzitnogo-potentsiala-remont-dorog-vnedrenie-platnosti-i-razvitie-privorozhnogo-servisa>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>58</sup> Government of the Republic of Kazakhstan (2019), <http://www.government.kz/ru/programmy.html>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>59</sup> Kazbuild (2017), <https://kazbuild.kz/en/press-center/news/650-market-of-building-supplies-of-kazakhstan>, abgerufen am 4.06.2019.

<sup>60</sup> Oanda.com, Kurs vom 20.12.2018, 1 EUR = 424,36 KZT, [Oanda.com](http://Oanda.com), abgerufen am 20.12.2018.

Baumaterialien aus Holz, Plastik und Materialien auf Basis nichtmetallischer-mineralischer Produkte jährlich für ca. 2,0 Mrd. USD importiert. Die einheimische Deckung von Rohren aus Polymerbasis liegt derzeit bei 78%, sowie 41% bei Wärmeisolierstoffen und Baugerüsten aus Holz.<sup>61</sup> Die größte Anzahl der Hersteller von Baustoffen befindet sich in der Nähe von Almaty (174 Unternehmen), Almaty-Gebiet (168 Unternehmen) und in Nursultan (143 Unternehmen).<sup>62</sup>

Im September 2017 stellten sich die durchschnittlichen Preise der von den lokalen Herstellern gelieferten Baustoffe wie folgt dar:

- Beton: 13,38 EUR/Tonne
- Ziegel: 35,38 EUR/Tonne
- Mörtel und Trockenmischungen: 74,54 EUR/Tonne<sup>63</sup>

Weitere Informationen sind bei [GTAI](#) zu finden.

### 3.2 Außenhandel und Wettbewerbssituation

Anfang 2018 waren 53.996 Bauunternehmen in Kasachstan registriert. Die meisten dieser Unternehmen haben ihren Sitz in Nursultan oder Almaty, gefolgt vom Südkasachischen Oblast, Oblast Karaganda und Oblast Almaty.<sup>64</sup> Laut kasachischem Verband der Baustoffproduzenten gibt es ca. 480 kasachische Firmen, die im Bereich der Baustoffproduktion tätig sind.<sup>65</sup> Der Baustoffmarkt in der Republik Kasachstan ist noch nicht vollständig ausgebildet. Gleichzeitig wurden bereits Marktführer identifiziert, wie zum Beispiel: "Alina Market LTD", JSC "Mak". Es sei darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen Unternehmen um diversifizierte Unternehmen handelt, die sowohl Baustoffherstellung als auch den Bau von Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie Kapital und Instandhaltung von Räumlichkeiten betreiben.<sup>66</sup>

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Bauunternehmen des Landes:

**Tabelle 10: Übersicht größte Bauunternehmen Kasachstans**

Unternehmen	Sitz	Homepage	Kurzbeschreibung
BAZIS-ACorp LLP	Almaty	<a href="https://en.bazis.kz/">https://en.bazis.kz/</a>	BAZIS-A - die größte Bauorganisation in Kasachstan. BAZIS-A ist seit 1991 auf dem Baumarkt tätig und genießt das höchste Ansehen des führenden Bauunternehmens in Kasachstan. Ca. 8.200 Mitarbeiter.
Shar-Kurylys LLP	Nursultan	<a href="http://shark.kz/">http://shark.kz/</a>	Gegründet 1998, Bau von qualitativ hochwertigen, erschwingliche Wohn- und Gewerbeimmobilien
Ontustik Kurylys Service LLP	Shymkent	<a href="http://oks-construction.kz/">http://oks-construction.kz/</a>	Eine der größten führenden Bauorganisationen von Stadt Shymkent, die seit 2001 aktiv ist.
NSK Astana Kurylys LLP	Almaty	<a href="http://ak.kz/?lang=en">http://ak.kz/?lang=en</a>	Gegründet 2001, Schwerpunkt bildet die Errichtung von Krankenhäusern, Schulen und andere institutionellen Einrichtungen.
BI Group Corporation	Nursultan	<a href="http://www.bi-group.org">www.bi-group.org</a>	Führende Bau-Holding seit 1995, Ca. 8.000 Mitarbeiter
LLP ORDA INVEST	Nursultan	<a href="https://orda-invest.kz/en/content/orda-invest">https://orda-invest.kz/en/content/orda-invest</a>	Bauunternehmen mit Schwerpunkt auf Wohngebäuden
LLP Artemida	Almaty	<a href="https://homsters.kz/too-artemida-ltd">https://homsters.kz/too-artemida-ltd</a>	Im Jahr 2005 gegründet, Bauunternehmen mit Schwerpunkt auf die Stadt Almaty
LLP Elitstroy	Almaty	<a href="http://www.elitstroy.kz/en/">http://www.elitstroy.kz/en/</a>	Bau von ca. 1 Mio. qm Wohngebäude und Handelsfläche.

<sup>61</sup> Ministry of Industry and Infrastructure Development of the Republic of Kazakhstan (2019) <http://miid.gov.kz/ru/pages/pokazateli-otrasley-ministerstva-po-investiciyam-i-razvitiyu-rk>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>62</sup> RFCA Ratings (2017), Building sector 2016 – 2017, [https://kase.kz/files/ra\\_rfca\\_reports/rfca\\_building\\_sector\\_2016-2017.pdf](https://kase.kz/files/ra_rfca_reports/rfca_building_sector_2016-2017.pdf), abgerufen am 20.12.2018.

<sup>63</sup> Kazbuild (2017), <https://kazbuild.kz/en/press-center/news/650-market-of-building-supplies-of-kazakhstan>, abgerufen am 4.6.2019.

<sup>64</sup> Bauwirtschaft: Marktübersicht, kazdata.kz

<sup>65</sup> KazPromStrom (2019), <http://www.kazpromstrom.kz/index.php/home/informatsiya-o-kolichestvennom-sostave-predpriyatij>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>66</sup> KazPromStrom (2019), <http://www.kazpromstrom.kz/index.php/home/informatsiya-o-kolichestvennom-sostave-predpriyatij>, abgerufen am 01.03.2019.

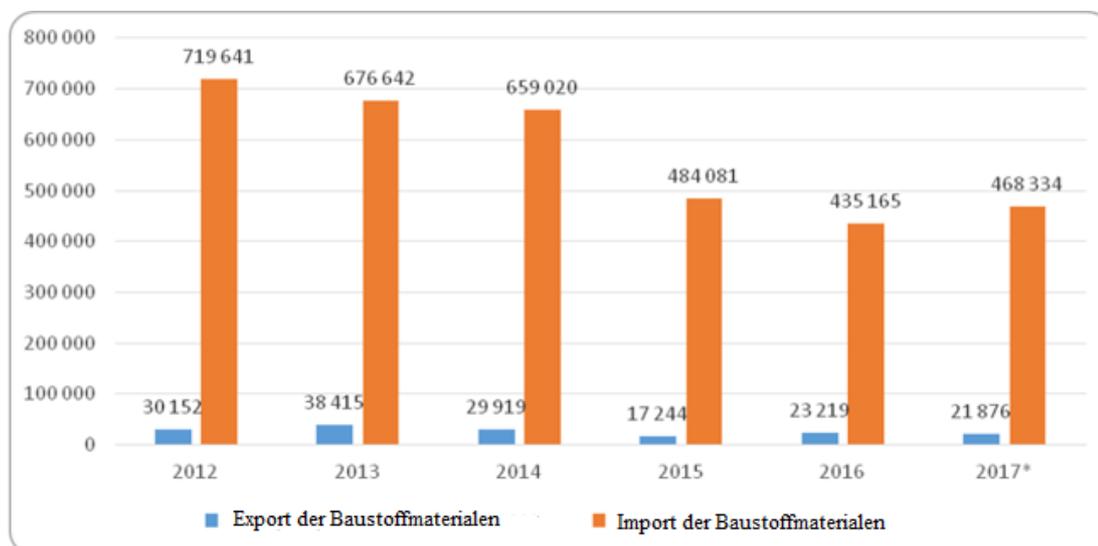
LLP Otau-Stroy	Shymkent	<a href="http://www.otaugroup.kz/">http://www.otaugroup.kz/</a>	Führende Bau-Holding, Marktführer auf dem Immobilienmarkt der Südregion, basiert im Jahr 2002
LLP Kazgradstroy NS	Petropavlsk	<a href="http://kazgradstroy.kz">http://kazgradstroy.kz</a>	Im Jahr 2006 gegründet, Bauunternehmen mit Schwerpunkt auf die Bau von Gebäuden und Nichtwohngebäuden
LLP BK-STROY	Kostanay	<a href="http://bkstroy.kz/">http://bkstroy.kz/</a>	Im Jahr 2003 gegründet, Bauunternehmen mit Schwerpunkt auf die Stadt Kostanay.

Quelle: Nur.kz (2018), The rating of trustworthy construction companies, <https://www.nur.kz/1734478-rejting-blagonadeznych-zastrojnikov-sostavil-nurkz.html>, abgerufen am 06.06.2019.

Das Jahr 2018 stand im Zeichen des Eintritts neuer ausländischer Investoren in den kasachischen Baumarkt. Am interessantesten und bemerkenswertesten sind drei große internationale Entwicklungsunternehmen:

1. Die chinesische WINTA Investment Group Co., Ltd. ist ein privates Unternehmen mit Hauptsitz in Peking und Niederlassungen in Hongkong und New York. Spezialisiert auf den Bau von Wohnungen, Geschäftszentren, Universitäten und Bürogebäuden.
2. Die iranische KAYSON INC., Ltd ist das größte private Investitions- und Bauunternehmen im Iran. Zu seinen Projekten gehören Häfen, Flughäfen, Eisenbahn- und Verkehrssysteme sowie technische Kommunikation. Das Unternehmen baute erfolgreich Einrichtungen in Iran, Irak, Indien, Oman, Kamerun, Venezuela, Äquatorialguinea, Kirgisistan und Weißrussland.
3. Die russische Firma "Talan". Ein Privatunternehmen, dessen Projektportfolio 1,5 Mio. m<sup>2</sup> in 14 Regionen Russlands umfasst. In 16 Jahren Marktarbeit hat das Unternehmen mehr als 25.000 Menschen mit Wohnraum versorgt.<sup>67</sup>

**Abbildung 8: Export und Import von Baustoffmaterialien, in Tsd. EUR**



Quelle: Komitee für Statistik, 2017, [https://kase.kz/files/ra\\_rfca\\_reports/rfca\\_building\\_sector\\_081117.pdf](https://kase.kz/files/ra_rfca_reports/rfca_building_sector_081117.pdf)

**Tabelle 11: Importe nach Kasachstan 2017 in der Bau-, Logistik- und Abfallwirtschaft**

	Gesamtimportwert 2017	Russland	China	Deutschland	USA	Italien	Sonstige
<b>Bauwirtschaft</b>							
Hebemaschinen	134,0 Mio. USD	12,0%	28,0%	19,0%	1,4%	4,2%	Weißrussland: 6,5%, Türkei: 3,0%
Kräne	71,0 Mio. USD	14,0%	20,0%	7,8%	8,0%	13,0%	Japan: 14%, Kanada: 4,7%
Große Baumaschinen	238,0 Mio. USD	13,0%	32,0%	3,4%	5,6%	2,4%	Japan: 19%, Thailand: 5,9%
Vorgefertigte Gebäude	130,0 Mio. USD	15,0%	3,9%	0,6%	2,6%	6,1%	Türkei: 37%, Vereinigte Arabische Emirate: 7,9%

<sup>67</sup> Forbes (2018), [https://forbes.kz/process/property/ryinok\\_nedvijimosti\\_v\\_2018\\_godu\\_samyie\\_vajnyie\\_sobyitiya/](https://forbes.kz/process/property/ryinok_nedvijimosti_v_2018_godu_samyie_vajnyie_sobyitiya/), abgerufen am 06.06.2019

	Gesamtimportwert 2017	Russland	China	Deutschland	USA	Italien	Sonstige
Andere Baumaschinen	141,0 Mio. USD	5,3%	15,0%	2,5%	53,0%	1,1%	Schweden: 10%
Aushubmaschinen	95,7 Mio. USD	25,0%	15,0%	6,2%	8,8%	2,5%	Schweden: 5%
<b>Logistik</b>							
Eisenbahn-Personenfahrzeuge	58,4 Mio. USD	95,0%	0,0%	1,1%	0,0%	0,0%	
Schienenbefestigungen	13,6 Mio. USD	68,0%	1,4%	0,3%	0,1%	16,0%	Türkei: 3,1%
Lieferwagen/LKW	301,0 Mio. USD	31,0%	20,0%	2,9%	2,4%	0,8%	Weißrussland: 15,0%, Thailand: 12%
Eisenbahngüterwagen	111,0 Mio. USD	95,0%	0,0%	0,8%	0,0%	0,0%	Ukraine: 1,9 %, Lettland 1,9%
Gabelstapler	36,0 Mio. USD	6,0%	18,0%	15,0%	6,7%	9,9%	Großbritannien: 15%, Japan: 11%
Lokomotiven-Teile	139,0 Mio. USD	58,0%	0,6%	0,9%	8,5%	0,3%	Spanien: 22%. Litauen: 3,2%
<b>Abfall- und Kreislaufwirtschaft</b>							
Metallwalz- und pressmaschinen	45,0 Mio. USD	14,0%	67,0%	2,0%	0,0%	1,4%	Ukraine: 11%
Elektromagnete	12,3 Mio. USD	14,0%	73,0%	2,3%	1,9%	1,7%	Großbritannien: 3,1%

Quelle: Observatory of Economic Complexity (2019), Kazakhstan Imports, <https://atlas.media.mit.edu/en/profile/country/kaz/#Imports>, abgerufen am 13.06.2019.

Für die Analyse des Imports von Baumaschinen für das Jahr 2017 wurden einige Produktgruppen exemplarisch ausgewählt, wie z. B. große Baumaschinen, Kräne, Hebe- oder Aushubmaschinen. Deren Gesamtimportvolumen beläuft sich auf ca. 845 Mio. USD. Im Vergleich zu den anderen Produkten war das Importvolumen von großen Baumaschinen am höchsten (238,0 Mio. USD). Außerdem fällt auf, dass die meisten Produkte aus den Nachbarländern China und Russland importiert wurden, z. B. große Baumaschinen oder Hebe- und Aushubmaschinen aus China (zu 32,0% und 28,0%). Aus Russland werden v. a. Aushubmaschinen importiert (Anteil von 25,0%). Bei den Hebe- und Aushubmaschinen rangiert Deutschland, nach China, auf Platz 2 der Importe (Anteil von 19,0% am Gesamtwert). Bei den anderen Produktgruppen spielt Deutschland allerdings eher eine untergeordnete Rolle. Weitere wichtige Lieferländer für Kräne sind Italien (13,0%), für andere Baumaschinen die USA (53,0%) sowie Japan (beim Import von Kränen mit 14,0% und große Baumaschinen mit 19,0%). Im Bereich Import von vorgefertigten Gebäuden liegt die Türkei mit 37% vorn.<sup>68</sup>

Bei den Baumaterialien sind weniger als die Hälfte im Inland verfügbar. Zu den vor Ort hergestellten Materialien gehören Zement, Ziegel, Holztüren, Fenster, Stahltüren sowie Dächer. Ein relativ hoher Anteil lokal produzierter Materialien und Produkte entspricht nicht den internationalen Standards. Die meisten anderen Materialien werden hauptsächlich aus der Türkei, China, Deutschland und Russland importiert. Importierte Technologien und Geräte tragen wesentlich zur allgemeinen Verbesserung der Branche bei. Aufgrund der staatlichen Betonung der Substitution von Importen und der Diversifizierung der Industrie bestehen viele Möglichkeiten für Anbieter von Fertigungsmaschinen und -systemen sowie für Anbieter neuer Technologien. Die Endverbraucher dieser Produkte sind sehr unterschiedlich: kleine und mittlere Bau- und Gebäudesanierungsunternehmen, große Bauunternehmen, Regierungsbehörden und Einzelpersonen.<sup>69</sup>

### 3.3 Besondere Herausforderung und Handlungsfelder in der kasachischen Bauwirtschaft

Im folgenden Kapitel werden besondere Herausforderungen und Handlungsfelder der Branche in Kasachstan zusammengefasst:

- Starke Dominanz des Sektors durch chinesischen Investoren und Akteure
- Verbesserung der Finanzierungsmechanismen des Bausektors durch Banken und Entwicklungsinstitutionen

<sup>68</sup> Observatory of Economic Complexity (2019), Kazakhstan Imports, <https://atlas.media.mit.edu/en/profile/country/kaz/#Imports>, abgerufen am 13.06.2019.

<sup>69</sup> International Trade Administration (Export.gov) (2019), Kazakhstan – Infrastructure, <https://www.export.gov/article?id=Kazakhstan-Infrastructure>, abgerufen am 06.06.2019.

- Landflucht/Urbanisierung, die Errichtung von Satellitenstädten (z. B. zwischen Almaty und Kapschagai) und Bau von neuen Stadtteilen ("Nur Aktöbe", "Shymkent City", linkes Ufer des Syrdarja in Kysylorda)<sup>70</sup>
- Überangebot von kommerziellen und Büroflächen, drohender hoher Leerstand, z. B. das Konzept der Einkaufszentren muss wegen sinkender Rentabilität überarbeitet werden.
- Mangel an hochwertigen Baustoffen aus einheimischer Produktion
- Verstärkte Konkurrenz durch ausländische Hersteller, die mit moderneren Technologien arbeiten
- Bereich Straßenbau: Übergang zu den Methoden des modernen Straßenmanagements, Verbesserung der normativ-technischen Regulierungspolitik
- Annäherung der Interessen von Staat und Zivilgesellschaft an aktuelle Fragen im Straßenverkehr (z. B. Erhöhung der Straßensicherheit)
- Steigerung der Produktivität und Effizienz der Straßeninfrastruktur bei gleichzeitigem Kostendruck von öffentlichen Geldern zur Errichtung und Instandhaltung des Straßensektors
- Schaffung eines günstigen, institutionellen Umfeldes für die Entwicklung und Verbesserung der Qualität des Straßendienstes
- Finanzierung des Straßenbaus: z. B. Einrichtung von Mautsystemen auf Bundesstraßen (Ende 2018 wurde ein Zahlungssystem für drei Straßenabschnitte mit einer Länge von mehr als 470 km eingeführt. Zukünftig soll das System für mehr als 6.000 km Bundesstraßen eingeführt werden).<sup>71</sup>
- Fachkräftemangel in der Bauwirtschaft<sup>72</sup>

### 3.4 Marktchancen für deutsche Unternehmen

In der kasachischen Bauwirtschaft ergeben sich zahlreiche Chancen für deutsche Unternehmen, die nachfolgend aufgeführt und zusammengefasst werden:

#### Produkte und Dienstleistungen im Bereich Bauwirtschaft

- Baumaschinen und -materialien, Ausrüstungen für die Baustoffindustrie
- Bauwirtschaftliche Beratung, Architektur-, Bau- und Ingenieurdienstleistungen
- Tunnelbau und Tunnelauskleidung, Tiefbau, Bergbau und Gebäudemanagement
- Lösungen für den Straßenbau und –erneuerung, Hersteller von Erdbewegungs- und Straßenbaumaschinen
- Spezialaufträge in der Bauwirtschaft, v.a. im Wohnungsbau, zur Modernisierung von Gebäuden
- Innovative Produkte und Dienstleistungen für Effizienzsteigerungen in der Bauwirtschaft, Weiterentwicklungen der Branche, Verbesserungen der Sicherheit und Aktualisierungen der Qualität von Bauprodukten (langlebiger, leichter und energieeffizienter)<sup>73</sup>
- Einsatz erneuerbarer Energiequellen in Bauobjekten
- Building Information Modeling, drahtlose Telemetrie und autonome Geräte<sup>74</sup>

Die Produktivität im Konstruktions- und Bausektor im Vergleich zu anderen Branchen hat sich in den letzten 50 Jahren verlangsamt. In Bezug auf die Technologie sind keine grundlegenden Fortschritte zu verzeichnen. Die Unternehmen selbst sind ebenfalls zurückhaltend gegenüber einer Änderung ihrer traditionellen Methoden. Vor kurzem sind jedoch fortgeschrittene technologische Entwicklungen aufgetreten, die von einer Reihe innovativer Unternehmen für ihre aktuellen Projekte übernommen wurden. Diese Entwicklungen, wie z. B. 3D-Drucktechnologien, Building Information Modeling (BIM), drahtlose Telemetrie und autonome Geräte (nur einige Beispiele), beginnen bereits, das Konzept traditioneller Geschäftsmodelle radikal umzukehren.<sup>75</sup>

<sup>70</sup> Forbes.kz, [https://forbes.kz/process/property/ryinok\\_nedvijimosti\\_v\\_2018\\_qodu\\_samyie\\_vainyie\\_sobyitiya/](https://forbes.kz/process/property/ryinok_nedvijimosti_v_2018_qodu_samyie_vainyie_sobyitiya/), abgerufen am 06.06.2019.

<sup>71</sup> Prime Minister (2019), Road sector of Kazakhstan: increase in transit potential, repair of roads, introduction of chargeable payments and development of roadside service, <https://primeminister.kz/ru/news/all/avtodorozhnaya-otrasl-kazahstana-uvlichenie-tranzitnogo-potentsiala-remont-dorog-vnedrenie-platnosti-i-razvitie-primozhno-go-servisa>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>72</sup> KazPromStrom (2019), <http://www.kazpromstrom.kz/index.php/home/informatsiya-o-kolichestvennom-sostave-predpriyatij>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>73</sup> International Trade Administration (Export.gov) (2019), Kazakhstan – Infrastructure, <https://www.export.gov/article?id=Kazakhstan-Infrastructure>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>74</sup> Inbusiness (2019), <https://inbusiness.kz/ru/news/budet-li-gosudarstvo-stimulirovat-ekostroitelstvo-v-kazahstane>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>75</sup> Kapital.kz (2017), <https://kapital.kz/business/57992/kak-tehnologii-v-stroitelstve-menyayut-realnost.html>, abgerufen am 06.06.2019.

Bis 2023 wird Kasachstan endgültig auf BIM-Technologien umstellen. Im Auftrag des Ausschusses für Bauwesen, Wohnungswesen und öffentliche Versorgungsunternehmen wurde 2017 ein Konzept zur Einführung der Informationsmodellierungstechnologie in den industriellen und zivilen Bau der Republik Kasachstan entwickelt. Die Hauptziele des Konzepts sind: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Industrie, Erstellung einer Prognose der Kosten für die Instandhaltung von Gebäuden, Zugang von Regierungskunden zu Informationsmodellen von aus staatlichen Mitteln finanzierten Bauprojekten und Einsatz von Verwaltern von Budgetprogrammen für neue Technologien zur Verwaltung und Kontrolle.<sup>76</sup>

## 4. Lager- und Logistikwirtschaft in Kasachstan

### 4.1 Allgemeiner Branchenüberblick

Die wichtigsten Einflussfaktoren auf die Logistikwirtschaft in Kasachstan stellen das riesige Territorium des Landes, die geringe Bevölkerungsdichte, die Abgelegenheit der Siedlungen sowie die zunehmende Globalisierung dar. Im Jahr 2018 steuerte die Transport- und Logistikwirtschaft in Kasachstan 8,3% zum BIP der Gesamtwirtschaft bei. In den Industrieländern liegt der Anteil der Transportlogistik bei ca. 13-14% des BIP (z. B. in Singapur 13,9%, in Hongkong 13,7% und in Deutschland 13,0%). Im Jahr 2018 wurden insgesamt 4,104 Mrd. Tonnen Fracht transportiert, 4,8% mehr als im Jahr 2017. Seit 2008 hat sich das Transportvolumen in etwa verdoppelt. Zudem waren im Logistik- und Transportsektor im Jahr 2018 ungefähr 225.600 Beschäftigte angestellt.<sup>77</sup>

**Tabelle 12: Transportvolumen von Waren und Passagieren in Kasachstan 2016 - 2019**

	01-04. 2019 (Jan.-April 2019)		2018		2017		2016	
	Volume	Wachstums- rate in % 01-04.2019	Volume	Wachstums- rate in %	Volume	Wachstums- rate in %	Volume	Wachstums- rate in %
Transportierte Fracht (Mio. Tonnen)	1.185,2	3,5	4.103,6	4,8	3.916,2	5,2	3.722,6	-0,2
Transportleistung (Mrd. Tonnenkilometer)	186,5	1,9	596,1	7,3	555,4	7,9	514,7	0,5
Transportierte Passagiere (Mio.)	7.424	2,2	23.021,6	1,3	22.720,1	1,7	22.338,2	2,3
Personenbeförderungsleistung (Mrd. Pkm)	91,4	4,1	281,5	3,2	272,8	3,3	264,1	4,0
Anteil am Volumen der beförderten Güter % (Mio. Tonnen)/ Anteil an der Transportleistung (Mrd. Tonnenkilometer), %								
	01-04. 2019		2018		2017		2016	
Straßengüterverkehr	81,63	26,64	83,4	28,97	84,29	29,14	85,45	31,24
Schienenverkehr	10,69	49,01	9,69	47,5	9,67	47,19	8,92	46,03
Pipeline-Transport	7,66	24,18	6,84	23,28	5,94	23,37	5,51	22,31
andere Verkehrsträger	0,02	0,17	0,07	0,25	0,1	0,30	0,12	0,42
Der Anteil der Verkehrsträger am Personenverkehr im %								
	01-04. 2019		2018		2017		2016	
Straßenverkehr	88,98		87,67		88,15		89,26	
Schienenverkehr	6,07		6,58		6,58		6,55	
Luftverkehr	4,95		5,75		5,27		4,19	

Quelle: Statistisches Amt (2019), <http://stat.gov.kz/official/industry/18/statistic/5>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>76</sup> Krisha.kz (2019), <https://krisha.kz/content/news/2019/kazahstan-osushchestvit-polnocenny-perehod-na-bim-tehnologii-k-2023-godu>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>77</sup> Kursiv.kz (2019): Wie entwickelt sich die Transportindustrie in Kasachstan?, <https://kursiv.kz/news/tendenci-i-issledovaniya/2019-04/kak-razvivaetsya-transportnaya-otrasl-kazahstana>, abgerufen am 03.06.2019.

In den letzten 10 Jahren stieg der Frachturnsatz in Kasachstan von 369,8 Mrd. Tkm (2008) auf 596,1 Mrd. Tkm im Jahr 2018. Bei der Analyse im regionalen Kontext ist anzumerken, dass die Regionen Karaganda, Ostkasachstan und Kostanay im vergangenen Jahr führend im Güterverkehr waren. Diese drei Gebiete machten fast 43% der gesamten Sendungen aus. Im Cargobereich (Frachtverkehr) wird etwas mehr die Bahn genutzt (215,11 Mrd. Tkm, im Vergleich LKW: 172,7 Mrd. Tkm).<sup>78</sup> In Kasachstan werden schwere Güter auf großen Entfernungen eher mit der Bahn transportiert und auf kurzen Strecken auf der Straße.

Beim Frachtverkehr nimmt die Bedeutung von Pipelinetransporten (Transport von Erdöl und Erdgas) kontinuierlich zu (2018: 6,84% oder 280,7 Mio. Tonnen). Die KazMunayGas übernimmt 65% des Transports von Ölfertleitungen, 77% des Transports von Öl mit Tankschiffen vom Hafen Aktau und 95% des Transports von Erdgas durch Ferngasfernleitungen. Andere wichtige Unternehmen in diesem Bereich sind KazTransOil JSC oder KazTransGas JSC.<sup>79</sup> Der Transport durch andere Verkehrsträger (Lufttransport, Schifffahrt) spielt hingegen kaum eine Rolle (2018: 0,07% oder 2,9 Mio. Tonnen).<sup>80</sup>

Durch Kasachstan verlaufen bisher hauptsächlich regionale Güterströme: zwischen Russland und Zentralasien, China und Zentralasien. Der Transit zwischen den Ländern Südostasiens und Russland, den Staaten Europas wird kaum durchgeführt. Das derzeitige Transitvolumen ist im Vergleich zum kasachischen Transitpotential eher gering. Das Potenzial des Landes wird auf über 2 Mrd. USD pro Jahr geschätzt. Momentan erwirtschaftet das Land ca. 800 Mio. USD pro Jahr in diesem Bereich.<sup>81</sup>

Insgesamt muss festgestellt werden, dass die Logistikkosten in Kasachstan höher als in den Industrieländern liegen. So kann heute in Kasachstan der Anteil der Logistikkosten bis zu 25% des Wertes des Endproduktes betragen. Gleichzeitig liegt der weltweite Durchschnitt bei 11%, in China bei 14%, in den EU-Ländern bei 11%, in den USA und in Kanada bei 10%. In Bezug auf die Ladekapazität ist die Wirtschaft von Kasachstan etwa fünfmal weniger effizient.<sup>82</sup>

Zudem wird im innerstädtischen Bereich aufgrund der zunehmenden Urbanisierung der Personennahverkehr ausgebaut (z. B. Ende 2018 begonnenes Stadtbahnprojekt in Almaty).<sup>83</sup> Im Personenverkehr wurden 2018 insgesamt 23,02 Mrd. Passagiere befördert (1,3% mehr als im Jahr 2017). Der Personenverkehr belief sich auf 281,5 Mrd. pkm (um 3,2% mehr als 2017) und 2008 nur noch 127,0 Mrd. pkm. Im Personenverkehr lag der Anteil des Straßentransports bei 87,7%, beim Bahntransport bei 6,7% und im Luftverkehr bei 5,75%.<sup>84</sup> Die meisten Passagiere wurden in die Städte Almaty, Nursultan (ehemals Astana) und Karaganda transportiert. 5,2 Mrd. Menschen nutzten Verkehrsdienste in der südlichen Hauptstadt Kasachstans und 2,6 Mrd. in der Hauptstadt selbst, 2,4 Mrd. in der Karaganda-Region. Diese Regionen machten 44% aller Passagiere aus. Im Passagierbereich überwiegt der Auto- und Busverkehr (Passagierzahl ist zwar ungefähr gleich: 22,9 Mrd. Passagiere Bus/Auto und 22,8 Mrd. Passagiere im Zug). Allerdings umfasst der Zugverkehr lediglich 18,5 Mrd. pkm, gegenüber dem Auto/Busverkehr von 246,8 Mrd. pkm.<sup>85</sup>

### Neue Seidenstraßeninitiative Chinas und Einbindung Kasachstans

Die Bedeutsamkeit des Transportsektors wird voraussichtlich steigen, da das Land anstrebt, seine geographische Lage im Herzen Eurasiens zu nutzen, um zur zentralen Drehscheibe für den Handel auf dem Landweg zwischen Europa und Asien zu werden. Daher existieren zahlreiche Investitionen für den Ausbau und die Modernisierung der Verkehrswege seitens der Regierung.<sup>86</sup>

Derzeit ist der Handel zwischen Asien und Europa noch sehr stark vom Seeweg geprägt, da circa 98% der Transportlieferungen darüber erfolgen. Eine Verschiebung des Handelsweges über Schienen und Straßen, mithilfe des Projektes der „Neuen Seidenstraße“

<sup>78</sup> Kursiv.kz (2019): Wie entwickelt sich die Transportindustrie in Kasachstan?, <https://kursiv.kz/news/tendencii-i-issledovaniya/2019-04/kak-razvivaetsya-transportnaya-otrasl-kazahstana>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>79</sup> Kursiv.kz (2019): Wie entwickelt sich die Transportindustrie in Kasachstan?, <https://kursiv.kz/news/tendencii-i-issledovaniya/2019-04/kak-razvivaetsya-transportnaya-otrasl-kazahstana>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>80</sup> Statistisches Amt, <http://stat.gov.kz/official/industry/18/statistic/5>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>81</sup> Kazlogistics (o. J.): Transportlogistik der Republik Kasachstan heute, <http://portal.kazlogistics.kz/analytics/95/708/>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>82</sup> Kazlogistics (o. J.): Transportlogistik der Republik Kasachstan heute, <http://portal.kazlogistics.kz/analytics/95/708/>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>83</sup> GTAI (2018), Almaty sucht Partner für Stadtbahn-Vorhaben, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche.t=almaty-sucht-partner-fuer-stadtbahnvorhaben.did=2156838.html>, abgerufen am 20.06.2019.

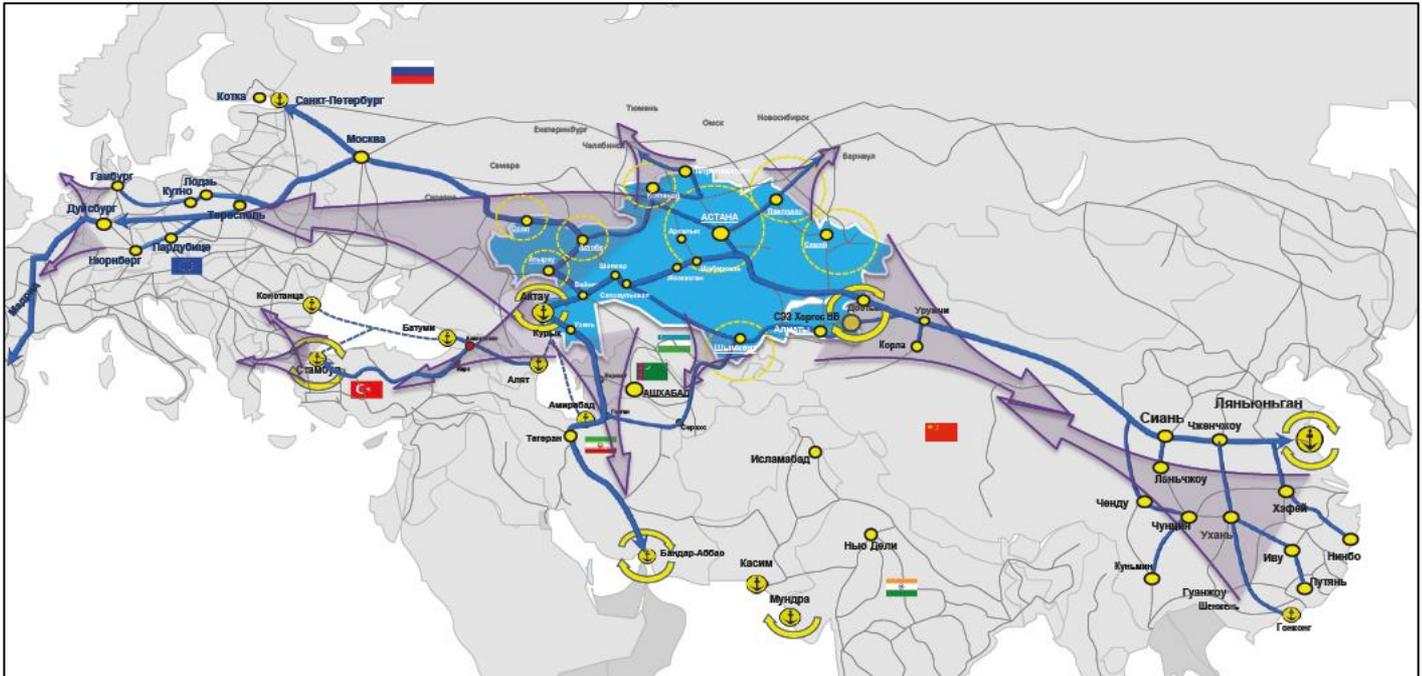
<sup>84</sup> Statistisches Amt, <http://stat.gov.kz/official/industry/18/statistic/5>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>85</sup> Kursiv.kz (2019): Wie entwickelt sich die Transportindustrie in Kasachstan?, <https://kursiv.kz/news/tendencii-i-issledovaniya/2019-04/kak-razvivaetsya-transportnaya-otrasl-kazahstana>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>86</sup> GTAI (2016), Wirtschaftsstruktur und -chancen – Kasachstan, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/wirtschaftsstruktur-und-chancen.t=wirtschaftsstruktur-und-chancen--kasachstan.did=1537958.html>, abgerufen am 01.03.2019.

könnte die Abhängigkeit über den langdauernden Seeweg ändern. Kasachstan könnte, aufgrund der geographischen Lage als Knotenpunkt des Handels zwischen den beiden Kontinenten, deutlich profitieren, da nicht zuletzt zwei der geplanten fünf Handelswege der „Neuen Seidenstraße“ über Kasachstan verlaufen werden. Im Rahmen des Projektes baut Kasachstan seine Kapazitäten in der Lager- und Transportwirtschaft aus. Es wurden z.B. Investitionen in moderne Abfertigungsterminals für den Landtransport durchgeführt, um das mittlerweile steigende Güteraufkommen zwischen Asien und Europa zu stemmen. 2017 hat sich die kasachische Regierung das Ziel gesetzt, den Warentransit durch das Land auf jährlich 2 Mio. Container zu erhöhen, d.h. eine siebenfache Steigerung zu 2016. Die Staatseinnahmen aus den Transitgebühren sollen dementsprechend um das 5 bis 6-fache auf 3,58 Mrd. EUR steigen.<sup>87</sup>

**Abbildung 9: Umsetzung der Strategie Kasachstans zur Einbindung des Landes in die Transportwege in Europa und Asien**



Quelle: Expertonline (2016), <http://expertonline.kz/a14465/>, abgerufen am 03.06.2019.

### Internationales Zentrum für grenzüberschreitende Zusammenarbeit "Khorgos" (IZGZ) und andere Logistikzentren in Kasachstan

In großen netzweiten Verkehrsknotenpunkten und Seehäfen wie Almaty, Astana, Aktau und dem Seehafen wird angestrebt, große Terminals und internationale Logistikzentren zu schaffen, die zu regionalen Logistikverteilungssystemen (RL TRS) zusammengefasst sind und auf der Bildung eines einzigen organisatorischen und wirtschaftlichen Systems beruhen. Information und behördliche Unterstützung sollen bei der Verwaltung des Systems der Güter- und Güterverteilung helfen. Insgesamt werden im Rahmen der Strategie bis 2050<sup>88</sup> insgesamt 34 große Transport- und Logistikzentren (TLCs) von der Regierung in Kasachstan vorgeschlagen, von denen 4 international, 12 regional und 18 mittelgroß sind.

**Tabelle 13: Übersicht der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte Kasachstans**

Name Verkehrsknotenpunkt	Lage
"Western Gate" (See)	Seehafen von Aktau mit Zugang zum Kaukasus und nach Südeuropa
"Eastern Gate" (Land)	Station Dostyk, und in der Zukunft auch die Stadt Khorgos mit Zugang zu den GUS-Staaten und der EU

<sup>87</sup> GTAI (2018), Kasachstan baut Logistikkapazitäten aus, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=kasachstan-baut-logistikkapazitaeten-aus.did=2165618.html>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>88</sup> Strategie Kasachstan 2050, [http://www.akorda.kz/ru/official\\_documents/strategies\\_and\\_programs\\_https://strategy2050.kz/ru/page/message\\_text2014/](http://www.akorda.kz/ru/official_documents/strategies_and_programs_https://strategy2050.kz/ru/page/message_text2014/), abgerufen am 03.06.2019.

"Central Gate" (Land)	Karaganda Stadt
"Northern Gate" (Land)	Stadt Semey mit Zugang zum Altai-Territorium und Sibirien
"South Gate" (Land)	Stadt Shymkent mit Zugang zu den Ländern Zentralasiens
"Western Gate" (Land)	Stadt Aktobe mit Zugang zu den Ländern der GUS, der baltischen Staaten und der EU

Quelle: Total.kz (2015), Tendenzen und das Konzept der Entwicklung des Logistiksystems von Kasachstan, [https://total.kz/ru/news/vnutrennyaya\\_politika/tendentsii\\_i\\_kontseptsivna\\_razvitiya\\_logisticheskoy\\_sistemvi\\_kazahstana](https://total.kz/ru/news/vnutrennyaya_politika/tendentsii_i_kontseptsivna_razvitiya_logisticheskoy_sistemvi_kazahstana), abgerufen am 03.06.2019.

Khorgos ist ein Transport- und Logistikindustriezentrum von internationaler Bedeutung und kann in der Zukunft als ein Trockenhafen in Richtung "Ost-West" funktionieren. Das neue Abfertigungsterminal Nur Sholy-Khorgos ist derzeit 25 ha groß und kann in seiner ersten Ausbaustufe 2.500 Lkw abfertigen. Es wird aber aufgrund des steigenden Güteraufkommens geplant, die Kapazitäten auf etwa 5.000 Fahrzeuge zu erhöhen. Das Abfertigungsterminal erlaubt auch den grenzüberschreitenden Personenverkehr durch Busse und Pkw. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf ca. 241,85 Mio. EUR. Auf den Weg gebracht wurde das Projekt „Nur Sholy-Khorgos“ im Rahmen einer Public-Private-Partnership (PPP) zwischen dem kasachischen Staat und dem kasachischen Logistikunternehmen „EuroTransit Terminal“. Die Ausrüstungsinvestitionen und laufenden Betriebskosten wurde durch ein Darlehen i.H.v. ca. 78 Mio. EUR von der Eurasischen Entwicklungsbank (Eurasian Development Bank - EDB) finanziert. Die „EuroTransit Terminal“-Gruppe betreibt fünf weitere Logistik- und Abfertigungszentren als PPP an der Grenze zu China, 4 über den Straßenweg (nur Sholy-Khorgos, Maikapschagai, Bachtu und Kalshat) und 2 über den Schienenweg (Altynkol-Khorgos und Dostyk-Alashankou).<sup>89</sup>

Das Eisenbahnterminal Altynkol-Khorgos fertigt derzeit täglich Waren bis zu 5 Mio. EUR ab und zählt damit zu einer der wichtigsten Umschlagsknoten im Schienenverkehr an der kasachischen-chinesischen Grenze. Der Bahnterminal Dostyk-Alashankou hingegen fertigt derzeit täglich nur etwa Waren im Wert von 760.000 EUR ab.<sup>90</sup>

Die Sonderwirtschaftszone „Khorgos - Eastern Gates“ ist ein Teilgebiet Kasachstans und gilt mit ihren 76 Mitgliedern als ein strategisches Objekt für die Schaffung eines Logistikzentrums, das China, Zentralasien und den Nahen Osten verbindet.<sup>91</sup>

Ziele für die Entwicklung der Sonderwirtschaftszone:

- Schaffung eines leistungsfähigen Transport-, Logistik- und Industriezentrums, das die Interessen der Handels- und Exportaktivitäten und die Realisierung des Transitpotentials der Republik Kasachstan gewährleistet und zur Entwicklung des wirtschaftlichen und kulturellen Austauschs mit den Nachbarländern beiträgt;
- Integration von kasachischen Produkten in das globale Produktions- und Vermarktungssystem, die Schaffung von innovativen, wettbewerbsfähigen einheimischen Produkten in Übereinstimmung mit internationalen Standards;
- Schaffung eines günstigen Investitionsklimas und Heranziehung von in- und ausländischen Investitionen.<sup>92</sup>

#### Staatliche Vorhaben und geplante Investitionen in der kasachischen Logistikwirtschaft

Im Jahr 2013 wurde das staatliche Programm für die Entwicklung und Integration der Infrastruktur des Verkehrssystems der Republik Kasachstan bis 2020 verabschiedet. Das Hauptziel des Programms ist die Schaffung eines modernen Verkehrs- und Logistiksystems in Kasachstan, das eine hohe und effiziente Verkehrsanbindung innerhalb des Landes gewährleistet und den Verkehr durch das Land erhöht, mit Koordination aller Arten von Land-, See- und Lufttransporten. Darüber hinaus wird an einer Entwicklungsstrategie für das Transport- und Logistiksystem gearbeitet. Das Ziel ist der Aufbau einer modernen Verkehrsinfrastruktur in Kasachstan, die deren Integration in das globale Verkehrssystem und die Realisierung des Transitpotentials des Landes gewährleistet.<sup>93</sup>

Drei vorrangige Richtungen und Aufgaben bei der Entwicklung des kasachischen Transport- und Logistiksystems wurden identifiziert:

<sup>89</sup> GTAI (2018), Kasachstan baut Logistikkapazitäten aus, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=kasachstan-baut-logistikkapazitaeten-aus.did=2165618.html>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>90</sup> GTAI (2018), Kasachstan baut Logistikkapazitäten aus, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=kasachstan-baut-logistikkapazitaeten-aus.did=2165618.html>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>91</sup> SEZ Khorgos Eastern Gates (2018), <http://www.sezkhorgos.kz>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>92</sup> SEZ Khorgos Eastern Gates (2018), <http://www.sezkhorgos.kz>, abgerufen am 01.03.2019.

<sup>93</sup> Expertonline (2016), <http://expertonline.kz/a14465/>, abgerufen am 03.06.2019.

- Aufgaben zur Realisierung des Transitpotentials;
- Aufgaben für die Entwicklung des Personenverkehrs;
- Aufgaben für die Entwicklung der Exporte und Inlandsbedürfnisse der Wirtschaft.<sup>94</sup>

Derzeit wird die multimodale Mittelroute (Trans-Caspian International Transport Route) entwickelt, die von China über den Hafen von Aktau zum Hafen von Baku, den transkaukasischen Ländern, den Häfen von Batumi, Poti und der Türkei führen wird. Der Hafen "Aktau" ist eine der wichtigsten Verbindungen dieser Route. Das Potenzial der Route ist sehr hoch: bis zu 300.000 Container pro Jahr. Daher wurden in Kasachstan zusätzlich das „Seeterminal Kaspisches Meer“ und der Hafen von Kuryk geschaffen. Auch der Hafen "Aktau" bereitet sich intensiv auf diese Mengen vor und kauft neue Spezialgeräte. Gerade in der Containerisierung bieten sich große Perspektiven. Die Kapazität des Hafens erlaubt es heute, bis zu 40.000 Container pro Jahr aufzunehmen und zu verarbeiten, strategisches Ziel ist eine Kapazität von 75-100.000 Container.<sup>95</sup> Derzeit arbeitet das Land aktiv an der Reform des Verkehrskomplexes und der Schaffung eines Transport- und Logistiksystems der Republik. Der Hafen "Kuryk" soll Impulse für die Entwicklung des Transit-Transport-Potenzials Kasachstans geben und zur Umsetzung des Projekts "Neue Seidenstraße" beitragen. Der Hafen ermöglicht den Umschlag von Waren aus China über Kasachstan in europäische Länder auf See, Schiene und Straße.<sup>96</sup>

**Abbildung 10: Landweg und Seeweg der neuen chinesischen Seidenstraße und Einbindung Kasachstans**



Quelle: Interfax-ERA (o. J.), <https://interfax-era.ru/metodologiya/analiticheskie-obzory/budushchaya-rol-kitaya-v-evrazii>, abgerufen am 03.06.2019

Die EAWU will die Digitalisierung in einer Drei-Etappen-Agenda erreichen, die in folgendem Bild visualisiert wird.

**Abbildung 11: Digitale Agenda der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU)**



<sup>94</sup> Expertenline (2016), <http://expertonline.kz/a14465/>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>95</sup> Casp Gazette (2019), <http://casp-geo.ru/razvitie-tranzitno-transportnogo-potentsiala-kazahstana-na-kaspii-v-2018-godu/>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>96</sup> Casp Gazette (2019), <http://casp-geo.ru/razvitie-tranzitno-transportnogo-potentsiala-kazahstana-na-kaspii-v-2018-godu/>, abgerufen am 03.06.2019.

Quelle: Eurasische Wirtschaftskommission (o. J.)

Kasachstan baut auch weiterhin seine Logistikkapazitäten aus, vor allem hinsichtlich des Eisenbahntransports, beispielsweise durch die Eröffnung eines neuen Terminals an der Grenze zu China, wodurch der Eisenbahnverkehr erheblich an Zuwachs gewinnt. Zudem wurde ein staatliches Programm zur Entwicklung und Integration der Infrastruktur des Verkehrssystems der Republik Kasachstan bis 2020 initiiert. Bis 2020 benötigt das Programm eine Finanzierung in Höhe von 121 Mio. EUR. Programmziel ist die Schaffung eines hocheffizienten Transport- und Logistiksystems in Kasachstan und Sicherstellung seiner Integration in das internationale Transportsystem.

Auch in Hinblick auf die Digitalisierung versucht Kasachstan, derzeit bestehende Systeme zu verbessern. Die Digitalisierung der Verkehrswege soll innerhalb der nächsten Jahre stärker vorangetrieben werden. Da autonomes Fahren oder digital mit der Infrastruktur vernetzte Fahrsysteme noch eine Zukunftsvision sind, gilt es andere, machbarere Lösungen in Betracht zu ziehen. Beispielsweise will die Eurasische Wirtschaftsunion (EAWU) die nationalen Kontrollsysteme im Transportsektor besser untereinander vernetzen. Ziel ist, über ein länderübergreifendes Informationssystem Daten von Zoll, von der Verkehrs- und Wetterüberwachung und von nationalen Mautsystemen zu erfassen und auszutauschen. Allgemein soll der Datenaustausch erhöht werden, um eine höhere Transparenz und bessere Kontrollen für Maut- oder Zollsysteme garantieren zu können.<sup>97</sup>

### Markt für Post- und Kurierdienste

Im Jahr 2018 belief sich das Gesamtvolumen des Logistikmarktes Post- und Kurierdienste in Kasachstan auf rund 34,2 Mrd. KZT (77 Mio. EUR). Dies sind 500 Mio. KZT mehr als im Vorjahr und entspricht einer Steigerung von 1,5%. Insgesamt ist festzustellen, dass sich das Gesamtvolumen in den vergangenen 10 Jahren deutlich erhöht hat (z. B. 2008: 12,2 Mrd. KZT), wodurch sich eine Steigerung von ca. 180% in den letzten 10 Jahren ergibt.<sup>98</sup>

Den wesentlichen Anteil daran hat der Versand von Paketen und Päckchen (44,0%) sowie der Briefversand (33,0%), gefolgt vom Versand von Zeitungen und Zeitschriften, Sonderpostdienste und internationale Expresspost (jeweils ca. 8%).<sup>99</sup>

Die drei führenden Logistikunternehmen sind in den letzten fünf Jahren stabil und unverändert auf dem Markt:

1. Platz - der größte nationale Postbetreiber von KazPochta (<https://post.kz/>), der aufgrund seiner breiten Abdeckung und seines Images mehr als die Hälfte des Marktes ausmacht (50 – 60%).
2. Platz - das zweitgrößte internationale Logistikunternehmen DHL (13-15%)
3. Platz - PONY Express (7-9%) des Marktes.<sup>100</sup>

Des Weiteren existieren weitere ausländische Anbieter: HP, John Deere sowie inländische Anbieter wie Post Express, (<http://postexpress.kz/en/>), AlemTat (<http://www.alemtat.kz/>).<sup>101</sup>

### Abbildung 12: Umfang der Post- und Kurierdienstleistungen (in Mrd. KTZ)

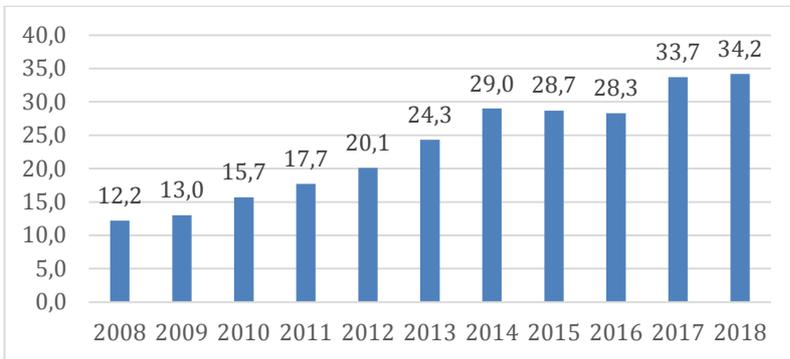
<sup>97</sup> GTAI (2018), Eurasische Wirtschaftsunion digitalisiert Verkehrswege, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche.t=eurasische-wirtschaftsunion-digitalisiert-verkehrswege.did=2169216.html>, aufgerufen am 14.5.2019.

<sup>98</sup> Statistikamt der Republik Kasachstan (2019), <http://stat.gov.kz/>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>99</sup> Statistikamt der Republik Kasachstan (2019), <http://stat.gov.kz/>, abgerufen am 03.06.2019.

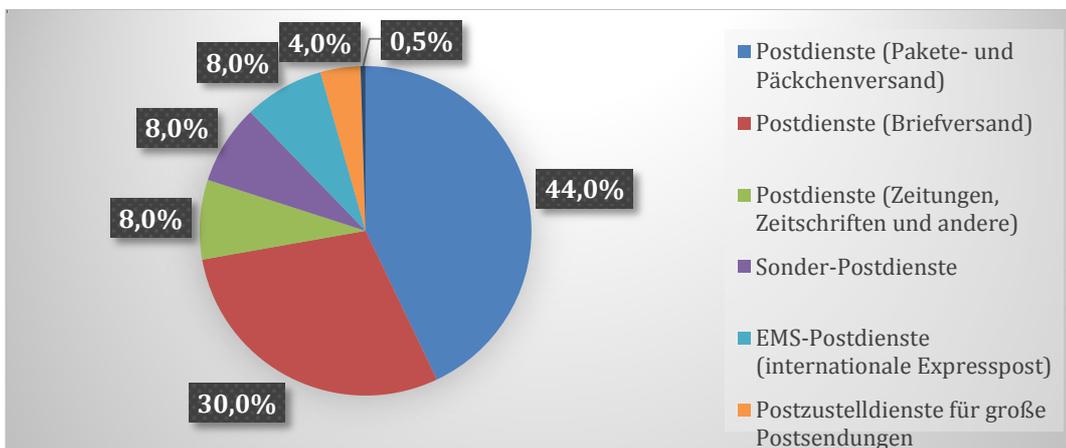
<sup>100</sup> Brif.kz (2018), Logistikmarkt 2018, <http://www.brif.kz/blog/?p=3493>, abgerufen am 20.5.2019.

<sup>101</sup> Brif.kz (2018), Logistikmarkt 2018, <http://www.brif.kz/blog/?p=3493>, abgerufen am 20.5.2019.



Quelle: Statistikamt der Republik Kasachstan, <http://stat.gov.kz/>, abgerufen am 03.06.2019.

**Abbildung 13: Anteile der Post- und Kurierdienstleistungen in %**



Quelle: Statistikamt der Republik Kasachstan (2019), <http://stat.gov.kz/>, abgerufen am 03.06.2019.

### Bahnverkehr

Kasachstan verfügt über ein verzweigtes Eisenbahnnetz von einer Ausdehnung von ca. 15.800 km (13.900 km in 2008). Die Bedeutung des Eisenbahntransports in Kasachstan ist groß. Im Eisenbahnsektor waren im Jahr 2018 mehr als 180.000 Menschen beschäftigt, was fast 1% der kasachischen Bevölkerung ausmacht.<sup>102</sup>

Bisher wird der Schienenpersonenverkehr auf 139 verschiedenen Strecken abgewickelt, 57 davon auf überregionalen Strecken und 82 auf regionalen Strecken. Laut Experten der nationalen Transport- und Logistikholding „Temir Zholy“ (Nationaler Zugbetreiber) sinkt der Anteil des Schienenpersonenverkehrs jährlich. Im Jahr 2014 waren es noch 58% und 2017 lediglich 49%. Der Rückgang des Anteils am Passagierumsatz ist mit der Stärkung der Wettbewerbsvorteile des Straßen- und Luftverkehrs aufgrund erheblicher Investitionen in die Entwicklung der Straßeninfrastruktur und des Luftverkehrs verbunden.<sup>103</sup>

„Temir Zholy“ hat im Jahr 2018 insgesamt 283 Mio. Tonnen Fracht transportiert, was 11 Mio. Tonnen mehr sind als im Jahr 2017. Das rollende Material des Schienenverkehrs umfasste 1.700 Lokomotiven (Elektro- und Dieselantrieb), 2.700 Personenwagen, 28 Gepäckwagen, 54.900 Güterwagen und 75.500 Wagen von Privatunternehmen. Das Unternehmen teilte mit, dass im Zeitraum von 2010 bis 2018 die Überholung und Modernisierung von mehr als 5.500 km Gleisen durchgeführt wurde. Im Zuge der Reduzierung der Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden rund 900 Lokomotiven, mehr als 41.000 Güterwagen und mehr als 1.400 Personenwagen modernisiert.<sup>104</sup>

<sup>102</sup> Kursiv.kz (2019): Wie entwickelt sich die Transportindustrie in Kasachstan?, <https://kursiv.kz/news/tendencii-i-issledovaniya/2019-04/kak-razvivaetsya-transportnaya-otrasl-kazahstana>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>103</sup> Kursiv.kz (2019): Wie entwickelt sich die Transportindustrie in Kasachstan?, <https://kursiv.kz/news/tendencii-i-issledovaniya/2019-04/kak-razvivaetsya-transportnaya-otrasl-kazahstana>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>104</sup> Kursiv.kz (2019): Wie entwickelt sich die Transportindustrie in Kasachstan?, <https://kursiv.kz/news/tendencii-i-issledovaniya/2019-04/kak-razvivaetsya-transportnaya-otrasl-kazahstana>, abgerufen am 03.06.2019.

Im Containerverkehr auf der Route Europa-China-Europa über Kasachstan lag der Umschlag 2017 bei einem Warenwert von 201 Mio. EUR und 2018 bereits bei ca. 350 Mio. EUR. Bis 2020 wird ein Anstieg auf ca. 800 Mio. EUR erwartet. Außerdem rechnet man mit deutlichen Wachstumsraten im Containerverkehr in Richtung Kaukasus/Türkei. Um das wachsende Güteraufkommen im Bahnverkehr zu bewältigen, wurden daher Modernisierungen wie z. B. die Umrüstung von Kupfer- auf Glasfaserleitungen für das Datennetzwerk in Altynkol-Khorgos auf beiden Seiten der Grenze, durchgeführt. Das ermöglicht einen schnelleren Datenaustausch. Die Warenabfertigung eines kompletten Containerzugs, inkl. Zollformalitäten und Umspuren, beansprucht derzeit ca. vier Stunden.<sup>105</sup>

**Tabelle 14: Investitionsprojekte der kasachischen Eisenbahn (Auswahl)**

Projektbezeichnung	Projektstand
Umfassende Modernisierung von jährlich etwa 800 bis 900 km Bahngleisen	Gleismodernisierung für 2019
Modernisierung des Bahntransitkorridors West-Ost (Dostyk-Aqtoghai-Mojynty-Scharyk-Schesqasghan-Sekseul, Kandyagasch-Aktobe-Ilezk/Gebiet Orenburg, Russland)	Machbarkeitsstudie sollte bis Ende 2018 erstellt sein
Erneuerung des Bahnhofs in der Stadt Karagandy	Realisierung (Bauphase): 2. Halbjahr 2018 bis 2019
Umfassende Modernisierung der Bahnhöfe einschließlich der Gleisinfrastruktur in der Wirtschaftsmetropole Almaty (Almaty-1 und Almaty-2); veranschlagte Kosten: etwa 600 Mio. EUR	Zur Zeit Erarbeitung der Projektdokumentationen, Realisierung (Bauphase): 2019 bis 2020
Bau einer 74 km langen Umgehungstrasse zur Entlastung des zentralen Bahnknotenpunktes in Almaty; veranschlagte Kosten: etwa 300 Mio. EUR	Zurzeit Fertigstellung einer aktualisierten Machbarkeitsstudie. Realisierung als PPP-Projekt geplant, voraussichtliche Bauzeit: 38 Monate
Programm für die Optimierung der Verwaltung der Bahn-Infrastruktur "Digitale Eisenbahn" (Teilprogramme für technische Dienste/Reparatur, Betriebssicherheit, Vorratsverwaltung und integriertes Planungssystem)	Umsetzung der Teilprogramme läuft seit 2018

Quelle: GTAI (2018), Kasachische Eisenbahn verfolgt zahlreiche Projekte, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=kasachische-eisenbahn-verfolgt-zahlreiche-projekte.did=2151706.html>, abgerufen am 20.12.2018.

**Tabelle 15: Entwicklung des Transit-Containerverkehrs in Kasachstan (in 1.000 Standardcontainern/Twenty-foot Equivalent Unit- TEU)**

	2016	2017	2018 1)	2019 1)	2020 1)
Containerverkehr insgesamt	244,8	351,2	536,0	1.240,0	2.000,0
Route China-Europa-China	104,6	201,0	346,0	600,0 2)	800,0
Route China-Kaukasus-Türkei	0,1	5,0	15,0	180,0	300,0
Route Kasachstan-Turkmenistan-Iran	0,1	0,2	15,0	210,0	500,0
Andere Routen, darunter vor allem nach Russland und China-Zentralasien	140,0	145,0	160,0	250,0	400,0

1) Prognosen; 2) Schätzungen erwarten zum Teil ein Aufkommen von bis zu 700 Mio. EUR

Quelle: GTAI (2018), Kasachische Eisenbahn verfolgt zahlreiche Projekte, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=kasachische-eisenbahn-verfolgt-zahlreiche-projekte.did=2151706.html>, abgerufen am 20.12.2018.

Das Projekt „Bau der Eisenbahnlinie Shar - Ust-Kamenogorsk auf Konzessionsbasis“ mit einer Länge von 153 km wurde durchgeführt. Die Konzessionsdauer wird bis 2028 mit der anschließenden Übertragung der Linie von Temir Zholy festgelegt.

<sup>105</sup> GTAI (2018), Kasachstan baut Logistikkapazitäten aus, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=kasachstan-baut-logistikkapazitaeten-aus.did=2165618.html>, abgerufen am 01.03.2019.

Bezüglich des Projektes Bau einer Eisenbahnlinie, die den Bahnhof Almaty mit einer Länge von 73,2 km umgeht, wurden die Ergebnisse der ersten Phase des Wettbewerbs zusammengefasst. Die Qualifikationsauswahl bestand aus zwei kasachisch-chinesischen Konsortien. Derzeit werden Ausschreibungsunterlagen für die zweite Phase des Wettbewerbs entwickelt, um einen privaten Partner zu ermitteln. Die Vertragsunterzeichnung ist für November dieses Jahres geplant, die Bauarbeiten werden für 2020–2022 erwartet.<sup>106</sup>

### Luftverkehr

In Kasachstan existieren 22 große Flughäfen, von denen 14 eine internationale Beförderung bedienen. Die Mehrheit der Flughäfen ist nicht ausgelastet. Die größte Bedeutung für diesen Wirtschaftszweig hat der Bereich Last- und Personenluftverkehrstransporte zwischen Europa und Asien. Die größte Fluggesellschaft Kasachstans ist Air Astana.<sup>107</sup>

Per Luftverkehr wird die geringste Frachtmenge in Kasachstan transportiert. So wurden im Jahr 2018 nur 29.140 Tonnen Fracht befördert, der Frachturnsatz betrug 55,67 Mio. tkm. Nur etwa 7,9 Mio. Passagiere nutzten die Dienste von Fluggesellschaften. Gleichzeitig steigt der Anteil des Passagieraufkommens im Luftverkehr allerdings deutlich an: Im Jahr 2014 waren es 26% und 2017 bereits 40%.<sup>108</sup> Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Luftverkehr sowohl bei der Passagier- als auch bei der Frachtbeförderung gestiegen ist.<sup>109</sup>

Die kasachischen Fluggesellschaften haben im vergangenen Jahr einen Umsatz von 343,3 Mrd. KZT erzielt, darunter 7,3 Mrd. KZT aus Fracht und 336 Mrd. KZT aus der Beförderung von Passagieren. Der ungeprüfte Nettogewinn von Air Astana belief sich im vergangenen Jahr auf 5,3 Mio. USD und war auf das Wachstum der Einnahmen zurückzuführen. Der Gesamtumsatz der Fluggesellschaft stieg gegenüber 2017 um 10% und belief sich auf 840,8 Mio. USD. Die Frachtkapazität stieg um 5%, während der gesamte Passagierverkehr um 3% auf 4,3 Mio. Menschen anstieg. Der Transitverkehr über die Drehkreuze der Fluggesellschaften in den Städten Nursultan und Almaty wuchs um 48%, was etwa 40% des gesamten internationalen Verkehrs ausmacht. Die Betriebskosten stiegen um 14%, da die Kosten für Flugkraftstoff im Durchschnitt um 27,5% gestiegen waren.

Air Astana startete ab 1. Mai 2018 mit FlyArystan die erste Billigfluggesellschaft in Kasachstan.<sup>110</sup>

**Tabelle 16: Kennzahlen des Luftverkehrs**

	Volumen in 2018	Volumen in 2017	Wachstumsrate in %
Einnahmen aus der Beförderung von Waren und Fracht, Mio. KZT	7.287,0	6.294,7	+15,7
Einnahmen aus der Personenbeförderung, Mio. KZT	335.997,3	289.289,9	+16,1
Transportierte Fracht, Tausend Tonnen	29,1	22,5	+29,3
Beförderte Passagiere, Tausend Personen	7.858,5	7.352,2	+6,9
Frachturnsatz Mio. Tkm	55,7	53,3	+4,5

<sup>106</sup> Primeminister.kz (2019), In Kasachstan sind rund 1.300 PPP-Projekte im Wert von 3 Billionen KZT abgeschlossen und in der Vorbereitungsphase, von 03.05.2019, <https://primeminister.kz/ru/news/zasedanie-pravitelstva-rk/v-kazahstane-zaklucheni-nahodyatsya-na-stadii-podgotovki-okolo-1300-gchp-proektov-na-3-trln-tenge-18399>, abgerufen am 03.05.2019.

<sup>107</sup> Primeminister.kz (2019), In Kasachstan sind rund 1.300 PPP-Projekte im Wert von 3 Billionen KZT abgeschlossen und in der Vorbereitungsphase, von 03.05.2019, <https://primeminister.kz/ru/news/zasedanie-pravitelstva-rk/v-kazahstane-zaklucheni-nahodyatsya-na-stadii-podgotovki-okolo-1300-gchp-proektov-na-3-trln-tenge-18399>, abgerufen am 03.05.2019.

<sup>108</sup> Kursiv.kz (2019): Wie entwickelt sich die Transportindustrie in Kasachstan?, <https://kursiv.kz/news/tendencii-i-issledovaniya/2019-04/kak-razvivaetsya-transportnaya-otrasl-kazahstana>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>109</sup> Statistikamt der Republik Kazachstan, <http://stat.gov.kz/>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>110</sup> Kursiv.kz (2019): Wie entwickelt sich die Transportindustrie in Kasachstan?, <https://kursiv.kz/news/tendencii-i-issledovaniya/2019-04/kak-razvivaetsya-transportnaya-otrasl-kazahstana>, abgerufen am 03.06.2019.

Personenbeförderungsleistung, Mio. Pkm	16.176,7	14.384,2	+12,5
---	----------	----------	-------

Quelle: Statistikamt der Republik Kasachstan, <http://stat.gov.kz/>, abgerufen am 03.06.2019.

Sehr bedeutend für Kasachstan im Bereich Luftverkehr ist zudem der Weltraumbahnhof Baikonur, welcher in den 1950er Jahren zu Zeiten der Sowjetunion entstand und heutzutage von Russland gepachtet wird. Mit dem Weltraumbahnhof verbunden sind allerdings auch Umweltverschmutzung der umliegenden Gebiete durch die Verwendung von umweltschädlichen Treibstoffen beim Start von Raketen etc.<sup>111</sup>

**Tabelle 17: Liste der wichtigsten Flughäfen Kasachstans**

Stadt / Lage	IATA (Internationale Flughafenbezeichnung)	Name des Flughafens
Aktau	SCO	Aktau Airport
Aktobe	AKX	Aktobe Airport
Almaty	BXJ	Boraldai Airport
Almaty	ALA	Almaty International Airport
Arkalyk	AYK	Arkalyk Airport
Atbasar	ATX	Atbasar Airport
Atyrau	GUW	Atyrau Airport
Baikonur	k. A.	Yubileyniy Airport
Balkhash	BXH	Balkhash Airport
Ekibastuz	EKB	Ekibastuz Airport
Karaganda	KGF	Sary-Arka Airport (Karaganda Airport)
Kokshetau	KOV	Kokshetau Airport
Kostanay	KSN	Kostanay Airport
Kyzylorda	KZO	Kyzylorda Airport
Nursultan	TSE	Nursultan Nazarbayev International Airport
Oral	URA	Oral Ak Zhol Airport (Uralsk Airport)
Oskemen	UKK	Oskemen Airport (Ust-Kamenogorsk Airport)
Pavlodar	PWQ	Pavlodar Airport
Petropavl	PPK	Petropavl Airport (Petropavlovsk Airport)
Semey	PLX	Semey Airport (Semipalatinsk Airport)
Shymkent	CIT	Shymkent International Airport
Taldykorgan	TDK	Taldykorgan Airport

<sup>111</sup> Welt.de (2018), Weltraumbahnhof Baikonur in Kasachstan, [https://www.welt.de/newsticker/dpa\\_nt/afxline/topthemen/hintergruende/article177066904/Weltraumbahnhof-Baikonur-in-Kasachstan.html](https://www.welt.de/newsticker/dpa_nt/afxline/topthemen/hintergruende/article177066904/Weltraumbahnhof-Baikonur-in-Kasachstan.html), abgerufen am 03.06.2019.

Stadt / Lage	IATA (Internationale Flughafenbezeichnung)	Name des Flughafens
Taraz	DMB	Taraz Airport
Urzhär	UZR	Urzhär aerodrome
Vostochny		Ush Tobe Airport
Zaysan	SZI	Zaysan Airport
Zhezkazgan	DZN	Zhezkazgan Airport
Aktobe	AKX	Aktobe Airport

Quelle: World Aero Data, Airports in Kazakhstan, <http://worldaerodata.com/countries/Kazakhstan.php>, abgerufen am 03.06.2019.

### Seeverkehr

Zum Seeverkehr wird der See- und Küstentransport sowie der Binnenschiffsverkehr zugeordnet. Da das Land mit Ausnahme des Kaspischen Meeres keinen Zugang zu Meeren oder Ozeanen besitzt, sind diese Transportmittel in Kasachstan eher unüblich.<sup>112</sup> Im Jahr 2018 wurden insgesamt 1,8 Mio. Tonnen Fracht auf See und an der Küste sowie 1,03 Mio. Tonnen im Binnenschiffsverkehr befördert. Der Güterverkehr auf See ist im Jahr 2018 im Vergleich zu 2017 (2,1 Mio. Tonnen) um insgesamt 13% zurückgegangen. Insgesamt wurden 2018 also nur ca. 89.000 Passagiere per Seeverkehr befördert, beim Binnenschiffverkehrsverkehr waren es ebenfalls lediglich 81.000. Allerdings kann festgestellt werden, dass bei der Binnenschiffahrt im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr ca. 38% mehr Passagiere und ca. 44% mehr Fracht transportiert wurden.<sup>113</sup>

**Tabelle 18: Kennzahlen für den See- und Küstenverkehr**

	Volumen in 2018	Volumen in 2017	Wachstumsrate in %
Einnahmen aus der Beförderung von Waren und Fracht, Mio. KZT	5.364,2	5.784,8	-7,3
Einnahmen aus der Personenbeförderung, Mio. KZT	k. A.	k. A.	k. A.
Transportierte Fracht, Tausend Tonnen	1.829,5	2.102,6	-13
Beförderte Passagiere Tausend Personen	89,2	k. A.	k. A.
Frachturnsatz Mio. Tkm	1.406,2	1.584,2	-11,2
Personenbeförderungsleistung, Mio. Pkm	0,6	k. A.	k. A.

Quelle: Statistikamt der Republik Kasachstan, <http://stat.gov.kz/>, abgerufen am 03.06.2019.

**Tabelle 19: Kennzahlen des Binnenschiffsverkehrs**

	Volumen in 2018	Volumen in 2017	Wachstumsrate in %
Einnahmen aus der Beförderung von Waren und Fracht, Mio. KZT	382,3	436,2	-12,4
Einnahmen aus der Personenbeförderung, Mio. KZT	k. A.	28,6	k. A.

<sup>112</sup> Kursiv.kz (2019): Wie entwickelt sich die Transportindustrie in Kasachstan?, <https://kursiv.kz/news/tendencii-i-issledovaniya/2019-04/kak-razvivaetsya-transportnaya-otrasl-kazahstana>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>113</sup> Statistikamt der Republik Kasachstan, <http://stat.gov.kz/>, abgerufen am 03.06.2019.

Transportierte Fracht, Tausend Tonnen	1.037,8	1.649,4	-37,1
Beförderte Passagiere Tausend Personen	81,2	58,7	+38,3
Frachturnsatz Mio. Tkm	37,5	26,0	+44,2
Personenbeförderungsleistung, Mio. Pkm	0,6	0,7	-14,3

Quelle: Statistikamt der Republik Kasachstan, <http://stat.gov.kz/>, abgerufen am 03.06.2019.

### Lagerwirtschaft

Der Bereich Lagerwirtschaft in Kasachstan erlebte in den vergangenen Jahren einen Rückgang und beginnt sich seit 2017 zu erholen. Experten analysierten 37 Lagerräume der größten Teilnehmer am Logistikmarkt in Almaty, wo aufgrund des Rückgangs zahlreiche ungenutzte Lagerflächen entstanden. Die Gesamtfläche der leeren Lagerhäuser aller drei Kategorien (Kategorie A, B und C) der größten Marktteilnehmer beträgt mehr als 72.000 m<sup>2</sup>. Dies gibt das akkumulierte Wachstumspotential an. In Trockenlagern der Klasse „A“ bleibt beispielsweise ein Viertel der Fläche leer, in der Klasse „B“ fast die Hälfte. Am beliebtesten bei Unternehmen aufgrund niedriger Preise ist die Lagerklasse "C" mit ca. 82% Belegung.<sup>114</sup>

**Lager der Klasse A** erfüllen die hohen Anforderungen der Logistik. Dies ist ein recht enges, aber hochtechnologisches Marktsegment, das hauptsächlich von beheizten, mehrstufigen Lagern, ausgefeilter Ausstattung mit voller elektronische Unterstützung des gesamten Warenverkehrs repräsentiert wird. Hierbei handelt es sich in der Regel um Lager, die von Entwicklungsunternehmen für einen bestimmten Kunden oder vom Kunden gebaut wurden.

**Lager der Klasse B** sind Lager jeder Art (sowohl Plattformen als auch kalte, trockene oder beheizte Lager), in denen mindestens 24-Stunden-Sicherheit gewährleistet ist. Das Unternehmen stellt Lagermöglichkeiten professionell zur Verfügung. Gabelstapler können in der Regel gemietet werden. Es können sowohl gut reparierte alte Lagerhäuser als auch relativ neu gebaute Lagerhallen sein.

**Lager der Klasse C** sind alte Gebäude oder Grundstücke, die teilweise oder vollständig asphaltiert sind. In der Regel gibt es ein Stumpfgleis und Verwaltungsräume. Im Rahmen des Mietvertrags zeigt sich in der Regel, dass der Mieter selbstständig und auf eigene Kosten Reparaturen und Verbesserungen an den Lagern nach eigenem Bedarf vornimmt. Der Schutz des Territoriums erfolgt nach Vereinbarung. Diese Kategorie ist bedeutend günstiger als die ersten beiden.<sup>115</sup>

**Tabelle 20: Übersicht der wichtigsten Lagerkomplexe in Stadt Almaty**

Name der Lagerkomplex	Kategorie	Fläche	Homepage
DAMU Logistics	Klasse „A“	110.000 m <sup>2</sup>	<a href="http://dlq.kz/en/">http://dlq.kz/en/</a>
ICEBERG Almaty	Klasse „A“	47.000 m <sup>2</sup>	<a href="http://iceberg-almaty.kz/en/">http://iceberg-almaty.kz/en/</a>
AILP-Gruppe	Klasse „A“	45.000 m <sup>2</sup>	<a href="http://www.aalp.kz/">http://www.aalp.kz/</a>
ALG Company	Klasse „A“	45.000 m <sup>2</sup>	<a href="http://algroup.kz/en/">http://algroup.kz/en/</a>
Almaty Contract Logistic	Klasse „A“	42.000 m <sup>2</sup>	<a href="http://ailp.kz/en/">http://ailp.kz/en/</a>
Ousa Alliance	Klasse „B“	35.000 m <sup>2</sup>	<a href="http://ousa.kz/index.php">http://ousa.kz/index.php</a>
LLP DanKo Commerce	Klasse „B“	30.000 m <sup>2</sup>	<a href="https://www.danko.kz/">https://www.danko.kz/</a>
Kazgeosynthetics	Klasse „B“	15.000 m <sup>2</sup>	k. A.
A-Terminal	Klasse „C“	16.000 m <sup>2</sup>	k. A.
ABM Logistic	Klasse „C“	15.000 m <sup>2</sup>	k. A.
Agrozapchasti	Klasse „C“	15.000 m <sup>2</sup>	k. A.

Quelle: Kapital.kz (2017), Der Almaty-Lagermarkt begann sich zu erholen, 2017, <https://kapital.kz/business/61302/rynok-skladskoj-vedvizhimosti-almaty-nachal-vosstanavlivatsya.html>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>114</sup> Kapital.kz (2017), Der Almaty-Lagermarkt begann sich zu erholen, 2017, <https://kapital.kz/business/61302/rynok-skladskoj-vedvizhimosti-almaty-nachal-vosstanavlivatsya.html>

<sup>115</sup> Almatytemir (o. J.), <http://www.almatytemir.kz/sklady.html>, abgerufen am 07.06.2019.

Die größte Zahl der Unternehmen im Bereich Lagerwirtschaft hat ihren Sitz entweder in Almaty oder in Nursultan, da diese Städte über wichtigste Finanzströme Kasachstans verfügen. Die wichtigsten Vertreter der Branche sind DAMU Logistics, ICEBERG Almaty sowie die AILP-Gruppe. Andere Regionen und Städte des Landes haben einen akuten Mangel an Unternehmen in dieser Branche, die darüber hinaus aus kleineren Unternehmen besteht. Derzeit wird laut Experten der Mangel an Lagerräumen in Kasachstan spürbar und es wird daher ein effizientes Lagersystem, welches die Frachtkosten minimieren kann, stark nachgefragt. Investitionen in diesen Bereich sind dementsprechend attraktiv.<sup>116</sup>

Experten sehen das zukünftige Wachstum der Branche bei Premium- und mittelgroßen Lagern, unter anderem durch die Ausweitung des Handelsvolumens mit großen internationalen Unternehmen. Für sie ist der Mietpreis nicht der einzige bestimmende Faktor bei der Wahl der Lagerräume. Die Standards für Lagerung und Wartung sowie das Serviceniveau werden berücksichtigt. In diesem Segment existiert bereits ein aktiver Kampf um bestehende und zukünftige Kunden. Der Markt ist flexibler geworden. Der individuelle Umgang mit dem Kunden wird aktiv geübt. Logistikunternehmen bieten verschiedene Rabatte, Aktionen und Bonusprogramme an. In gewisser Hinsicht hat sich die Krise positiv auf die Branche ausgewirkt, sie mobilisiert und kundenorientierter gemacht.<sup>117</sup>

Ein Teil der Wachstumserwartungen der Marktteilnehmer hängt mit der Weiterentwicklung des Verkehrskorridors „Westeuropa - Westchina“ und dem damit einhergehenden Anstieg des Güterverkehrs zusammen. Dies wird sich nicht nur positiv auf die Entwicklung des Transitpotenzials der Republik auswirken, sondern auch wird auch einheimische Produzenten dazu anregen, das Volumen der exportierten Produkte ins Ausland oder in benachbarte Regionen zu erhöhen. Natürlich müssen diese Waren für den weiteren Transport irgendwo gelagert werden. Daher nimmt der Wettbewerb zwischen Unternehmen auf dem Lagerimmobilienmarkt bereits zu.<sup>118</sup>

Weitere Informationen zur Logistikwirtschaft in Kasachstan finden Sie bei [GTAI](#).

## 4.2 Außenhandel und Wettbewerbssituation

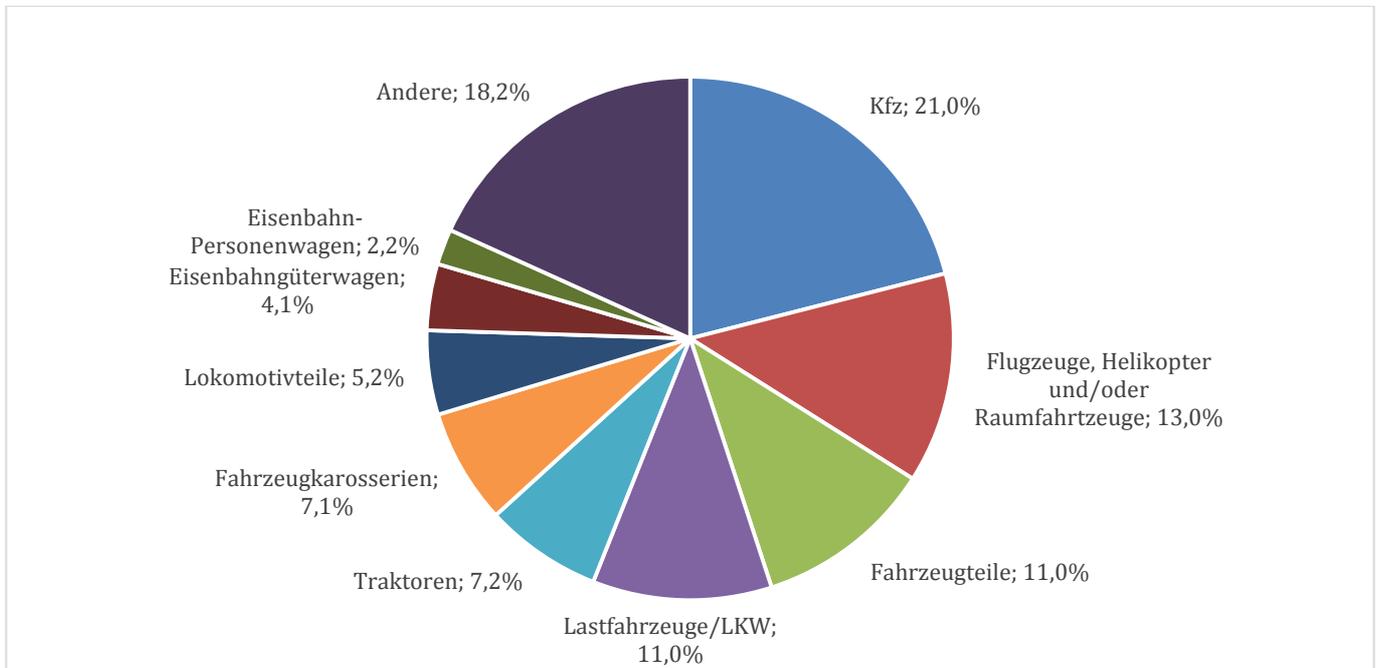
Der Logistikmarkt in Kasachstan ist konkurrenzfähig. Auf dem Markt gibt es sowohl die weltweit größten Player (DHL), als auch große lokale Akteure mit viel Erfahrungen und Ansehen (KazPost, Alem Tat usw.). Es existieren Unternehmen, die eine Niedrigpreisstrategie verfolgen, andere Unternehmen orientieren sich an einer breiten Palette zusätzlicher Optionen und kurzen Fristen für das Versenden von Waren. Somit sind fast alle traditionellen Nischen dieses Marktes gefüllt. Einige Unternehmen arbeiten daran, das Dienstleistungsportfolio zu optimieren, neue Richtungen zu entwickeln und Kosten zu senken.

### Abbildung 14: Importe nach Kasachstan 2017 im Bereich Transport, Anteile in %

<sup>116</sup> Kapital.kz (2017), Der Almaty-Lagermarkt begann sich zu erholen, 2017, <https://kapital.kz/business/61302/rynok-skladskoj-nedvizhimosti-almaty-nachal-vosstanavlivatsya.html>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>117</sup> Kapital.kz (2017), Der Almaty-Lagermarkt begann sich zu erholen, 2017, <https://kapital.kz/business/61302/rynok-skladskoj-nedvizhimosti-almaty-nachal-vosstanavlivatsya.html>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>118</sup> Kapital.kz (2017), Der Almaty-Lagermarkt begann sich zu erholen, 2017, <https://kapital.kz/business/61302/rynok-skladskoj-nedvizhimosti-almaty-nachal-vosstanavlivatsya.html>, abgerufen am 03.06.2019.



Quelle: Observatory of Economic Complexity (2019), Kazakhstan Imports, <https://atlas.media.mit.edu/en/profile/country/kaz/#Imports>, abgerufen am 13.06.2019.

Beim Import von Produkten der Logistikwirtschaft dominieren im Jahr 2017 Kfz (21%), Flugzeuge (13%), Fahrzeugteile (11%) sowie Lastfahrzeuge/LKW (11%). Für die Analyse der Importe in diesem Bereich wurden ebenfalls einige Produktgruppen beispielhaft ausgewählt. Vor allem im Eisenbahnbereich werden die Mehrzahl der Produkte aus Russland importiert, z. B. Eisenbahnpersonenfahrzeuge und –güterwagen (jeweils 95%) und Teile für Lokomotiven (58%). Das Nachbarland China spielt nur im Bereich LKW (20%) und beim Import von Gabelstaplern (18%) eine Rolle. Die Importe aus Deutschland sind eher weniger bedeutend, außer bei Gabelstaplern (Anteil 15%) gehört das Land zu den Top 3 Lieferländern. Im Logistikbereich gehören u. a. Italien (bei Schienenbefestigungen mit 16% Anteil), Spanien (bei Lokomotiv-Teilen mit 22%) sowie Weißrussland (Anteil von 15% bei LKW) zu den weiteren wichtigen Lieferländern. Alle analysierten Produktgruppen machten ein Importvolumen von 622 Mio. USD im Jahr 2017 aus.<sup>119</sup>

### 4.3 Herausforderungen und Handlungsfelder des kasachischen Logistiksektors

Im folgenden Kapitel werden besondere Herausforderungen und Handlungsfelder der Branche in Kasachstan zusammengefasst:

- Der Transport- und Logistiksektor Kasachstans ist maßgeblich durch das riesige Territorium des Landes, die geringe Bevölkerungsdichte, die Abgelegenheit der Siedlungen sowie die wachsende Integrations- und Globalisierungsprozesse in der Welt geprägt
- Insgesamt jedoch günstige geografische Lage im Herzen Eurasiens (z. B. gute Möglichkeiten zur Einbindung des Landes in die neue chinesische Seidenstraßeninitiative)
- Bislang führt ein Großteil der Transitfracht zwischen China und der EU um Kasachstan herum, aufgrund der Unbeliebtheit der Korridore Kasachstans durch die relativ schlechten Transport- und Logistiksysteme
- Durch Kasachstan verlaufen bisher hauptsächlich regionale (grenznahe) Güterströme: zwischen Russland und Zentralasien, China und Zentralasien. Der Transit zwischen den Ländern Südostasiens und Russland, den Staaten Europas wird kaum durchgeführt.
- Relativ geringe Effizienz: hohe Logistikkosten (ca. 25% des Wertes des Endproduktes, der weltweite Durchschnitt liegt bei 11%), in Bezug auf die Ladekapazität ist die Wirtschaft von Kasachstan etwa fünfmal weniger effizient.<sup>120</sup>

<sup>119</sup> Observatory of Economic Complexity (2019), Kazakhstan Imports, <https://atlas.media.mit.edu/en/profile/country/kaz/#Imports>, abgerufen am 13.06.2019.

<sup>120</sup> Kazlogistics (o. J.): Transportlogistik der Republik Kasachstan heute, <http://portal.kazlogistics.kz/analytics/95/708/>, abgerufen am 03.06.2019.

- Ungleichgewichte im Bereich Lagerflächen: relativ hoher Leerstand in Großstädten wie Almaty und Nursultan, in anderen Gebieten fehlen Lagerflächen
- Relativ niedriger logistischer Service; das Fehlen eigener externer Terminalnetze außerhalb Kasachstans;
- unzureichende Effizienz der Verwaltungsverfahren zur Durchführung von Export-, Import- und Transitvorgängen.<sup>121</sup>
- Hohe Bedeutung Kasachstans in der Raumfahrt z. B. durch Weltraumbahnhof Baikonur<sup>122</sup>

#### 4.4 Marktchancen für deutsche Unternehmen

Für folgende Produkte und Dienstleistungen im Bereich Logistik, Verkehrsinfrastruktur und Lagerwirtschaft ergeben sich in Kasachstan Marktchancen:

- Produkte und Dienstleistungen zum Ausbau des Bahnnetzes, z. B. Planungs- und Ingenieurdienstleistungen, Spezialausrüstung und –technik für die Bahnindustrie
- Lösungen zum Aufbau und der Erweiterung der Kapazitäten in der Logistik, z. B. von Transportzentren, intermodale Knotenpunkten, Logistikplattformen, Logistikzentren, intermodale Terminals, „Trockenhäfen“ und zum Handling von Containern
- IT-Infrastruktur, Einführung innovativer und Informationstechnologien zur Kontrolle von Waren- und Informationsströmen
- Innovative Produkte und Dienstleistungen für Transportunternehmen
- Einführung der Grundsätze des Supply Chain Managements und der Kontraktlogistik
- Verbesserung der Effizienz von Zollverfahren
- Bestandsmanagement, Logistik-Prozessberatung
- Moderne und effiziente Lagersysteme, IT-Lösungen für Lagersysteme

## 5. Abfall- und Kreislaufwirtschaft in Kasachstan

### 5.1 Allgemeiner Branchenüberblick

#### Abfallarten

Im Umweltgesetzbuch („Ökologischer Kodex“) der Republik Kasachstan werden verschiedene Abfallarten definiert, die einer unterschiedlichen Behandlung bedürfen. Daher ist es wichtig, die verschiedenen Abfallarten zu kennen und einordnen zu können (z. B. nach der Gefährlichkeit).

Abfallarten (aus dem Umweltgesetzbuch „Ökologisches Kodex“ der Republik Kasachstan):<sup>123</sup>

1. Produktions- und Verbrauchsabfälle: Rückstände von Rohstoffen, Materialien, anderen Produkten und Produkten, die bei der Herstellung oder beim Verbrauch entstanden sind, sowie Waren, die ihre Verbrauchereigenschaften verloren haben.
2. Radioaktive Abfälle: Abfälle, die radioaktive Stoffe in Mengen und Konzentrationen enthalten, die die für radioaktive Stoffe vorgeschriebenen Werte überschreiten.

Je nach Gefährdungsgrad werden die Abfälle in die folgenden drei Arten unterteilt:

1. Gefährliche Abfälle: Abfälle, die gefährliche Stoffe oder gefährliche Eigenschaften haben (Toxizität, Explosivität, Radioaktivität, Brandgefahr, hohe Reaktivität) und die allein oder bei Kontakt mit anderen Stoffen eine direkte oder potenzielle Gefahr für die Umwelt und die menschliche Gesundheit darstellen können.
2. Interne Abfälle: Abfälle, die keine wesentlichen physikalischen, chemischen oder biologischen Umwandlungen erfahren und die Umwelt und die menschliche Gesundheit nicht beeinträchtigen.
3. Nicht gefährliche Abfälle: Abfälle, die nicht zu gefährlichen und inerten Abfällen gehören.

<sup>121</sup> Government Kasachstan (2018), <https://www.baiterek.gov.kz/ru/programma-nurly-zol>, abgerufen am 1.3.2019.

<sup>122</sup> Welt.de (2018), Weltraumbahnhof Baikonur in Kasachstan,

[https://www.welt.de/newsticker/dpa\\_nt/afxline/topthemen/hintergruende/article177066904/Weltraumbahnhof-Baikonur-in-Kasachstan.html](https://www.welt.de/newsticker/dpa_nt/afxline/topthemen/hintergruende/article177066904/Weltraumbahnhof-Baikonur-in-Kasachstan.html), abgerufen am 03.06.2019.

<sup>123</sup> Zakon (2018), <https://www.zakon.kz/86411-iekologicheskijj-kodeks-novyje-podkhody.html>, abgerufen am 3.6.2019.

### Abfallaufkommen

Im Jahr 2017 sind in Kasachstan insgesamt 129,9 Mio. Tonnen Abfälle entstanden. Den Großteil des Aufkommens machten Abfälle aus Bergbau, Industrie und Steinbrucharbeiten aus (insgesamt 88,3 Mio. Tonnen oder 68 %), gefolgt von Abfällen der Strom-, Gas- und Wasserversorgung (19,2 Mio. Tonnen, 14,8%) und Abfällen der verarbeitenden Industrie (13,3 Mio. Tonnen, 10,2%). Kommunale Abfälle machten lediglich einen Anteil von 2,3% aus (2,9 Mio. Tonnen).<sup>124</sup>

**Tabelle 21: Abfallaufkommen nach Abfallart in Kasachstan**

Abfallherkunft	Messwert	2007	2010	2015	2016	2017
Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei	1.000 Tonnen	45,6	85,7	1.410,8	1.804,3	2.025,0 (1,6%)
Bergbau, Industrie und Steinbrucharbeiten	1.000 Tonnen	183.598,2	166.204,9	185.300,0	88.486,7	88.271,0 (68,0%)
Verarbeitende Industrie	1.000 Tonnen	66.083,7	110.028,0	42.929,5	39.160,9	13.302,3 (10,2%)
Strom-, Gas-, Warmwasserversorgung	1.000 Tonnen	10.765,7	19.554,5	17.942,8	17.920,0	19.211,0 (14,8%)
Bauwirtschaft	1.000 Tonnen	69,6	202,5	225,6	285,6	108,0 (<0,1%)
Andere Arten von wirtschaftlichen Aktivitäten	1.000 Tonnen	625,2	7.041,4	3.756,9	3.733,6	3.957,0 (3%)
Gesamtumfang der kommunalen Abfälle	1.000 Tonnen	3.351,8	3.784,7	3.235,5	2.813,6	2.983,9 (2,3%)
davon Hausmüll	1.000 Tonnen	-	-	2.318,0	1.988,5	2.073,4 (1,6%)
<b>Gesamtmüll</b>	<b>1.000 Tonnen</b>	<b>264.539,8</b>	<b>306.901,3</b>	<b>254.801,1</b>	<b>154.204,7</b>	<b>129.858,2 (100%)</b>
<b>Kommunale Abfälle pro Einwohner (in kg)</b>		<b>183,3</b>	<b>205,0</b>	<b>155,5</b>	<b>155,5</b>	<b>161,1</b>

Quelle: Statistisches Amt Kasachstan (2018), Abfallaufkommen, abgerufen am 03.06.2019.

### Kommunale Abfälle und Siedlungsabfälle

Kommunale Abfälle sind die Abfälle, welche durch die Haushalte, die kleinen und mittleren Unternehmen sowie den Schulen, Krankenhäusern und staatlichen Behörden entstehen. Der Großteil der kommunalen Abfälle besteht aus Hausmüll (ca. 69%) und zu ca. 20-30% aus Abfällen aus kleineren Unternehmen und Organisationen. Das Stadt-Land-Verhältnis bei Abfallmengen beträgt ca. 70% zu 30%.<sup>125</sup>

Im Jahr 2017 entstanden in Kasachstan 6% mehr kommunale Abfälle als im Jahr 2016 (2017: 2,98 Mio. Tonnen, 2016: 2,81 Mio. Tonnen), allerdings war das Aufkommen zuvor gesunken (2015: 3,2 Mio. Tonnen). Im Jahr 2017 fielen pro Kopf ca. 161,1 kg kommunale Abfälle an<sup>126</sup> (im Vergleich Deutschland: 462 kg<sup>127</sup>). Es wird davon ausgegangen, dass sich aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und das erhöhte Konsumverhalten in Kasachstan (und damit z. B. mehr Verpackungsabfälle) das Abfallaufkommen pro Kopf in den nächsten Jahren erhöhen wird<sup>128</sup> (um ca. 3- 5% pro Jahr<sup>129</sup>). Der Anteil des Recyclings der Siedlungsabfälle am Gesamtvolumen betrug im Jahr 2018 insgesamt 11,5% und hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert (Jahr 2017: 9,0% und im Jahr 2016: 2,6%).<sup>130</sup>

<sup>124</sup> Statistisches Amt Kasachstan (2018), Abfallaufkommen, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>125</sup> Programm zur Modernisierung der Abfallwirtschaft 2014-2050.

<sup>126</sup> Kasachisches Statistisches Amt (2019), [http://stat.gov.kz/faces/homePage/ecolog/ecolog-l-33?\\_afLoop=10441463100035609#%40%3F\\_afLoop%3D10441463100035609%26\\_adf.ctrl-state%3Dk8lpvm3v\\_4](http://stat.gov.kz/faces/homePage/ecolog/ecolog-l-33?_afLoop=10441463100035609#%40%3F_afLoop%3D10441463100035609%26_adf.ctrl-state%3Dk8lpvm3v_4)

<sup>127</sup> Statista (2019), Statistiken zur Entsorgungswirtschaft, <https://de.statista.com/themen/741/abfallwirtschaft-recycling/>

<sup>128</sup> Ausschuss für Statistik Kasachstans. Entstehung der Abfälle. URL: [http://stat.gov.kz/faces/wcnav\\_externalId/ecolog-l-33?lang=ru&\\_adf.ctrl-state=rm3kdxfdz\\_46&\\_afLoop=21021395530023304#%40%3F\\_afLoop%3D21021395530023304%26lang%3Dru%26\\_adf.ctrl-state%3Dc1j25xlzd\\_4](http://stat.gov.kz/faces/wcnav_externalId/ecolog-l-33?lang=ru&_adf.ctrl-state=rm3kdxfdz_46&_afLoop=21021395530023304#%40%3F_afLoop%3D21021395530023304%26lang%3Dru%26_adf.ctrl-state%3Dc1j25xlzd_4), (online, abgerufen am 04.02.2019).

<sup>129</sup> AIDIC (2017), Municipal Solid Waste Management in Kazakhstan: Astana and Almaty Case Studies, <https://www.aidic.it/cet/17/56/095.pdf>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>130</sup> Statistisches Amt Kasachstans (2019), Entstehung der Abfälle, [http://stat.gov.kz/faces/wcnav\\_externalId/ecolog-l-33?lang=ru&\\_adf.ctrl-state=rm3kdxfdz\\_46&\\_afLoop=21021395530023304#%40%3F\\_afLoop%3D21021395530023304%26lang%3Dru%26\\_adf.ctrl-state%3Dc1j25xlzd\\_4](http://stat.gov.kz/faces/wcnav_externalId/ecolog-l-33?lang=ru&_adf.ctrl-state=rm3kdxfdz_46&_afLoop=21021395530023304#%40%3F_afLoop%3D21021395530023304%26lang%3Dru%26_adf.ctrl-state%3Dc1j25xlzd_4), abgerufen am 04.02.2019.

Das kasachische Ministerium für Energie teilte mit, dass bis 2020 die Recyclingquote von festen, kommunalen Abfällen auf 18%, und bis 2021 auf 21% gesteigert werden soll.<sup>131</sup>

**Tabelle 22: Abfallzusammensetzung von Siedlungsabfällen in Nursultan und Almaty, in %**

Abfalltyp	Nursultan	Almaty
Organische Abfälle	27,6	28,8
Papier (Verpackung)	6,8	6,8
Papier (sonstiges)	4,4	15,2
Holz (Verpackung)	0,6	0,6
Glas (Verpackung)	4,5	4,5
Glas (sonstiges)	10,4	2,3
Metall (Verpackung)	0	2,2
Metall (sonstiges)	1,0	0,9
Plastik (Verpackung)	6,8	6,8
Plastik (sonstiges)	8,7	4,3
Sonstiges	26,4	22,6

Quelle: AIDIC (2017), Municipal Solid Waste Management in Kazakhstan: Astana and Almaty Case Studies, <https://www.aidic.it/cet/17/56/095.pdf>, abgerufen am 03.06.2019.

Probleme bei der Abfallbewirtschaftung in größeren Städten entstehen hauptsächlich aufgrund der raschen Verstädterung.<sup>132</sup> In den Städten (hier als Beispiel die Städte Nursultan und Almaty genannt) bestehen die Siedlungsabfälle vor allem aus organischen Abfällen (ca. 28% im Jahr 2016), Papier (10 – 20%), Glas (6 – 15%) und Plastikabfällen (10 – 14%). Abfälle aus Metall spielen eher eine untergeordnete Rolle (Anteil ca. 1 – 2 %).<sup>133</sup>

**Tabelle 23: Strukturdaten Abfallwirtschaft in Nursultan und Almaty 2016**

Parameter	Nursultan	Almaty
Abfallaufkommen pro Kopf kg/Tag	1,39	1,17
jährliches Wachstum des Abfallaufkommens	5,00%	3,14%
zu vergleichende Bevölkerung <sup>1</sup>	872.619	1.703.482
Plastikpreis <sup>2</sup> (EUR/t)	300	300
Preis Eisenmetall <sup>2</sup> (EUR/t)	40	40
Aluminium <sup>2</sup> (EUR/t)	833	833
Glas <sup>2</sup> (EUR/t)	23	23
Papier <sup>2</sup> (EUR/t)	21	21
Elektrizität <sup>3</sup> (EUR/MWh)	85 (Biogas)	85 (Biogas)
	0 (Verbrennung)	0 (Verbrennung)
Mechanisch Biologische Anlagenkapazität (t/j)	124.100	0

<sup>1</sup> NSC Daten (2016)

<sup>2</sup> die durchschnittlichen Marktdaten schwanken. Die in der Tabelle angegebenen Werte sind Durchschnittswerte mit großen Abweichungen.

<sup>3</sup> In Kasachstan gibt es drei verschiedene, grüne Einspeisetarife: Solar, Wind und Biogas. Der Preis in der Tabelle bezieht sich auf Biogas (2014). Es gibt keine Einspeisevergütung für die Verbrennung von Abfall zu Energie.

<sup>131</sup> LS (2019), How many enterprises process and sort garbage in Kazakhstan. Infographics, <https://ism.kz/tbo-kazakhstan>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>132</sup> AIDIC (2017), Municipal Solid Waste Management in Kazakhstan: Astana and Almaty Case Studies, <https://www.aidic.it/cet/17/56/095.pdf>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>133</sup> AIDIC (2017), Municipal Solid Waste Management in Kazakhstan: Astana and Almaty Case Studies, <https://www.aidic.it/cet/17/56/095.pdf>, abgerufen am 03.06.2019.

Quelle: AIDIC (2017), Municipal Solid Waste Management in Kazakhstan: Astana and Almaty Case Studies, <https://www.aidic.it/cet/17/56/095.pdf>, abgerufen am 03.06.2019.

### Abfälle aus Bergbau, Steinbrucharbeiten und Industrieabfälle

Abfälle aus Industrie, Steinbrucharbeiten und Bergbau stellen in Kasachstan ein großes Problem dar, v. a. aufgrund der großen Anteile an gefährlichen Abfällen. Im Jahr 2017 wurden in Kasachstan 88,271 Mio. Tonnen Abfälle aus diesen Branchen erzeugt. Allerdings ist diese Abfallart in den letzten 10 Jahren kontinuierlich zurückgegangen (183,6 Mio. Tonnen in 2007, 88,5 Mio. Tonnen in 2016).<sup>134</sup> Neben Abfallverursachern wie die Erdgas- und Erdölindustrie fallen die meisten Abfälle in Regionen wie Karaganda, Ostkasachstan und Pawlodar an, welches Zentren der metallurgischen Produktion darstellen. Den größten Anteil daran haben die zwei großen Metallurgieunternehmen Arcelor Mittal Temirtau JSC und Kazakhmys Corporation.<sup>135</sup>

Der größte Teil der gefährlichen Abfälle stammt aus dem Bergbauindustrie und Steinbrucharbeiten. Die Menge der im Jahr 2017 anfallenden gefährlichen Abfälle betrug 126,9 Mio. Tonnen und lag damit um das 3,6-fache unter dem Höchstwert von 2008.<sup>136</sup>

Für alle Kategorien von Abfallprodukten wurden im Land Untersuchungsmethoden sowie ökologische und ökonomische Standards entwickelt. Allerdings kann die staatliche Kontrolle und Behandlung dieser Abfallarten als ungenügend bezeichnet werden, was im Wesentlichen durch die folgenden Faktoren verursacht:

- Fehlende Forschung zur Umweltverträglichkeitsprüfung von festen Abfällen und Gesundheitsrisiken;
- Fehlende rechtliche und wirtschaftliche Hebelwirkung zur Kontrolle der Unternehmen, die Abfälle unter Verletzung der Hygienevorschriften lagern;
- Ein fehlender Rechtsrahmen sowie kaum vorhandene technische Ausrüstung für die Umweltüberwachung auf lokaler Ebene;
- Fehlender Zugang zu Informationen über die Zusammensetzung der Abfälle und die Gefahrenklasse der Abfälle<sup>137</sup>

Gleichzeitig haben sich die festen Abfälle der Bergbau-, Raffinerie- und Energiewirtschaft im ganzen Land angesammelt, was das Land zukünftig vor neue Herausforderungen stellen wird (Altlastenproblem).

### Behandlung von sonstigen Abfallarten (z. B. von Papier, Altreifen, Altfahrzeugen)

Im Bereich Aufbereitung von Altpapier sind v. a. Papierhersteller (Hersteller von Kartonagen, Hygienepapier und andere Verpackungsmittel) tätig. Da in Nachbarländern wie Russland, Usbekistan und Kirgistan die Preise für Altpapier oft höher sind, werden diese in grenznahen Regionen zunehmend ins Ausland verkauft, anstatt im eigenen Land zu recyceln. Das Unternehmen Kazakhstan Waste Recycling, welches zur Papierholding Kazakhstan Kagazy gehört, zählt zu den wichtigsten Branchenakteuren und sammelt landesweit pro Monat ca. 4.000 Tonnen Papier ein.<sup>138</sup>

Im Bereich Verwertung von Altreifen gilt seit 2013 eine Rückgabepflicht. Seitdem sind einige Unternehmen (z. B. Smart rubber mit einem Wert in Kysylorda, Kapazität: 2.500 Tonnen Altreifen pro Jahr) entstanden, die sich darauf spezialisiert haben, u. a. mit Technik aus Deutschland.<sup>139</sup>

Seit dem 26. Juni 2017 läuft in Kasachstan ein Recyclingprogramm für Altfahrzeuge. Dabei bekommt man bei dem Kauf eines Gebrauchtwagens, je nach Modell und Fahrzeugkategorie 550.000 bis 750.000 KZT (1.290 bis 1.760 EUR) vom Kaufpreis gutgeschrieben. Stellt man sein eigenes Auto für die Wiederverwertung bereit, bekommt man 315.000 KZT (740 EUR). Für die Dauer des Programms haben Einwohner der Republik ungefähr 21.000 Autos übergeben und mehr als 67.000 Fahrzeuge

<sup>134</sup> Statistisches Amt Kasachstan (2018), Abfallaufkommen, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>135</sup> NWP (o. J.), Waste Management Situation in Kazakhstan, abgerufen am 04.06.2019.

<sup>136</sup> Statistisches Amt (2019), [http://stat.gov.kz/faces/homePage/ecolog/ecolog-l-33?\\_afLoop=10441463100035609#%40%3F\\_afLoop%3D10441463100035609%26\\_adf.ctrl-state%3Dk8lpvm3v\\_4](http://stat.gov.kz/faces/homePage/ecolog/ecolog-l-33?_afLoop=10441463100035609#%40%3F_afLoop%3D10441463100035609%26_adf.ctrl-state%3Dk8lpvm3v_4), abgerufen am 03.06.2019.

<sup>137</sup> Statistisches Amt (2019), [http://stat.gov.kz/faces/homePage/ecolog/ecolog-l-33?\\_afLoop=10441463100035609#%40%3F\\_afLoop%3D10441463100035609%26\\_adf.ctrl-state%3Dk8lpvm3v\\_4](http://stat.gov.kz/faces/homePage/ecolog/ecolog-l-33?_afLoop=10441463100035609#%40%3F_afLoop%3D10441463100035609%26_adf.ctrl-state%3Dk8lpvm3v_4), abgerufen am 03.06.2019.

<sup>138</sup> GTAI (2018), Branche kompakt: Modernisierung der Abfallwirtschaft kommt in Kasachstan nur langsam voran, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-recycling-und-entsorgungswirtschaft.t=branche-kompakt-modernisierung-der-abfallwirtschaft-kommt-in-kasachstan-nur-langsam-voran.did=1914376.html>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>139</sup> GTAI (2018), Branche kompakt: Modernisierung der Abfallwirtschaft kommt in Kasachstan nur langsam voran, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-recycling-und-entsorgungswirtschaft.t=branche-kompakt-modernisierung-der-abfallwirtschaft-kommt-in-kasachstan-nur-langsam-voran.did=1914376.html>, abgerufen am 03.06.2019.

übernommen. Seit Sommer 2017 wird durch das Unternehmen Recycling Company die erste industrielle Aufbereitungsanlage für Altfahrzeuge betrieben, welche ca. 40.000 Fahrzeuge pro Jahr zerlegen und verwerten kann.<sup>140</sup>

**Tabelle 24: Wesentliche Akteure der Abfall- und Recyclingwirtschaft in Kasachstan**

Bereich	Unternehmen	Sitz	Website
Entsorger Hausmüll	Clean City NC	Nursultan	<a href="https://ccnc.kz/">https://ccnc.kz/</a>
	Oral Tasa Servis	Uralsk	<a href="http://ots.kz">http://ots.kz</a>
	Tartyp	Almaty	<a href="http://www.tartyp.kz">www.tartyp.kz</a>
Bauschutt- Industrieabfälle	Astana-Tasartu	Nursultan	<a href="http://www.astana-tazartu.kz">www.astana-tazartu.kz</a>
	Tasa-Alem Astana	Nursultan	<a href="http://www.musor-net.kz/">/www.musor-net.kz/</a>
Altpapier	Kazakhstan Waste Recycling/ Papierholding	Kagazy	<a href="http://www.kazakhstankagazy.com/ru">/www.kazakhstankagazy.com/ru</a>
	Karina Trading	Almaty	<a href="http://www.karina.kz">www.karina.kz</a>
	Koktas-Aktobe	Aktobe	<a href="http://www.koktas-kz">www.koktas-kz</a>
Altreifen	Eko Schina	Shymkent City	<a href="http://www.ecoshina.kz">/www.ecoshina.kz</a>
	KasKautschuk	Nursultan	<a href="http://new.kauchuk.kz">http://new.kauchuk.kz</a>
	Kazakhstan Rubber Recycling	Nursultan	<a href="https://alexa-cleaning.kz">https://alexa-cleaning.kz</a>
Kunststoffe	Ibraichan i K-LTD	Kyzylorda	<a href="http://www.ibraikhan.com">/www.ibraikhan.com</a>
	KasPetPolimer	Almaty	<a href="https://too-kazpetpolimer.satu.kz/contacts">https://too-kazpetpolimer.satu.kz/contacts</a>
	Polimertara	Almaty	<a href="https://polimertara.all.biz/contacts">https://polimertara.all.biz/contacts</a>
Bürotechnik	Aleks-ASU	Aktobe	<a href="https://alex-asu.kz">https://alex-asu.kz</a>
Medizinische Abfälle	Utilisazija Ltd	k. A.	k. A.
Altfahrzeuge	Recycling Company	k. A.	k. A.
Entsorgung Öl- und Gasindustrie	Eko-Technics	Atyrau	<a href="http://www.ecot.kz">www.ecot.kz</a>

Quelle: GTAI (2018), Branche kompakt: Modernisierung der Abfallwirtschaft kommt in Kasachstan nur langsam voran, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-recycling-und-entsorgungswirtschaft,t=branche-kompakt-modernisierung-der-abfallwirtschaft-kommt-in-kasachstan-nur-langsam-voran.did=1914376.html>, abgerufen am 20.12.2018.

Durch die Regierung wird geschätzt, dass zukünftig ca. 500.000 Tonnen Papier/Kartonagen, ca. 300.000 Tonnen Glas, ca. 200.000 Tonnen Metalle und 500.000 Tonnen verschiedener Kunststoffsorten im Land recycelt werden können.<sup>141</sup>

### Abfallorganisation in Kasachstan

In Kasachstan existieren Bemühungen, z. B. von Regierungsseite, zur Einführung eines Kreislaufsystems. Allerdings kann das kasachische Abfallsystem aufgrund der hohen Deponierungsquote derzeit als Linearsystem bzw. Sammelsystem bezeichnet werden (Ablagerung der Abfälle auf Deponien mit unzureichender Trennung von Wertstoff- und Restabfall). Für mögliche Zulieferer für die Abfallwirtschaft ist es für den Markteinstieg wichtig, dass ein funktionierendes System vorhanden ist, um die Produkte am kasachischen Markt abzusetzen. Es gibt kein flächendeckendes System, in dem die Abfälle von den Konsumenten getrennt und wie in Deutschland behandelt werden. Dafür müssen Maßnahmen ergriffen werden, in denen die Bürger und Unternehmen eingebunden werden. Laut des Programms zur Modernisierung der Abfallwirtschaft muss ein umfassendes System bis 2050 aufgebaut werden.<sup>142</sup>

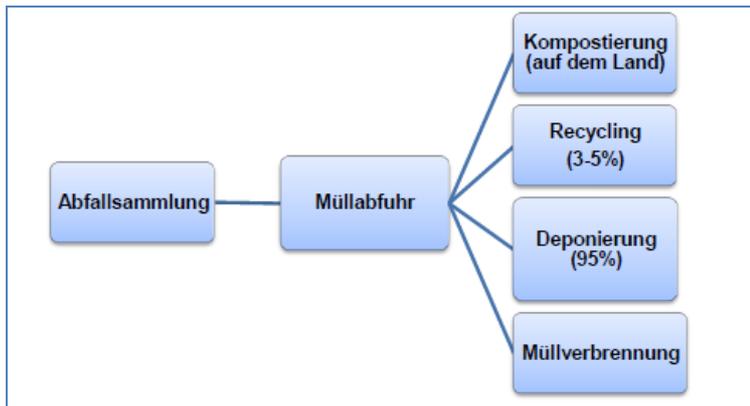
<sup>140</sup> Regnum.ru (2019), In Kasachstan wurde eine Quote für die Zulassung zur Entsorgung von Altautos genehmigt <https://regnum.ru/news/2574755.html>

<sup>141</sup> GTAI (2018), Branche kompakt: Modernisierung der Abfallwirtschaft kommt in Kasachstan nur langsam voran, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-recycling-und-entsorgungswirtschaft,t=branche-kompakt-modernisierung-der-abfallwirtschaft-kommt-in-kasachstan-nur-langsam-voran.did=1914376.html>, abgerufen am 13.05.2019.

<sup>142</sup> GreenKaz (2019), [https://greenkaz.org/images/for\\_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf](https://greenkaz.org/images/for_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf), abgerufen am 20.5.2019.

Insgesamt kann aber die Koordinierung zwischen Staat, Müllabfuhr, Deponien und Verarbeitungsanlagen als mangelhaft bezeichnet werden.<sup>143</sup>

**Abbildung 15: Abfallkette in Kasachstan**



Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an das Programm zur Modernisierung der Abfallwirtschaft 2014-2050. ([https://greenkaz.org/images/for\\_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf](https://greenkaz.org/images/for_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf)), abgerufen am 20.5.2019

Das heutige System der Abfallsammlung wurde in sowjetischen Zeiten aufgebaut. Heutzutage entspricht es nicht mehr den aktuellen Standards und Vorschriften.<sup>144</sup> Das Prinzip der Mülltrennung setzt sich in den Kommunen nur langsam durch. Im Vergleich zu Deutschland werden die Abfälle in Kasachstan nicht getrennt, was dazu führt, dass Müll kaum recycelt wird (Quote 3-5%). Sehr viel Müll landet auf Deponien, wo er Jahrzehnte lang verbleibt. In diesem Bereich gibt es großen Nachholbedarf, u. a. aufgrund des geringen Umweltbewusstseins der Bevölkerung. Lediglich in ca. 40 Kommunen wird der Hausmüll getrennt eingesammelt. In Kasachstan wird heutzutage knapp 95% des ganzen Abfalls deponiert, wovon die Mehrheit wilde Müllkippen sind. Circa 300 Mülldeponien entsprechen ungefähr den europäischen Standards.<sup>145</sup>

Da es so gut wie keine staatlichen Regelungen zur Abfallentsorgung gibt, wird der Sektor mittlerweile vor allem von privaten Abfallabholern dominiert, die den Müll allerdings nur abholen und auf die Deponien bringen und keine Wiederverwertung vornehmen.<sup>146</sup> Da die Deponierung bisher vorgeherrscht hatte, geht man von einer erheblichen Menge an Altlastaufkommen bei Abfällen in Kasachstan aus.

Das Problem der Abfallwirtschaft Kasachstans ist, dass der Markt zersplittert ist. Zurzeit fehlen viele rechtliche Rahmenbedingungen für das Handeln der Unternehmen in diesem Bereich. Die Wiederverwertung der Abfälle hat in Kasachstan kein System, deswegen laufen die Prozesse nicht einheitlich. „KazWaste“ ist die einzige Vereinigung, die die meisten kasachischen Unternehmen im Bereich Abfall- und Wertstoffentsorgung in eine Organisation vereinigt. Die Mitglieder von „KazWaste“ sind die Unternehmen, welche sich mit der Sammlung, der Entsorgung, der Wiederverwertung oder der Deponierung kommunaler und gewerblicher Abfälle in unterschiedlichen Regionen Kasachstans beschäftigen.

Ein akutes Problem ist die Entsorgung giftiger Abfälle: Leuchtstofflampen, quecksilberhaltige Geräte (Thermometer, Batterien usw.). Seit 2016 gilt das Verbot für die Entsorgung auf Deponien von quecksilberhaltigen Lampen und Geräten, Altmetall, Altölen und Altflüssigkeiten, Batterien und Elektronikschrott.

<sup>143</sup> GTAI (2018), Branche kompakt: Modernisierung der Abfallwirtschaft kommt in Kasachstan nur langsam voran, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-recycling-und-entsorgungswirtschaft,t=branche-kompakt-modernisierung-der-abfallwirtschaft-kommt-in-kasachstan-nur-langsam-voran,did=1914376.html>, abgerufen am 20.12.2018.

<sup>144</sup> GreenKaz (2019), [https://greenkaz.org/images/for\\_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf](https://greenkaz.org/images/for_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf), abgerufen am 20.5.2019

<sup>145</sup> GTAI (2018), Branche kompakt: Modernisierung der Abfallwirtschaft kommt in Kasachstan nur langsam voran, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-recycling-und-entsorgungswirtschaft,t=branche-kompakt-modernisierung-der-abfallwirtschaft-kommt-in-kasachstan-nur-langsam-voran,did=1914376.html>, abgerufen am 20.12.2018.

<sup>146</sup> GreenKaz (2019), [https://greenkaz.org/images/for\\_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf](https://greenkaz.org/images/for_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf), abgerufen am 20.5.2019.

### Abfallsammlung und -transport

Es gibt einzelne Projekte im Bereich der Abfallsortierung, welche aber nicht landesweit funktionieren. Laut des Programms zur Modernisierung der Abfallwirtschaft müssen die Abfälle getrennt werden. Deswegen werden heute neue Behälter für die getrennte Abfallsammlung zu Verfügung gestellt. In den Stadtbezirken gibt es mehrere Orte mit Containern, welche für die Bewohner zu Verfügung stehen.

In der Realität werden die Abfälle allerdings nicht von den Bewohnern getrennt. Das liegt einerseits daran, dass die Menschen kein richtiges Bewusstsein für die Abfallproblematik haben. Andererseits mangelt es an der Kommunikation zwischen Staat und Bevölkerung zu diesem Thema.

Weiterhin werden die Abfälle durch private Unternehmen abgeholt. In diesem Punkt wird die Müllabfuhr in Almaty als ein Beispiel genommen. Das Abholssystem in Almaty funktioniert überwiegend gut. Allerdings kann es zu Ausfällen bei der Müllabfuhr kommen. Insgesamt gibt es in Almaty 33 private Unternehmen, welche sich mit der Müllabfuhr beschäftigen.<sup>147</sup>

### Abfallgebühren

Der Sektor ist allgemein durch niedrige Tarife für Müllabfuhr und –entsorgung geprägt.<sup>148</sup> Ende September 2018 erreichten die Preise für die Müllabfuhr in der Bevölkerung des gesamten Landes durchschnittlich 180 KZT/Person (ca. 0,42 EUR). Die Tarifierhöhung war hauptsächlich auf die Stadt Almaty zurückzuführen, in der die Kosten für die Müllabfuhr von 341 KZT (ca. 0,80 EUR, Stand: Ende August 2018) um 212 KZT (62,2%) auf 553 KZT (ca. 1,31 EUR) Ende September gestiegen sind. Die Gebührenerhebung in Almaty ist auf die Inbetriebnahme eines Müllsortierkomplexes mit einer Kapazität von 550.000 Tonnen festem Haushaltsmüll pro Jahr im September 2018 zurückzuführen.<sup>149</sup>

Die Änderungen der Gebühren für die Müllabfuhr und die Abfallverarbeitung sind im Programm zur Modernisierung der Abfallwirtschaft vorgesehen. Die Gebühren für die Müllabfuhr sind relativ niedrig. Mit der Entwicklung des Abfallbereiches ist es unvermeidbar, die Tarife zu erhöhen. Die Müllabfuhr in anderen Städten oder Dörfern funktioniert ähnlich wie in Almaty. In manchen Regionen gibt es häufig Ausfälle bei der Müllabfuhr. Somit entstehen Umweltbelastungen durch nicht sachgemäße Entsorgung der Abfälle und illegale Deponien.

Ab dem 1. Januar 2016 hat Kasachstan das Prinzip der erweiterten Verpflichtungen der Hersteller (EVH)<sup>150</sup> für die Sammlung und Entsorgung von Abfällen eingeführt. Somit steigen die Finanzierungsmöglichkeiten des Sektors.

### Deponierung

Im Umweltgesetzbuch (Ökologischen Kodex) der Republik Kasachstan<sup>151</sup> wurde die Klassifizierung der Deponien folgendermaßen festgelegt:

1. Klasse: Deponie für gefährliche Abfälle
2. Klasse: Deponie für ungefährliche Abfälle
3. Klasse: Deponie für Siedlungsabfälle (feste Haushaltsabfälle).

<sup>147</sup> Oschakbayev (2014, S. 24).

<sup>148</sup> GTAI (2018), Branche kompakt: Modernisierung der Abfallwirtschaft kommt in Kasachstan nur langsam voran, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-recycling-und-entsorgungswirtschaft.t=branche-kompakt-modernisierung-der-abfallwirtschaft-kommt-in-kasachstan-nur-langsam-voran.did=1914376.html>, abgerufen am 20.12.2018.

<sup>149</sup> Bericht über die Implementierung eines integrierten Managementsystems für die Behandlung feste Abfälle in der Republik Kasachstan. TL Research Group DAMU RG. Almaty Stadt. Oktober 2018, <https://services.atameken.kz/files/2018/%D0%90%D1%82%D0%B0%D0%BC%D0%B5%D0%BA%D0%B5%D0%BD.%20%D0%9C%D0%98-2018.%20%D0%92%D0%BD%D0%B5%D0%B4%D1%80%D0%B5%D0%BD%D0%B8%D0%B5%20%D0%BA%D0%BE%D0%BC%D0%BF%D0%BB%D0%B5%D0%BA%D1%81%D0%BD%D0%BE%D0%B9%20%D1%81%D0%B8%D1%81%D1%82%D0%B5%D0%BC%D1%8B%20%D1%83%D0%BF%D1%80%D0%B0%D0%B2%D0%BB%D0%B5%D0%BD%D0%B8%D1%8F%20%D0%A2%D0%91%D0%9E.pdf>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>150</sup> Umweltgesetzbuch der Republik Kasachstan von 09.01.2007, Erweiterte Herstellerverpflichtungen (Importeure), №212-III, Kapitel 41-1 (mit aktuellen Änderungen und Ergänzungen, Stand: 11.04.2019), [http://egov.kz/wps/portal!ut/p/b0/04\\_Sj9CPyKssy0xPLMnMz0vMAfjic7PyChKtUvKTS3NT80r0w\\_Wj9KNqPM8U\\_UhvA3MDIDAYNi0HSeUk5qW\\_XJqan6kcWleoX5OZalDsqKglAvPSZYA!!/#z1860](http://egov.kz/wps/portal!ut/p/b0/04_Sj9CPyKssy0xPLMnMz0vMAfjic7PyChKtUvKTS3NT80r0w_Wj9KNqPM8U_UhvA3MDIDAYNi0HSeUk5qW_XJqan6kcWleoX5OZalDsqKglAvPSZYA!!/#z1860)

<sup>151</sup> Umweltgesetzbuch der Republik Kasachstan von 09.01.2007, №212-III (mit aktuellen Änderungen und Ergänzungen, Stand: 11.04.2019), [https://online.zakon.kz/Document/?doc\\_id=30085593#pos=4665:-49](https://online.zakon.kz/Document/?doc_id=30085593#pos=4665:-49)

Der Anteil der Deponien, die den Umweltauforderungen und den Hygienestandards entsprechen, beträgt etwa 16%, und nur eine Deponie wurde nach den international besten Regeln geplant – dies ist Deponie in Nursultan.

Außerdem existieren in Kasachstan auch illegale Deponien. Für deren Entstehung gibt es folgende Gründe:

- Die Abfälle werden nicht immer vernünftig abgeholt; z. B. aufgrund von großen Entfernungen zwischen den Deponien und der Stadt, welche den Transport (z. B. bei schlechten Witterungsverhältnissen) der Abfälle verhindern kann.
- Fehlende Orte für die legale Sammlung der Abfälle.

Seit dem 1. Januar 2019 gilt das Verbot, Plastik-, Altpapier-, Papier-, Karton- und Glasabfälle auf Deponien zu lagern - ab 2021 gilt dies auch für Bau- und Lebensmittelabfälle.<sup>152</sup> Daher ist zu erwarten, dass die Deponierungsraten für diese Materialien drastisch gesenkt und die Recyclingraten in den kommenden Jahren gesteigert werden können.

Die Problematik der Anhäufung fester Abfälle ist in Kasachstan von besonderer Bedeutung. Etwa 21 Mrd. Tonnen feste Abfälle aller Art haben sich im Land angesammelt. Das schrittweise Wachstum beträgt 1 Mrd. Tonnen pro Jahr. Die meisten festen Abfälle werden in den Gebieten Karaganda (29,4%), Ostkasachstan (25,7%), Kostanai (17,0%) und Pavlodar (14,6%) gelagert.<sup>153</sup>

### Müllverbrennungs- und Verarbeitungsanlagen

Insgesamt existieren nach Angaben des Energieministeriums heute mehr als 130 Unternehmen im Land, die Abfälle sortieren und verarbeiten. In 18 Städten stehen Sortierkomplexe (wie z.B. „Green Station“ in Nursultan<sup>154</sup>) mit unterschiedlichen Kapazitäten zur Verfügung.<sup>155</sup> Da es keine Müllverbrennungs- oder Wiederverwertungsanlagen gibt, werden sich die Müllmengen in den nächsten Jahren, durch steigenden Verbrauch, deutlich erhöhen. In Nursultan existiert eine modern gebaute Müllverarbeitungsanlage, welche 2012 eröffnet wurde, aber zum heutigen Zeitpunkt nicht mehr im Betrieb ist. Die geschätzte Kapazitätsgrenze der Anlage liegt bei 250.000 t pro Jahr. 2013 verarbeitete die Anlage nur ca. 150.000 t Müll.<sup>156</sup> Aufgrund von technischen Problemen kann die Anlage nicht weiter betrieben werden. Es steht noch nicht fest, wann die Anlage wieder die Arbeit aufnehmen kann. Die Initiativen zum Bau von neuen Müllverarbeitungsanlagen finden bereits in acht Städten statt, wie z. B.: Almaty, Zhanaozen, Pavlodar und Ust-Kamenogorsk. Es ist geplant, in den nächsten Jahren ca. 40 Werke zu bauen.<sup>157</sup> Allerdings ist die Rentabilität des Sektors als eher niedrig zu beurteilen, sodass dadurch die Modernisierung auch gehemmt wird. Zusätzlich erschweren momentan die sinkenden Rohstoffpreise den Anreiz zur Wiederverwertung.<sup>158</sup>

Nursultan nimmt im Land eine Vorreiterrolle bei der Abfallbehandlung ein. Die in Nursultan gesammelten Abfälle werden in der mechanisch-biologischen Aufbereitungsanlage verarbeitet. Die geplante Kapazität der Anlage beträgt 600-800 Tonnen/Tag. Der Komplex soll 20% des ankommenden Abfalls verwerten. Die verbleibenden 80% des Abfalls werden brikettiert (verdichtet) und auf der Mülldeponie entsorgt. Die Anlage akzeptiert gemischte (nicht getrennte) feste Abfälle und trennt die wiederverwertbaren Materialien ab.<sup>159</sup>

Zukünftig ist der Bau von mehreren Sortier- und Verarbeitungsanlagen in Kasachstan geplant und die bisherigen Deponien sollen bis 2020 zu 50% den internationalen Standards entsprechen. Allerdings waren 2014 die Ziele höher als sie bisher erreicht wurden. Ende 2017 erreichten nur 16% der Deponien diese Standards. Ähnliches gilt für Verwertungs- und Abholungsquoten für Hausmüll. So

<sup>152</sup> Energieministerium der Republik Kasachstan, <https://primeminister.kz/ru/news/zasedanie-pravitelstva-rk/s-2019-goda-vstupaet-v-silu-zapret-na-zahoronenie-plastmassi-makulaturi-i-stekla-minenergo-rk-17225>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>153</sup> Takenov, Zharas; Panchenko, Natalya; Kim, Stanislav; Mirkhashimov, Iscandar (2004). *"Environment and Development Nexus in Kazakhstan"*

<sup>154</sup> Sputniknews (2018), [https://ru.sputniknews.kz/capital\\_life/20180911/7184951/musor-astana-punkt-othody.html](https://ru.sputniknews.kz/capital_life/20180911/7184951/musor-astana-punkt-othody.html), abgerufen am 03.06.2019.

<sup>155</sup> Primeminister.kz (2018), <https://primeminister.kz/ru/news/zasedanie-pravitelstva-rk/s-2019-goda-vstupaet-v-silu-zapret-na-zahoronenie-plastmassi-makulaturi-i-stekla-minenergo-rk-17225>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>156</sup> Umweltgesetzbuch der Republik Kasachstan von 09.01.2007, №212-III (mit aktuellen Änderungen und Ergänzungen), [https://online.zakon.kz/Document/?doc\\_id=30085593#pos=4665;-49](https://online.zakon.kz/Document/?doc_id=30085593#pos=4665;-49), abgerufen am 11.04.2019.

<sup>157</sup> Umweltgesetzbuch der Republik Kasachstan von 09.01.2007, №212-III (mit aktuellen Änderungen und Ergänzungen), [https://online.zakon.kz/Document/?doc\\_id=30085593#pos=4665;-49](https://online.zakon.kz/Document/?doc_id=30085593#pos=4665;-49), abgerufen am 11.04.2019.

<sup>158</sup> GTAI (2018), Branche kompakt: Modernisierung der Abfallwirtschaft kommt in Kasachstan nur langsam voran, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-recycling-und-entsorgungswirtschaft,t=branche-kompakt-modernisierung-der-abfallwirtschaft-kommt-in-kasachstan-nur-langsam-voran.did=1914376.html>, abgerufen am 20.12.2018.

<sup>159</sup> AIDIC (2017), Municipal Solid Waste Management in Kazakhstan: Astana and Almaty Case Studies, <https://www.aidic.it/cet/17/56/095.pdf>, abgerufen am 03.06.2019.

sollte bis 2020 der Hausmüll der Bevölkerung zu 90% organisiert gesammelt werden. Im Dezember 2017 waren es allerdings erst 69%<sup>160</sup>

### **Staatliche Vorhaben und geplante Investitionen in der kasachischen Abfallwirtschaft**

Auf Regierungsebene ist eine Abteilung des Ministeriums für Energie für den Bereich Abfallwirtschaft zuständig. Die staatliche Agentur Shassyl Damu koordiniert die Aktivitäten des Staates, lokaler Behörden, internationaler Förderinstitute sowie Investoren im Bereich der Abfallwirtschaft. Gesetzliche Grundlage der Abfallwirtschaft in Kasachstan ist der Umweltkodex, welcher zukünftig umfassend überarbeitet werden soll.<sup>161</sup>

Die Abfallbewirtschaftung in Kasachstan unterliegt neben dem Umweltkodex und den einschlägigen Änderungen vom 17.07.2009 sowie einer Reihe anderer gesundheitsrechtlicher Anordnungen und Beschlüsse, wie sie vom Gesundheitsministerium der Republik Kasachstan erlassen wurden (z. B. „Über die Genehmigung der Hygienevorschriften 555 vom 28.07.2010“ und den „Beschluss der Regierung der Republik Kasachstan vom 6. März 2012 Nr. 291 über die Genehmigung der Hygienevorschriften“).<sup>162</sup>

Die Regierung hat die Tragweite der Situation im Bereich der Abfallwirtschaft erkannt und plant einige Investitionen in Form staatlich geförderter Projekte voranzutreiben. Im Jahr 2014 wurde vom Ministerium für Umwelt und Wasserressourcen das Programm zur Modernisierung der kommunalen Abfallentsorgung für die Jahre 2014-2050 veröffentlicht. Das Programm basiert auf dem Gesetz Nr. 577 vom 30.05.2013 mit dem Titel „Konzept des Übergangs Kasachstans zu einer grünen Wirtschaft“ und dem Gesetz Nr. 750 vom 06/08/2013, dem Aktionsplan der Regierung zur Umsetzung dieses Konzepts. Das Programm zur Modernisierung der kommunalen Abfallentsorgung für den Zeitraum 2014-2050 wird als einer der vorrangigen Bereiche für die Umsetzung des Green Economy-Programms angesehen. Dieses Programm zielt darauf ab, die Effizienz, Zuverlässigkeit, Umweltverträglichkeit und soziale Verträglichkeit für die Sammlung, den Transport, die Verarbeitung und die Entsorgung von Siedlungsabfällen zu verbessern, z. B. durch den Bau von ca. 40 größeren Müllverarbeitungsanlagen. Dem Plan zufolge sollen bis 2030 bis zu 40% des Hausmülls und bis 2050 ca. 50% des Hausmülls recycelt werden. Außerdem soll ein Abfalltrennungsprogramm für Verbraucher eingeführt werden. Die erweiterte Haftung eines Herstellers zur Entwicklung eines Mechanismus wurde bereits eingeführt. Ziel ist auch die Lagerung von Siedlungsabfällen mithilfe neuer Technologien wie anaerober Vergärung, Kompostierung und Biogas.<sup>163</sup> Im Rahmen dieses Konzeptes zur „grünen Wirtschaft“ wird auch die Beteiligung von privaten Akteuren, z. B. durch öffentlich-private Partnerschaften (PPP) angestrebt.<sup>164</sup>

Ab dem 1. Januar 2016 hat Kasachstan das Prinzip der erweiterten Verpflichtungen der Hersteller (EVH)<sup>165</sup> für die Sammlung und Entsorgung von Abfällen eingeführt. Somit steigen die Finanzierungsmöglichkeiten des Sektors. Wichtiger Ansprechpartner für das EVH ist das Unternehmen Operator ROP, das die Gebühren einnimmt und Entsorgungsunternehmen für die Wiederverwertung oder Vernichtung bezahlt. Zu Beginn wurde die Entsorgungsgebühr nur für Fahrzeuge sowie bestimmte Kfz-Komponenten und – Verbrauchsmaterialien eingeführt, das Prinzip wurde im Jahr 2017 unter anderem auf verschiedene Verpackungsmittel sowie Haushaltsgeräte und -elektronik ausgeweitet.<sup>166</sup>

<sup>160</sup> AIDIC (2017), Municipal Solid Waste Management in Kazakhstan: Astana and Almaty Case Studies, <https://www.aidic.it/cet/17/56/095.pdf>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>161</sup> GTAI (2018), Branche kompakt: Modernisierung der Abfallwirtschaft kommt in Kasachstan nur langsam voran, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-recycling-und-entsorgungswirtschaft.t=branche-kompakt-modernisierung-der-abfallwirtschaft-kommt-in-kasachstan-nur-langsam-voran.did=1914376.html>, abgerufen am 20.12.2018.

<sup>162</sup> AIDIC (2017), Municipal Solid Waste Management in Kazakhstan: Astana and Almaty Case Studies, <https://www.aidic.it/cet/17/56/095.pdf>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>163</sup> AIDIC (2017), Municipal Solid Waste Management in Kazakhstan: Astana and Almaty Case Studies, <https://www.aidic.it/cet/17/56/095.pdf>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>164</sup> AIDIC (2017), Municipal Solid Waste Management in Kazakhstan: Astana and Almaty Case Studies, <https://www.aidic.it/cet/17/56/095.pdf>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>165</sup> Umweltgesetzbuch der Republik Kasachstan von 09.01.2007, №212-III Kapitel 41-1. Erweiterte Herstellerverpflichtungen (Importeure), (mit aktuellen Änderungen und Ergänzungen, Stand: 11.04.2019), [http://egov.kz/wps/portal!ut/p/b0/04\\_Sj9CPykssy0xPLMnMz0vMAfljc7PyChKtUvKTS3NT80r0w\\_Wj9KNqPM8U\\_UhvA3MDIDAYNIoHSeUk5qW\\_XJqan6kcWleoX5OZalDsQKglAvPSZYA!!/#z1860](http://egov.kz/wps/portal!ut/p/b0/04_Sj9CPykssy0xPLMnMz0vMAfljc7PyChKtUvKTS3NT80r0w_Wj9KNqPM8U_UhvA3MDIDAYNIoHSeUk5qW_XJqan6kcWleoX5OZalDsQKglAvPSZYA!!/#z1860)

<sup>166</sup> GTAI (2018), Branche kompakt: Modernisierung der Abfallwirtschaft kommt in Kasachstan nur langsam voran, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-recycling-und-entsorgungswirtschaft.t=branche-kompakt-modernisierung-der-abfallwirtschaft-kommt-in-kasachstan-nur-langsam-voran.did=1914376.html>, abgerufen am 20.12.2018.

Dank des EVH-Mechanismus wurde eine Infrastruktur für die Verarbeitung von Hausmüll erweitert. Für den Zeitraum 2016-2017 kauften regionale Akimate:

- 2.321 Behälter zum Sammeln von Quecksilberlampen und -batterien in der Öffentlichkeit;
- 8.905 Container für die getrennte Sammlung von Hausmüll;
- 30 Müllwagen;
- 289 Container für elektrische und elektronische Geräte;
- 104 Wertstoffsammelstellen.

Von 204 Städten und Bezirken der Republik Kasachstan wurde in 51 Städten eine getrennte Sammlung und in 28 Städte eine Sortierung eingeführt (11 Sortierlinien, 17 manuelle Sortierung auf Deponien).<sup>167</sup> Im Zeitraum 2016-2018 erhielten über 50 Unternehmen eine Erstattung für das Sammeln von Recyclingmaterial - das Volumen der gesammelten und verarbeiteten Autoteile belief sich auf 100.553 Tonnen.<sup>168</sup> Seit dem 1. Januar 2019 gilt das Verbot, Plastik-, Altpapier-, Papier-, Karton- und Glasabfälle auf Deponien zu lagern und ab 2021 gilt dies auch für Bau- und Lebensmittelabfälle.<sup>169</sup>

Dank der geplanten Investitionen bietet dieser Sektor zahlreiche Chancen für deutsche Unternehmen. Beispielsweise wird im gerade gebauten Sortierungskomplex in Almaty die Anlage um einen Verarbeitungskomplex ausgebaut (Investitionssumme 17 Mio. EUR). Nursultan gilt als Vorreiter bei der Entsorgung von Festabfällen, wo Ende 2017 eine zweite Verwertungsanlage mit einer Kapazität von 2 Mio. Tonnen in Betrieb genommen wurde. Dort sollen die Verwertungsquoten von Abfall von ca. 1% (im Jahr 2016) auf 75% im Jahr 2020 erhöht werden. Zukünftig sollten auch noch weitere Anlagen zur Sortierung und Wiederverwertung von Abfällen gebaut werden (im Jahr 2018 insgesamt sieben neue Müllsortieranlagen, die Realisierung von fünf weiteren steht kurz bevor).<sup>170</sup>

In der Stadt Taraz, Oblast Schambyl, gibt es 5 Unternehmen, die Kunststoffe, Papier, Altöle und elektronische Geräte verarbeiten. Im Akimat der Stadt Taraz laufen derzeit Verhandlungen mit dem polnischen Unternehmen VecoPolyEnergy über den Bau einer Abfallrecyclinganlage für die komplexe Aufbereitung von festen Abfällen auf mechanisch-biologische Weise. Eine Vereinbarung über eine gemeinsame Zusammenarbeit zwischen dem Akimat aus Taraz und der Firma Redwave Waste GmbH, Deutschland, wurde geschlossen. Ein Grundstück von 10,5 Hektar für den Bau einer Anlage zum Sortieren und Recyceln von festen Abfällen wurde zugeteilt.<sup>171</sup> In der Region Ostkasachstan wird eine Werkstatt für Recycling gebaut. Laut der Verwaltung für die geschäftliche und industriell-innovative Entwicklung der Region Ostkasachstan, das Projekt wird auf eigene Kosten der Firma "Etalon" durchgeführt. Der Projektdurchführungszeitraum ist für 2019 geplant. Die Kapazität des Unternehmens wird 24.000 Tonnen von festen Abfällen betragen.<sup>172</sup>

Anfang des Jahres wurde in Uralsk ein Projekt zum Sortieren von festen Abfällen gestartet. Für die Umsetzung des Projekts wurden rund 400 Mio. KZT (ca. 938.744 EUR) private Investitionen von ICM Recycling aus Finnland beigesteuert. Die Gesamtkosten dieses Projektes wurden auf 1,7 Mrd. KZT (3,9 Mio. EUR) geschätzt. Die Kapazität des Projektes soll bis zu 100.000 Tonnen von festen Abfällen pro Jahr umfassen.<sup>173</sup> In Stadt Atyrau wurde zu Beginn des zweiten Quartals 2019 eine Anlage zum Sortieren von festen Abfällen in Betrieb genommen. Pro Tag schafft es die Anlage etwa 100 Tonnen feste Abfälle zu verarbeiten. Das Projekt wird von 2018-2020 von der Weltbank co-finanziert.

<sup>167</sup> Kazinform (2019): Kasachstan hat die Verarbeitung von Siedlungsabfällen verstärkt, [https://www.inform.kz/ru/v-kazahstane-uelichilas-pererabotka-tverdih-bytovih-othodov\\_a3488996](https://www.inform.kz/ru/v-kazahstane-uelichilas-pererabotka-tverdih-bytovih-othodov_a3488996)

<sup>168</sup> Kazinform (2019): Kasachstan hat die Verarbeitung von Siedlungsabfällen verstärkt, [https://www.inform.kz/ru/v-kazahstane-uelichilas-pererabotka-tverdih-bytovih-othodov\\_a3488996](https://www.inform.kz/ru/v-kazahstane-uelichilas-pererabotka-tverdih-bytovih-othodov_a3488996)

<sup>169</sup> Energieministerium der Republik Kasachstan, <https://primeminister.kz/ru/news/zasedanie-pravitelstva-rk/s-2019-goda-vstupaet-v-silu-zapret-na-zahoronenie-plastmassi-makulaturi-i-stekla-minenergo-rk-17225>

<sup>170</sup> GTAI (2018), Branche kompakt: Modernisierung der Abfallwirtschaft kommt in Kasachstan nur langsam voran, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-recycling-und-entsorgungswirtschaft.t=branche-kompakt-modernisierung-der-abfallwirtschaft-kommt-in-kasachstan-nur-langsam-voran.did=1914376.html>, abgerufen am 20.12.2018.

<sup>171</sup> Kapital.kz (2018), <https://kapital.kz/economic/65846/gde-budut-zapucsheny-musoropererabatvayucshie-zavody.html>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>172</sup> LS (2019), In der Region Ostkasachstan wird eine Werkstatt für Recycling gebaut <https://ism.kz/musoropererabotka-vko>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>173</sup> Inbusiness (2019), In Uralsk startete Komplex zum Sortieren von festen Abfällen, <https://inbusiness.kz/ru/news/v-uralske-nachal-rabotu-zavod-po-pererabotke-musora>, abgerufen am 06.06.2019.

**Tabelle 25: Ausgewählte Projekte Abfallwirtschaft in Kasachstan**

Projekt	Kurzbeschreibung
Bau einer Anlage zur Verwertung von Abfällen mit Energieerzeugung <sup>174</sup>	Die Vereinbarung wurde am 22.04.2019 während des kasachisch-koreanischen Wirtschaftsforums in Nursultan mit dem Koreanischer Investor Hanki Industrial Co. unterzeichnet. Aufgrund der Kontinuität des Vergasungsprozesses ist dies erforderlich. Insgesamt wurden während des Forums 34 Verträge im Wert von 3,2 Mrd. USD unterzeichnet
Komplex für die Verbrennung von medizinischen Abfällen in Ust-Kamenogorsk <sup>175</sup>	Auf dem Territorium des Ulan-Bezirks ist der Bau eines Abfallwirtschaftskomplexes geplant. Die Haupttätigkeit besteht in der Verbrennung von medizinischen Abfällen, einschließlich abgelaufener Arzneimittel und Arzneimittel, um sie in sterile Asche umzuwandeln, die auf der Deponie von Hausmüll entsorgt werden darf.
Planung Müllkomplex für gefährliche Abfälle in Kyzylorda <sup>176</sup>	In Kyzylorda ist der Bau eines Komplexes zum Sortieren von festen Abfällen mit einer Kapazität von 60.000 Tonnen Produkten geplant. Der Bau des Komplexes ist im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft geplant.
Fertigstellung einer neuen Sortieranlage für feste Abfälle in Aktau <sup>177</sup>	Die Anlage zur Aufbereitung und Verwertung von festen Abfällen mit einer Kapazität von 2,2 Mio. m <sup>3</sup> ist in Zhanaozen in Betrieb. Unweit des Dorfes Baskuduk im Distrikt Munaily wurde der Bau einer Sortieranlage mit einer Kapazität von 50.000 Tonnen Abfall pro Jahr abgeschlossen. Die Station sortiert Abfall 8 Fraktionen, die nicht auf der Deponie entsorgt werden dürfen.
Planung des Baus zweier Fabriken zur Verarbeitung fester Abfälle in Karaganda <sup>178</sup>	Bis 2020 sollen in der Karaganda-Region zwei Abfallrecyclinganlagen im Wert von 10,2 Mrd. KZT errichtet werden. In Karaganda wird das Werk auf Initiative der Firma GorKomTrans ab 2019 gebaut. Die Kosten des Projekts betragen 2 Mrd. KZT (ca. 23 Mio. EUR). Das Unternehmen wird 300.000 Tonnen Abfall pro Jahr verarbeiten und 15 MW Strom erzeugen. Die zweite Anlage wird im Dorf Kengir gebaut. Es wird ein bioelektrisches Kraftwerk sein, das Abfälle verarbeitet. Das Unternehmen Kaz Green Energy plant, in den Bau von 8,2 Mrd. KZT zu investieren. Pro Jahr können bis zu 100.000 Tonnen Siedlungsabfälle recycelt werden. Derzeit laufen Verhandlungen mit einem potenziellen Investor "E-Zhasyl". Dieses Unternehmen hat bereits ähnliche Biokraftwerke in Europa und der Türkei gebaut. Darüber hinaus wird 2020 auf Initiative von Jean-Aru LLP im Dorf Kokpekty eine Müllsortierstation gebaut. Der Investor wird 130 Mio. KZT zuteilen. Die Auslegungskapazität der Sortierstation beträgt 100.000 Tonnen pro Jahr.
Planung des Baus einer Anlage zur Aufbereitung und Sortierung von Abfall in Aktau <sup>179</sup>	Aktau Akimat schlug zusammen mit SEC „Caspiy“ vor, auf Kosten des Investors eine Anlage zum Sortieren und Recyclen von Abfällen zu errichten. Sie planen, 30% des anfallenden Abfalls zu recyceln.
Inbetriebnahme einer Kunststoffverarbeitungsanlage in Petropavlovsk <sup>180</sup>	Ein modernes Werk ist das einzige in Kasachstan, das einen vollständigen Kunststoffverarbeitungszyklus aufweist, der von der Montage, Sortierung, Verarbeitung bis zur Herstellung von Fertigprodukten reicht. Sekundärrohstoffe für die Verarbeitung werden aus allen Regionen Kasachstans und den angrenzenden Regionen Russlands gesammelt. Das Werk hat 180 neue Arbeitsplätze geschaffen. Das Unternehmen wird 20 Tausend Tonnen Produkte pro Jahr produzieren.
Inbetriebnahme der ersten Linie des Komplexes für Sortierung und Verarbeitung in Zatobolsk <sup>181</sup>	In Zatobolsk wurde die erste Linie des Sortier- und verarbeitungskomplexes mit einer Kapazität von 40.000 Tonnen Abfall pro Jahr in Betrieb genommen. Anfang 2019 werden die Linien zum Waschen von Kunststoffbehältern und zur Herstellung von Pellets daraus ihre Arbeit aufnehmen. Durch diese LLP "Vliesstofffabrik" S.M.F. - System "wird sich mit 3.000 Tonnen Rohstoffen aus recyceltem Kunststoff versorgen.

<sup>174</sup> Kazwaste (2019), <http://kaz-waste.kz/news/417/>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>175</sup> Kazwaste (2019), <http://kaz-waste.kz/news/386/>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>176</sup> Kazwaste (2019), <http://kaz-waste.kz/news/358/>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>177</sup> Kazwaste (2019), <http://kaz-waste.kz/news/327/>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>178</sup> Kazwaste (2019), <http://kaz-waste.kz/news/329/>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>179</sup> Kazwaste (2019), <http://kaz-waste.kz/news/336/>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>180</sup> Kazwaste (2019), <http://kaz-waste.kz/news/350/>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>181</sup> Kazwaste (2019), <http://kaz-waste.kz/news/362/>, abgerufen am 06.06.2019.

Projekt	Kurzbeschreibung
Eröffnung eines Komplexes zur Sortierung von Haushaltsabfällen in Uralsk <sup>182</sup>	In Uralsk wurde ein Sortierkomplex für feste Abfälle eröffnet. Die Müllsortieranlage kann jährlich bis zu 100.000 Tonnen Rohstoffe verarbeiten. Das Abfallrecycling-Projekt wird von einem finnischen Unternehmen durchgeführt, dessen Vertreter durch Investitionen bereit sind, das Recycling zu organisieren und künftig Biogas zu erhalten.
Eröffnung eines Abfallsortierungskomplexes und Kunststoffrecyclinganlage in Atyrau <sup>183</sup>	Im Mai des laufenden Jahres plant die Stadt Atyrau die Eröffnung eines Müllsortierkomplexes und einer Kunststoffverarbeitungswerkstatt. Der Komplex wurde auf Kosten eines privaten Investors in Belarus von der Firma "Sifaniya - Ekotekhnika" gekauft. Das Unternehmen liefert Abfallverarbeitungsgeräte in die GUS-Staaten und in die Europäische Union. Solche Geräte sind bereits in Kostanay, Zhanaozen und Aktau im Einsatz. Ebenfalls in Atyrau wird eine Werkstatt zum Recycling von Kunststoffabfällen eröffnet. Bisher ist ein Teil der Ausrüstung eingetroffen, der Hangar ist bereits montiert. Der Komplex befindet sich in der Nähe der Deponie auf einer Fläche von 1000 qm. Täglich treffen hier 250-300 Tonnen Hausmüll ein (auf der Deponie). Mit der neuen Anlage sollen jährlich bis zu 100.000 Tonnen fester Hausmüll sortiert werden.
Planung des Baus einer Recyclinganlage in Taraz <sup>184</sup>	Ekojer LLP hat bereits mit dem Bau einer Anlage zur Aufbereitung von Industrie- und Haushaltsabfällen begonnen, die auf US-amerikanischer Technologie mit einem Wert von mehr als 17 Mrd. KZT basiert. Das Akimat der Stadt Taraz versorgte uns mit einem 20 Hektar großen Grundstück vor der Stadtdeponie. Mit der National Company KAZAKH INVEST JSC und dem regionalen Center for Entrepreneurship wurden Memoranden unterzeichnet. Derzeit werden Dokumente für die Übergabe der Deponie an uns für das Trust Management vorbereitet. Die vorbereitenden Bauarbeiten haben bereits begonnen.

Quellen: Kazwaste (2019), <http://kaz-waste.kz/news>, abgerufen am 06.06.2019.

Durch die Probleme im Bereich der Abfallwirtschaft, werden viele Unternehmen von einem Markteintritt abgehalten, obwohl es kaum Konkurrenz in dieser Branche gibt. Im gesamten Land gibt es beispielsweise kaum funktionierende Sortieranlagen, welche eine Gewinnung der Kunststoffe für weitere Nutzung ermöglichen. Hier eröffnen sich gute Möglichkeiten für ausländische Unternehmen, zu investieren oder eigene betriebliche Standorte aufzubauen.

Weitergehende Informationen zur Abfall- und Recyclingwirtschaft in Kasachstan erhalten Sie bei [GTAI](#).

## 5.2 Besondere Herausforderungen und Handlungsfelder in der Abfallwirtschaft

Nachfolgend werden die wesentlichen Herausforderungen und Handlungsfelder der kasachischen Abfallwirtschaft zusammengefasst:

- Probleme in größeren Städten entstehen hauptsächlich aufgrund der raschen Verstädterung.<sup>185</sup>, voraussichtlich wird sich aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und des erhöhten Konsumverhaltens in Kasachstan das Abfallaufkommen pro Kopf in den nächsten Jahren erhöhen<sup>186</sup>
- Abfälle aus Industrie, Steinbrucharbeiten und Bergbau stellen in Kasachstan ein großes Problem dar, v. a. aufgrund der großen Anteile an gefährlichen Abfällen.<sup>187</sup> Gleichzeitig haben sich die festen Abfälle im ganzen Land angesammelt, was das Land zukünftig vor neue Herausforderungen stellen wird (Altlastenproblem).<sup>188</sup>

<sup>182</sup> Kazwaste (2019), <http://kaz-waste.kz/news/384/>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>183</sup> Kazwaste (2019), <http://kaz-waste.kz/news/404/>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>184</sup> Kazwaste (2019), <http://kaz-waste.kz/news/410/>, abgerufen am 06.06.2019.

<sup>185</sup> AIDIC (2017), Municipal Solid Waste Management in Kazakhstan: Astana and Almaty Case Studies, <https://www.aidic.it/cet/17/56/095.pdf>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>186</sup> Ausschuss für Statistik Kasachstans. Entstehung der Abfälle. URL: [http://stat.gov.kz/faces/wcnav\\_externalId/ecolog-l-33?lang=ru&\\_af.ctrlstate=rm3kdxfdz\\_46&\\_afLoop=21021395530023304#%40%3F\\_afLoop%3D2102135530023304%26lang%3Dru%26\\_af.ctrl-state%3Dc1j25xlzd\\_4](http://stat.gov.kz/faces/wcnav_externalId/ecolog-l-33?lang=ru&_af.ctrlstate=rm3kdxfdz_46&_afLoop=21021395530023304#%40%3F_afLoop%3D2102135530023304%26lang%3Dru%26_af.ctrl-state%3Dc1j25xlzd_4), (online, abgerufen am 04.02.2019).

<sup>187</sup> "Waste Management Situation in Kazakhstan" (PDF). Waste Management Situation in Kazakhstan. January 2013. Retrieved 5 May 2016., abgerufen am 4.06.2019

<sup>188</sup> Takenov, Zharas; Panchenko, Natalya; Kim, Stanislav; Mirkhashimov, Iscandar (2004). *"Environment and Development Nexus in Kazakhstan"*

- Es gibt kein flächendeckendes System, in dem die Abfälle von den Konsumenten getrennt und wie in Deutschland behandelt werden, dadurch relativ geringe Recyclingquoten. Dafür müssen Maßnahmen ergriffen werden, in denen die Bürger und Unternehmen eingebunden werden.
- Veraltetes System der Abfallsammlung, es entspricht es nicht mehr den aktuellen Standards und Vorschriften.<sup>189</sup> Sehr viel Müll landet auf Deponien, wo er Jahrzehnte lang verbleibt, Umweltbelastungen durch nicht sachgemäße Entsorgung der Abfälle und illegale Deponien.
- Insgesamt kann aber die Koordinierung zwischen Staat, Müllabfuhr, Deponien und Verarbeitungsanlagen als mangelhaft bezeichnet werden.<sup>190</sup>
- Dominanz von privaten Akteuren aufgrund bisheriger fehlender staatlicher Regelungen zur Abfallentsorgung, Zersplitterung des Marktes, keine einheitlichen Prozesse<sup>191</sup>
- In Kasachstan existieren Bemühungen, z. B. von Regierungsseite, zur Einführung eines Kreislaufsystems. Der Anteil des Recyclings der Siedlungsabfälle am Gesamtvolumen betrug im Jahr 2018 insgesamt 11,5% und hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert (Jahr 2017: 9,0% und im Jahr 2016: 2,6%).<sup>192</sup> Laut des Programms zur Modernisierung der Abfallwirtschaft muss ein umfassendes System bis 2050 aufgebaut werden.<sup>193</sup>
- Initiativen zur Verbesserung des Recyclings: seit 2013 Rückgabepflicht von Altreifen gilt seit 2013<sup>194</sup>, Recyclingprogramm für Altfahrzeuge (seit 2017)<sup>195</sup>, Seit 2016 gilt das Verbot für die Entsorgung auf Deponien von quecksilberhaltigen Lampen und Geräten, Altmetall, Altölen und Altflüssigkeiten, Batterien und Elektronikschrott
- Die Initiativen zum Bau von neuen Müllverarbeitungsanlagen finden bereits in acht Städten statt, wie z. B.: Almaty, Zhanaozen, Pavlodar und Ust-Kamenogorsk. Es ist geplant, in den nächsten Jahren ca. 40 Werke zu bauen.<sup>196</sup>
- Der Sektor ist allgemein durch niedrige Tarife für Müllabfuhr und –entsorgung geprägt.<sup>197</sup> Die Tarifierhöhung sind allerdings absehbar und wurden z. T. bereits durchgeführt, ab dem 1. Januar 2016 hat Kasachstan das Prinzip der erweiterten Verpflichtungen der Hersteller (EVH)<sup>198</sup> für die Sammlung und Entsorgung von Abfällen eingeführt. Somit steigen die Finanzierungsmöglichkeiten des Sektors.
- Seit dem 1. Januar 2019 gilt das Verbot, Plastik-, Altpapier-, Papier-, Karton- und Glasabfälle auf Deponien zu lagern - ab 2021 gilt dies auch für Bau- und Lebensmittelabfälle.<sup>199</sup> Daher ist zu erwarten, dass die Deponierungsraten für diese Materialien drastisch gesenkt und die Recyclingraten in den kommenden Jahren gesteigert werden können.

### 5.3 Marktchancen für deutsche Unternehmen

Für deutsche Unternehmen existieren Chancen für folgende Produkte und Dienstleistungen auf dem kasachischen Markt:

<sup>189</sup> GreenKaz, (2019), [https://greenkaz.org/images/for\\_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf](https://greenkaz.org/images/for_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf), abgerufen am 20.5.2019

<sup>190</sup> GTAI (2018), Branche kompakt: Modernisierung der Abfallwirtschaft kommt in Kasachstan nur langsam voran, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-recycling-und-entsorgungswirtschaft.t=branche-kompakt-modernisierung-der-abfallwirtschaft-kommt-in-kasachstan-nur-langsam-voran.did=1914376.html>, abgerufen am 20.12.2018.

<sup>191</sup> GreenKaz, (2019), [https://greenkaz.org/images/for\\_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf](https://greenkaz.org/images/for_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf), abgerufen am 20.5.2019.

<sup>192</sup> Vgl. Ausschuss für Statistik Kasachstans. Entstehung der Abfälle. URL: [http://stat.gov.kz/faces/wcnav\\_externalId/ecolog-l-33?lang=ru&\\_adf.ctrlstate=rm3kdxfdz\\_46&\\_afLoop=21021395530023304#%40%3F\\_afLoop%3D2102135530023304%26lang%3Dru%26\\_adf.ctrl-state%3Dc1j25xlzd\\_4](http://stat.gov.kz/faces/wcnav_externalId/ecolog-l-33?lang=ru&_adf.ctrlstate=rm3kdxfdz_46&_afLoop=21021395530023304#%40%3F_afLoop%3D2102135530023304%26lang%3Dru%26_adf.ctrl-state%3Dc1j25xlzd_4), (online, abgerufen am 04.02.2019).

<sup>193</sup> GreenKaz, (2019), [https://greenkaz.org/images/for\\_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf](https://greenkaz.org/images/for_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf), abgerufen am 20.5.2019.

<sup>194</sup> GTAI (2018), Branche kompakt: Modernisierung der Abfallwirtschaft kommt in Kasachstan nur langsam voran, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-recycling-und-entsorgungswirtschaft.t=branche-kompakt-modernisierung-der-abfallwirtschaft-kommt-in-kasachstan-nur-langsam-voran.did=1914376.html>, abgerufen am 03.06.2019.

<sup>195</sup> Artikel: In Kasachstan wurde eine Quote für die Zulassung zur Entsorgung von Altautos genehmigt <https://regnum.ru/news/2574755.html>

<sup>196</sup> Umweltgesetzbuch der Republik Kasachstan von 09.01.2007, №212-III (mit aktuellen Änderungen und Ergänzungen, Stand: 11.04.2019), [https://online.zakon.kz/Document/?doc\\_id=30085593#pos=4665;-49](https://online.zakon.kz/Document/?doc_id=30085593#pos=4665;-49)

<sup>197</sup> GTAI (2018), Branche kompakt: Modernisierung der Abfallwirtschaft kommt in Kasachstan nur langsam voran, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-recycling-und-entsorgungswirtschaft.t=branche-kompakt-modernisierung-der-abfallwirtschaft-kommt-in-kasachstan-nur-langsam-voran.did=1914376.html>, abgerufen am 20.12.2018.

<sup>198</sup> Kapitel 41-1. Erweiterte Herstellerverpflichtungen (Importeure), Umweltgesetzbuch der Republik Kasachstan von 09.01.2007, №212-III (mit aktuellen Änderungen und Ergänzungen, Stand: 11.04.2019),

[http://egov.kz/wps/portal!ut/p/b0/04\\_Sj9CPykssy0xPLMnMz0vMAfljc7PyChKtUvKTS3NT80r0w\\_Wj9KNqPM8U\\_UhvA3MDIDAYNloHSeUk5qW\\_XJqan6kcWleoX50ZalDsQgIaVPSZYA!!/#z1860](http://egov.kz/wps/portal!ut/p/b0/04_Sj9CPykssy0xPLMnMz0vMAfljc7PyChKtUvKTS3NT80r0w_Wj9KNqPM8U_UhvA3MDIDAYNloHSeUk5qW_XJqan6kcWleoX50ZalDsQgIaVPSZYA!!/#z1860)

<sup>199</sup> Energieministerium der Republik Kasachstan, <https://primeminister.kz/ru/news/zasedanie-pravitelstva-rk/s-2019-goda-vstupaet-v-silu-zapret-na-zahronenie-plastmassi-makulaturi-i-stekla-minenergo-rk-17225>

- Produkte, Technologien zur Sammlung, Sortierung, Aufbereitung und Verwertung, Beseitigung von Abfällen (speziell für Siedlungsabfälle)
- Technologien und Produkte zur Erfassung von Abfall, z. B. moderne Sammelsysteme/Fuhrparks und Behältersysteme, getrennte Erfassung von Wertstoffen und Restabfall
- Ingenieur- und Planungsdienstleistungen im Abfallbereich, Zulieferer von Komponenten, Anlagen für den Bau von mechanisch-biologischen Abfallsortier- und behandlungsanlagen, Kompostieranlagen
- Technologien, Anlagen und Maschinen zur Sortierung von Abfall, Zulieferer für Komponenten/Anlagen für Abfallanlagen (z. B. im Bereich Maschinenbau, Abfallsortier- und Behandlungsanlagen)
- Zulieferer von Produkten und Technologien für die Modernisierung von Anlagen
- Lösungen zur Effizienzsteigerung und Kosteneinsparungen bei der Sortierung und Behandlung von Abfällen (z. B. Software zur Steuerung von Anlagen etc.)
- Sanierung und Betätigung bestehender Deponien, Gaserfassung und Umwandlung in Energie
- Lösungen im Bereich der Altlastensanierung und für die Behandlung von gefährlichen Abfällen
- Capacity Development und Weitergabe von Erfahrung zur Etablierung eines Kreislaufsystems /Erhöhung der Recyclingquoten in der Abfallwirtschaft

# 6. Rahmenbedingungen in Kasachstan

## 6.1 Gesetzliche Rahmenbedingungen

Gegenwärtig wird die staatliche Außenhandelspolitik der Republik Kasachstan hauptsächlich über Zoll- und Zollbestimmungen und nichttarifäre Regelungen bestimmt. Die Rechtsordnung der Außenhandelsregulierung in der Republik Kasachstan, ist in dem Gesetz "Über die Regulierung der Handelstätigkeit" vom 12. April 2004, Nr. 544-II (in der Fassung vom 24.05.2018) und in anderen ergänzenden Regulierungs- und Rechtsakten geregelt.<sup>200</sup>

Das Hauptziel des Gesetzes ist die Verbesserung des Systems der Regulierung der Handelsaktivitäten, des Schutzes und der Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Republik Kasachstan im Außenhandel sowie die Bereitstellung und Unterstützung von inländischen Gütern für ausländische Märkte. Das Gesetz zielt auf die systematische Regulierung des Außen- und Inlandshandels ab und enthält Regeln zur Förderung der Entwicklung von Handelsaktivitäten.

### Gesetzgebung über ausländische Investitionen

Seit der Unabhängigkeit von Kasachstan im Jahr 1990, wurde die Gewinnung ausländischer Investitionen als eines der wichtigsten Instrumente betrachtet, um im Land eine effiziente Marktwirtschaft zu entwickeln. Die dringend benötigten Investitionen in Kasachstan könnten möglich werden, wenn marktorientierte Gesetze eingeführt würden, welche unter anderem ein Investitionsgesetz beinhalteten. Die staatliche Unterstützung der Investitionstätigkeit ist im Gesetzbuch der Republik Kasachstan vom 10.29.2015 Nr. 375-V „Das Unternehmergebiet der Republik Kasachstan“ (mit Änderungen und Ergänzungen vom 15.07.2018) definiert. Es vereint die Regeln für die Beziehungen in Bezug auf Investitionen und führte ein allgemeines rechtliches System für ausländische und nationale Investitionen ein, indem es den in der Republik Kasachstan tätigen Anlegern Garantien gibt, was im Allgemeinen positiv zu bewerten ist. Das Gesetz regelt in erster Linie die Gleichheit der Maßnahmen zur Stimulierung von Investitionen sowohl für ausländische als auch für inländische Investoren. Des Weiteren sind Garantien für den Schutz der Anlegerrechte und das Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten mit Investoren in dem Gesetz geregelt.

Kasachstan hat günstige Bedingungen für Investitionsprojekte geschaffen, die als "vorrangige Investitionsprojekte" anerkannt werden. Die Hauptbedingung für jedes Investitionsprojekt ist die Investition von mindestens 20 Mio. USD (18 Mio. EUR) in einem von der Regierung festgelegten Tätigkeitsbereiche insbesondere für den Bau- und Immobiliensektor. Ein Investor, der mit einer zugelassenen Einrichtung (derzeit der Investitionsausschuss des Investitionsministeriums der Republik Kasachstan im Rahmen des Projekts des Investitionsministeriums) abgeschlossen hat, kann von den folgenden Vorteilen profitieren:

- Befreiung von der Körperschaftsteuer für bis zu 10 Jahre.
- Befreiung von der Grundsteuer für einen Zeitraum von bis zu 8 Jahren, ab dem Zeitpunkt, an dem das Anlagevermögen in Betrieb genommen wird.
- Erstattung von bis zu 30% der tatsächlichen Kosten für Bau- und Installationsarbeiten und den Kauf von Ausrüstung nach vollständiger Inbetriebnahme eines solchen Objekts, auf der Grundlage von Belegen. Die Regeln für die Gewährung von Investitionssubventionen werden von der Regierung genehmigt.
- Es ist nicht erforderlich, eine Arbeitserlaubnis für ausländische Angestellte einer juristischen Person, die einen Investitionsvertrag besitzt und deren Auftragnehmer und Unterauftragnehmer im Bereich Vermessung und Planung, Ingenieurdienstleistungen und Bauarbeiten arbeiten, einzuholen.
- Stabilität in Bezug auf die oben genannten Steuervergünstigungen und das Regime, das nicht die Erteilung von Genehmigungen zur Gewinnung ausländischer Arbeitskräfte erfordert;
- vereinfachtes Verfahren zur Beschaffung von Land für das Projekt;
- Unterstützung des Anlageausschusses bei der Sicherstellung garantierter Aufträge von nationalen Gesellschaften;
- Befreiung von der Zahlung von Zöllen für die Einfuhr von technologischen Ausrüstungen und Ersatzteilen für die Dauer des Investitionsvertrags, jedoch nicht mehr als fünf Jahre.<sup>201</sup>

<sup>200</sup> Adilet (o. J.), Juristisches Informationssystem normativer Rechtsakte der Republik Kasachstan

<sup>201</sup> Zollinformationsportal, <http://keden.kz/>

## 6.2 Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Die kasachische Gesetzgebung schafft, in den meisten Fällen keine Begrenzungen für die Aktivitäten der ausländischen Unternehmen und Investoren. Laut der Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs der Republik Kasachstan, haben ausländische Unternehmen und Investoren das Recht, Geschäfte in Kasachstan durch juristische Personen verschiedener Organisations- und Rechtsformen zu verwirklichen. Niederlassungen und Repräsentanzen ausländischer Unternehmen werden auch als gemeinsame Rechtsform betrachtet.

Im Folgenden werden mögliche Unternehmensformen näher erläutert.

### *Gesellschaft mit beschränkter Haftung (kas. TOO)*

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) weist eine Reihe von Gemeinsamkeiten mit einer Aktiengesellschaft auf. Der Hauptunterschied zwischen ihnen besteht darin, dass das TOO keine Aktien ausgibt und seine Inhaber nur Aktien am genehmigten Kapital besitzen. Ein TOO kann von einem oder mehreren Teilnehmern eingerichtet werden. TOO-Teilnehmer haften in der Regel für die Verpflichtungen des TOO im Umfang ihrer Beteiligung am genehmigten Kapital. Das Zivilgesetzbuch enthält eine Reihe von Ausnahmen von dieser Regel. Der Mindestbetrag für ein TOO beträgt 1000 USD. Für ein kleines Unternehmen beträgt der Mindestbetrag 100 KZT, also etwa 0,70 USD. Der Anteil eines TOO -Teilnehmers ist proportional zu seinem Beitrag zum Grundkapital, sofern in den Gründungsdokumenten nichts anderes bestimmt ist. TOO-Teilnehmer haben das Vorzugsrecht zum Rückkauf von Aktien am Grundkapital. Es sei darauf hingewiesen, dass ein TOO im Einklang mit den kasachischen Rechtsvorschriften eine juristische Person ist, die unabhängig für ihre Verpflichtungen verantwortlich ist, d.h. getrennt von den Teilnehmern. TOO unterliegt der staatlichen Registrierung und Besteuerung in der vorgeschriebenen Weise.<sup>202</sup>

### *Aktiengesellschaft (AG)*

Eine Aktiengesellschaft ist eine juristische Person, die von den Aktionären einer solchen Aktiengesellschaft getrennt wird und getrennt ist, d.h. die Aktionäre haften nicht für die Verpflichtungen der Aktiengesellschaft. Eine Aktiengesellschaft kann einen oder mehrere Aktionäre haben. Das Grundkapital für eine Aktiengesellschaft beträgt ca. 500.000 USD.

### *Außenstelle*

Eine ausländische Gesellschaft hat das Recht, gemäß den kasachischen Gesetzen, eine Außenstelle zur Vertretung ihrer Interessen in Kasachstan zu errichten. Zu den Aufgaben der Außenstelle gehören der Schutz und die Vertretung der Interessen einer ausländischen juristischen Person sowie die Ausübung von unterstützenden Hilfstätigkeiten, wie Marketing und Werbung. In den meisten Fällen ist die Vertretung nicht berechtigt, gewerbliche Tätigkeiten auszuüben. Die Außenstelle ist keine gesonderte juristische Person.

### *Niederlassung*

Eine Niederlassung ist eine Unterteilung einer ausländischen juristischen Person, die alle Funktionen der angegebenen juristischen Person oder eines Teils davon erfüllt und berechtigt ist, Geschäftstätigkeiten auszuüben. Die Niederlassung ist keine unabhängige rechtliche Einheit, die getrennt von der ausländischen Muttergesellschaft (Hauptsitz) tätig ist. Die Niederlassung sowie die Außenstelle unterliegen jedoch der staatlichen Registrierung.

Gemäß den in Kasachstan geltenden Verfahren unterliegen alle juristischen Personen, Niederlassungen und Außenstellen in Kasachstan der staatlichen Registrierung. Alle natürlichen und juristischen Personen, die nach den Steuergesetzen der Republik Kasachstan Steuerpflichtige sind, einschließlich ausländischer Gebietsfremder, müssen sich bei der Steuerbehörde auf die in der Steuergesetzgebung vorgeschriebene Weise registrieren. Die mangelnde staatliche Registrierung als Steuerzahler und infolgedessen die Nichtzahlung von Steuern, kann eine Verwaltungs- und Strafbarkeit nach sich ziehen.

### **Steuerrecht**

Die Besteuerung in Kasachstan wird vom Steuergesetzbuch der Republik reguliert. Ausländische Personen (Devisenausländer) sollen in den Steuerbehörden registriert werden, in der Ordnung, die vom Steuergesetzbuch bestimmt ist. Der Ansässigkeitsstatus bestimmt die Hauptprinzipien, nach denen das Unternehmen oder die Person die Steuern an Kasachstan zahlen muss. Kasachstan ist das einzige Land in Zentralasien, dass vereinfachte Bedingungen sowie Erleichterungen für ausländische Unternehmen und Investoren

<sup>202</sup> Rechtliche Rahmenbedingungen in Kasachstan, <https://www.roedl.de/de-de/de/unternehmen/standorte/kasachstan/documents/kasachstan-rechtlicher-leitfaden-roedl-partner.pdf>

bereitgestellt hat. 2003 wurde das Gesetz „Über Investitionen“ verabschiedet, das die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Investitionen reglementiert. Das vorliegende Gesetz ist, nach Ansicht internationaler Wirtschaftsexperten, eines der besten Gesetze auf dem Gebiet der Investitionen unter den Ländern mit einer Übergangswirtschaft.

Das Steuerrecht wird im Steuergesetzbuch ("Nalogovyy kodeks", Gesetz Nr. 99-IV vom 10. Dezember 2008, seitdem mehrfach novelliert) welches in insgesamt 688 Artikeln das gesamte Steuerrecht, einschließlich des Steuerverfahrens und der einzelnen Steuerarten, zusammenfasst. Für nähere Informationen zum Thema Steuerrecht schauen Sie bitte unter [Steuerkomitee des Finanzministeriums](#) oder unter [Finanzministerium Kasachstan](#).

### **Antikorruptionsvorschriften**

Da in Kasachstan Korruption auch heutzutage noch ein großes Problem darstellt, gibt es Antikorruptionsvorschriften, welche durch die 2008 festgelegten UN-Konventionen gegen Korruption erstmalig geregelt wurden. Kasachstan plant den Beitritt zur Staatengruppe gegen Korruption (GRECO, <http://www.coe.int/greco>). Um Korruption einzudämmen gibt es Antikorruptionsstrategien die im Präsidialerlass Nr. 986 für die Jahre 2015 bis 2025 erlassen wurden, wo Korruption als eine direkte Bedrohung der nationalen Sicherheit eingestuft wird. Innerhalb des neuen Strafgesetzbuches (Juni 2014) finden sich ebenfalls Antikorruptionsvorschriften, welche härtere Strafen und keine Verjährungsfristen mehr für Korruptionsdelikte vorsehen. Nähere Informationen zu Antikorruptionsvorschriften finden sie bei [GTAI](#) unter „**Antikorruptionsvorschriften**“.

Heutzutage wird die Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft in Kasachstan aktiv verwendet. Viele kasachische Unternehmen realisieren zahlreiche Projekte mit den ausländischen Partnern unter Nutzung der öffentlich-privaten Partnerschaft.

### **Die öffentlich-private Partnerschaft ist eine Form der Zusammenarbeit zwischen Staat und Privatwirtschaft.**

Ziel: Bildung und Stärkung einer langfristigen Zusammenarbeit zwischen Staat und Privatwirtschaft durch Zusammenlegung von Ressourcen zur Erhöhung der Zugänglichkeit und der Qualität öffentlicher Güter und Dienstleistungen.

#### *Aufgaben:*

- Involviertheit des Privatsektors in die Verwaltung staatlicher Vermögenswerte;
- Verringerung der Belastung des Budgets;
- Investitionsgewinnung;
- Erweiterung von Interaktionsmodellen zwischen Regierung und Wirtschaft

*Die Finanzierung des Projektes in Form der öffentlich-privaten Partnerschaft kann wie folgt durchgeführt werden:*

- Eigenmittel eines privaten Partners;
- nach den Rechtsvorschriften der Republik Kasachstan geliehene Gelder;
- Staatshaushaltsmittel;
- Mittel des scheinstaatlichen Sektors;
- andere Mittel, die nach den Rechtsvorschriften der Republik Kasachstan nicht verboten sind.<sup>203</sup>

*Zu den Quellen der Kostenerstellung und Gewinnerzielung von Partnern der öffentlich-privaten Partnerschaften gehören:*

- Realisierung von Waren, Arbeiten und Dienstleistungen während des Betriebs eines Objektes der öffentlich-privaten Partnerschaft; staatliche Subventionen in Fällen, die durch die Gesetzgebung der Republik Kasachstan festgelegt sind;
- Kompensation der Investitionskosten des Projektes der öffentlich-privaten Partnerschaft;
- Kompensation der Betriebskosten des Projektes der öffentlich-privaten Partnerschaft;
- Vergütung für die Verwaltung von staatseigenen Objekten sowie die Miete für die Nutzung von einem Objekt der öffentlich-privaten Partnerschaft;
- Gebühr für die Verfügbarkeit.

*Prozess der Vorstellung, Überprüfung und Auswahl von Projekten der öffentlich-privaten Partnerschaften besteht aus den folgenden zusammenhängenden Schritten:*

- Entwicklung eines Projektkonzeptes durch Partner der öffentlich-privaten Partnerschaften;
- Identifizierung eines privaten Partners (Wettbewerb, direkte Verhandlungen);

---

<sup>203</sup> Atameken (o. J.), <http://almaty.atameken.kz/ru/pages/550-qchp>, abgerufen am 15.04.2019.

- Abschluss einer Vereinbarung;
- Die Parteien erfüllen die Vertragsbedingungen.

*Identifizierung eines privaten Partners wird wie folgt durchgeführt:*

- in erster Linie durch Wettbewerb, einschließlich vereinfachter Art und Anwendung von zweistufigen Verfahren. Der Wettbewerb um die Bestimmung eines privaten Partners kann für Objekte eingestellt werden, deren Liste von der Regierung der Republik Kasachstan festgelegt wird;
- direkte Verhandlungen<sup>204</sup>

Mehr zum Thema „Gesetzliche Rahmenbedingungen“ und „Rechtliche und Politische Rahmenbedingungen“ finden Sie unter [GTAI](#).

### 6.3 Projektfinanzierung in Kasachstan

Ein zentrales Thema beim Markteintritt nach Kasachstan ist die Finanzierung des Auslandsgeschäfts. Die Kapitaldecke kasachischer KMU ist ausgesprochen dünn. Die Finanzierung aufgrund des labilen Bankensystems ist in Kasachstan zumindest nach wie vor schwierig.<sup>205</sup>

In Kasachstan führen die Schwierigkeiten bei der Vergabe von Krediten ortsansässiger Banken an Importeure dazu, dass deutsche Exporteure oftmals eine Finanzierung mit anbieten müssen, wenn sie nach Kasachstan liefern wollen. Allerdings sind deutsche Kreditinstitute nach schlechten Erfahrungen in der Vergangenheit ausgesprochen zurückhaltend gegenüber Exportgeschäften nach Kasachstan.<sup>206</sup> Deshalb werden die klassischen deutschen Finanzierungsinstrumente genutzt, die so genannten „CIRR-Kredite“ (Commercial Interest Reference Rate), die über Hermesdeckungen abgesichert sind und über die Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW und die AKA Ausfuhrkredit-Gesellschaft vergeben werden.<sup>207</sup>

Über mögliche Finanzierungsinstrumente auf lokaler Seite kann man sich bei lokalen Investment-Fördergesellschaften, z. B. Kazakh Invest, informieren. Lokale Partner sollten an diese Finanzierungsmöglichkeiten herangeführt werden. Es ist zu berücksichtigen, dass bei vielen Unternehmen in Kasachstan ein enormes Informationsdefizit hinsichtlich der sich langsam entwickelnden Förderinstrumente des Staates herrscht.<sup>208</sup>

Verträge werden nur mit Akkreditiv oder Vorkasse abgeschlossen. Es sollten keine Lieferungen ohne einen gut ausgearbeiteten Vertrag erfolgen. Die mündlichen Verträge oder Versprechungen, die während eines Geschäftsessens versprochen wurden, sollten letztlich in einem schriftlichen Vertrag gebunden werden. Beim Abschluss von Verträgen mit kasachischen Partnern sollten in jedem Fall Spezialisten zur Ausarbeitung herangezogen werden. Die kasachische Gesetzgebung verändert sich und hält so manchen Fallstrick für in der Region unerfahrene deutsche Unternehmen bereit.<sup>209</sup>

Um Gelder und Unterstützung für Projekte zu bekommen, können gemeinsam mit lokalen Partnern staatliche Förderprogramme genutzt werden. Es gibt staatliche Programme sowohl von deutscher als auch von kasachischer Seite. Allerdings werden sie von Unternehmen zu selten in Anspruch genommen. Kazakh Invest oder das Kazakhstan Public-Private Partnership Center in Kasachstan können über Fördermöglichkeiten wie Public Private Partnership (PPP) informieren.<sup>210</sup>

<sup>204</sup> GTAI (2018), <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/vertrieb-und-handelsvertreter suche,t=vertrieb-und-handelsvertreter suche--kasachstan.did=2156736.html>, abgerufen am 15.04.2019.

<sup>205</sup> Government UK (2016), <https://www.gov.uk/government/publications/exporting-to-kazakhstan/exporting-to-kazakhstan>, abgerufen am 13.06.2019

<sup>206</sup> Government UK (2016), <https://www.gov.uk/government/publications/exporting-to-kazakhstan/exporting-to-kazakhstan>, abgerufen am 13.06.2019

<sup>207</sup> Government UK (2016), <https://www.gov.uk/government/publications/exporting-to-kazakhstan/exporting-to-kazakhstan>, abgerufen am 13.06.2019

<sup>208</sup> Government UK (2016), <https://www.gov.uk/government/publications/exporting-to-kazakhstan/exporting-to-kazakhstan>, abgerufen am 13.06.2019

<sup>209</sup> Government UK (2016), <https://www.gov.uk/government/publications/exporting-to-kazakhstan/exporting-to-kazakhstan>, abgerufen am 13.06.2019

<sup>210</sup> Government UK (2016), <https://www.gov.uk/government/publications/exporting-to-kazakhstan/exporting-to-kazakhstan>, abgerufen am 13.06.2019

In Deutschland gibt es bereits seit mehreren Jahren das Programm DeveloPPP mit vierteljährlichen Wettbewerben, bei denen Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energien oder zur Steigerung der Energieeffizienz in Kasachstan mit bis zu 200.000 EUR gefördert werden können. Darüber hinaus werden in Deutschland über die KfW, die Deutsche Entwicklungsgesellschaft DEG oder die Entwicklungsorganisation Sequa zahlreiche Fördermöglichkeiten für außenwirtschaftliches Engagement deutscher Unternehmen geboten.<sup>211</sup>

Die kasachische Regierung hat eigene Finanzierungsinstrumente entwickelt, welche in der „Strategie 2050“ und in dem Maßnahmenplan „100 konkrete Schritte“ beschrieben sind. Eine relevante Rolle bei der Umsetzung von Investitionsprojekten spielt die Staatsholding „Baiterek“. Zusammen mit der Tochtergesellschaft „Damu“ werden sie vor allem Projekte kleiner und mittlerer Unternehmen fördern.

Die Entwicklungsbank der Republik Kasachstan ist eine Investmentinstitution der Regierung zur Finanzierung des nicht primären Sektors der Wirtschaft Kasachstans. Ihre Aufgabe ist es, den Staat bei der Entwicklung eines wettbewerbsfähigen Sektors der kasachischen Wirtschaft zu unterstützen. Die Hauptziele der Bank: Direktinvestitionen in die Wirtschaft heranziehen; Finanzierung von Projekten in vorrangigen Wirtschaftssektoren, Durchführung von Großprojekten vorrangig in den Bereichen: Energie, Verkehr, Metallurgie, Chemie und Pharmazie, Petrochemie, Erdölraffinerie, Maschinenbau und anderen Industrien (Baustoffe, Tourismus, Landwirtschaft usw.).

### **Kreditierung aus dem Haushalt/Internationale Entwicklungsbanken**

Die Regeln der Kreditierung aus dem Haushalt wurden vom Minister für Nationale Wirtschaft der Republik Kasachstan genehmigt. Die Kreditnehmer sind die örtlichen, vollziehenden Organe, und die Endkreditnehmer also der Projektträger. Die Regeln der Subventionierung wurden ebenfalls vom Minister für nationale Wirtschaft genehmigt. Die gegebenen Regeln werden nach dem Haushaltsprogramm 073 „die Projektrealisierung nach Sicherstellung einer nachhaltigen Entwicklung“ realisiert. Die Projekte werden in Zusammenarbeit und Partnerschaft mit internationalen Finanzorganisationen durchgeführt. Als Partner in den Projekten werden folgende Finanzorganisationen genannt: EBRD (Europäische Bank for Reconstruction and Development), ADB (Asian Development Bank), IDB (Inter-American Development Bank) und die Weltbank. Die EBRD, im Vergleich zu anderen Entwicklungsbanken, finanziert die Projekte im Privatsektor, wobei als Hauptinstrumente Kredite und Eigenkapitalbeteiligungen fungieren. Die Laufzeit solcher Projekte liegt bei maximal zehn Jahren. Die deutsche Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unterstützt die deutschen Unternehmen in Kasachstan zusätzlich.<sup>212</sup>

## **6.4 Technische Voraussetzungen**

Die rechtliche Grundlage für die technische Regulierung in Kasachstan bildet das Gesetz Nr. 603 „Über die technische Regulierung“, welches am 9.11.2004 beschlossen wurde. Die Mehrheit der Produkte muss in Kasachstan nach dem GOST K Konformitätsverfahren zertifiziert werden (ähnlich dem GOST-R Zertifizierungsverfahren in Russland). Damit erhält das Produkt die offizielle Bestätigung, dass es den kasachischen Qualitätsstandards entspricht, und kann somit in das Land eingeführt und in Betrieb genommen werden. Daher muss das Zertifikat beim Zollverfahren vorgelegt werden. Es ist darauf zu achten, dass es nur von akkreditierten Zertifizierungsstellen, die vom Komitee für technische Regulierung und Metrologie geprüft wurden, ausgestellt werden darf. Diese Behörde ist mit dem deutschen Institut für Normung (DIN) vergleichbar und vertritt Kasachstan auch bei der Internationalen Organisation für Standardisierung (ISO). Bei Vertragsabschluss mit dem kasachischen Geschäftspartner muss geklärt werden, ob das Produkt zertifizierungspflichtig ist und wer das Zertifikat organisiert. In den meisten Fällen ist dies durch den kasachischen Importeur einfacher und günstiger zu handhaben.<sup>213</sup>

Kasachstan ist Mitglied in der Eurasischen Wirtschaftsunion. Daher wird das nationale Zertifizierungsverfahren Schritt für Schritt durch die Anforderung der einheitlichen Technischen Regulierung (TR) der Eurasischen Wirtschaftsunion ersetzt. Bisher existieren

<sup>211</sup> Government UK (2016), <https://www.gov.uk/government/publications/exporting-to-kazakhstan/exporting-to-kazakhstan>, abgerufen am 13.06.2019

<sup>212</sup> Government UK (2016), <https://www.gov.uk/government/publications/exporting-to-kazakhstan/exporting-to-kazakhstan>, abgerufen am 13.06.2019

<sup>213</sup> GTAI (2015): Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren, Kasachstan, S. 14.

in der Technischen Regulierung 34 Standards. Diese beinhalten einheitliche Anforderungen für alle Waren innerhalb der Mitgliedsländer. Rechtsgrundlage hierfür ist das Übereinkommen über einheitliche Prinzipien und Regeln der technischen Regulierung der Republik Belarus, der Republik Kasachstan und der Russischen Föderation. Regulierte Produktgruppen betreffen bspw. den Eisenbahn-Hochgeschwindigkeitsverkehr, Kfz, Maschinen, aber auch Lebensmittel, Kosmetik und Kinderspielzeug. Zu beachten ist hierbei, dass nach den neuen Regelungen die zertifizierende Stelle als auch das antragstellende Unternehmen eine juristische Person der Eurasischen Wirtschaftsunion oder eine natürliche Person als Einzelunternehmer sein muss. Es dürfen nur Produkte nach Kasachstan und in die Wirtschaftsunion eingeführt werden, die diese Standards erfüllen. Hierfür muss ein TR-Konformitätszertifikat erworben werden. Produkte müssen das einheitliche Konformitätszeichen EAC (Eurasische Konformität bzw. EurAsian Conformity) tragen. Das Zeichen darf nicht kleiner als 5 mm sein und muss entweder direkt auf dem Produkt selbst, der Verpackung oder den beiliegenden Dokumenten deutlich erkennbar angebracht sein. Der Ort der Kennzeichnung und ggf. weitere Markierungsvorgaben sind dem jeweiligen Reglement zu entnehmen.<sup>214</sup>

Bei den Markierungs- und Kennzeichnungsvorschriften ist zu beachten, dass alle Produktinformationen für Waren in russischer und kasachischer Sprache auszuweisen sind. Produktinformationen umfassen immer den Hersteller und Vertreter, die für das Produkt haften. Zudem müssen Informationen über die Herkunft des Produktes („Made in ...“) vorhanden sein. Für Produkte, für die noch keine Konformitätsverfahren der Eurasischen Wirtschaftsunion bestehen, unterliegen dem Technischen Reglement Kasachstans „Anforderungen an Verpackung, Markierung und Etikettierung und den Regeln des richtigen Anbringens“ Nr. 277 vom 32.3.2008.<sup>215</sup>

Außerdem ist zu beachten, dass bestimmte sanitär-epidemiologische Kontrollen und staatliche Registrierungen für bestimmte Warengruppen existieren. Diese wurden am 1.7.2010 im Rahmen der Zollunion mit Russland und Belarus eingeführt. Die Waren müssen einheitliche sanitär-epidemiologische und hygienische Anforderungen erfüllen und werden in einem Register in drei Produktgruppen eingeteilt:

- I. Waren, die einer Überwachung bzw. Kontrolle unterliegen
- II. Waren, die staatlich registriert werden müssen
- III. Registrierungsfreie Waren.<sup>216</sup>

Produkte aus dem Abschnitt II werden streng kontrolliert und dürfen nur mit einem Nachweis der staatlichen Registration in das Zollgebiet eingeführt werden. Dies sind u.a. folgende Produkte:

- Trinkwasser, alkoholische Erzeugnisse, Bier;
- Erzeugnisse der Haushaltschemie;
- Stoffe, Ausrüstung, Apparate und andere Mittel, die im Bereich der Wasserversorgung eingesetzt werden;
- Erzeugnisse der persönlichen Hygiene für Kinder und Erwachsene;
- Kosmetikprodukte.<sup>217</sup>

## Zoll

Kasachstan, Russland, Weißrussland, Armenien und Kirgistan sind derzeit Mitglieder der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU). Im Rahmen dessen wird der freie Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Kapital, Arbeitskraft sowie die Durchführung der koordinierten, vereinbarten und einheitlichen Politik in verschiedenen Wirtschaftsbereichen ausgeübt. Kasachstan, Russland, Weißrussland, Armenien und Kirgistan bilden im Rahmen der Zollunion ein einheitliches Zollterritorium, auf den gemeinsame Zollvorschriften (einschließlich Zollgesetzbuch und gemeinsamer Zolltarif) gelten.<sup>218</sup>

Im Rahmen der Zollunion wurden eine Reihe von Abkommen beschlossen, die unterschiedliche Aspekte der Zolltätigkeit regulieren:

- Abkommen über einheitliche Zolltarifregulierungen
- Abkommen über Ausfuhrzollgebühren in Bezug auf Drittstaaten
- Abkommen über die Bestimmung des Zollwertes der Waren, die durch die Zollgrenze der Zollunion befördert werden

<sup>214</sup> GTAI (2015): Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren, Kasachstan, S. 15.

<sup>215</sup> GTAI (2015): Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren, Kasachstan, S. 15.

<sup>216</sup> GTAI (2015): Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren, Kasachstan, S. 15.

<sup>217</sup> GTAI (2015): Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren, Kasachstan, S. 15.

<sup>218</sup> Aequitas: Die rechtlichen Grundlagen der Organisation des Business in Kasachstan, S.36.

- Abkommen über die Ordnung der Berechnung und Bezahlung der Zollzahlungen in der Zollunion.<sup>219</sup>

Bei der Zollabfertigung von Waren in der Republik Kasachstan fallen folgende Abfertigungsgebühren an:

- Zollgebühr für Zollabfertigung in Kasachstan – 60,00 EUR für die Hauptliste der Zollabfertigung (25,00 EUR für eine weitere Liste)
- Einfuhrzollgebühren beim Import der Waren. Die Basis für die Berechnung der Zollgebühren ist der Warencollwert und/oder der Warenwert. Es können Vergünstigungen bzgl. der Zollgebühren in Form von Nachfristen oder Zollgebührenermäßigungen gewährt werden.<sup>220</sup>

In Kasachstan ist eine Zollgebühr für die Zollbegleitung und eine Bezahlung für die Zwischenentscheidung festgelegt. 17 verschiedene Zollprozeduren sind nach der Gesetzgebung der Zollunion vorgesehen. Am meisten verbreitete Prozeduren sind Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr und die befristete Wareneinfuhr. Zu den anderen Zollprozeduren gehören das Zolllager, Freihandel, Export, Zolltransit, Freilager und andere. Bei dem Übergang der Zollgrenze Kasachstans von Waren und Fahrzeugen oder bei der Änderung von Zollprozedur sollte eine Zollerklärung ausgefüllt werden.<sup>221</sup>

Kasachstan ist WTO-Mitglied. Weiterhin ist Kasachstan Mitglied der EAWU (Eurasische Wirtschaftsunion) was bedeutet, dass ein einheitlicher Zollkodex und ein gemeinsamer Zolltarif, der nach dem Harmonisierten System aufgebaut ist, für Kasachstan als auch alle anderen Mitgliedstaaten gilt. Die Bemessungsgrundlage des Zolls ist der Zollwert (auch CIF-Wert), der sich aus den tatsächlich gezahlten oder zu zahlenden Preisen zuzüglich der Transport- und Versicherungskosten, zusammensetzt.

Die Einfuhr- und Ausfuhrzölle sowie die Liste der Waren, für die sie gelten, werden durch den Kodex der Republik Kasachstan vom 26. Dezember 2017 Nr. 123-VI „Zollverordnung in der Republik Kasachstan“ (in der Fassung vom 4. Juli 2017) genehmigt. Demnach werden die folgenden Arten von Zollsätzen angewandt:

- ad valorem - als Prozentsatz des Zollwerts der steuerpflichtigen Waren berechnet;
- spezifisch - in Höhe des festgelegten Betrags pro Einheit steuerpflichtiger Waren;
- kombiniert - diese beiden Arten von Zöllen kombiniert.<sup>222</sup>

Bei der Umsetzung der Handelsbeziehungen und der politischen Beziehungen Kasachstans mit dem Ausland, werden von Kasachstan Zollpräferenzen in Form von Zollbefreiungen, Zollsenkungen oder Zollkontingenten für Waren aus Entwicklungsländern, unter Verwendung des nationalen Präferenzsystems Kasachstans bereitgestellt.

Gemäß den Steuergesetzen werden bei der Einfuhr von Waren nach Kasachstan, Abzüge vom Haushalt in Form der Mehrwertsteuer (MwSt.) vorgenommen. Der Mehrwertsteuersatz auf zu versteuernde Einfuhren beträgt 12% des Betrags der zu versteuernden Einfuhren. Bei den Exporten wird der Verkauf von Waren für den Export nicht besteuert.

Die Einfuhrzölle in Kasachstan sollen gleiche und häufig günstigere Wettbewerbsbedingungen für die kasachischen Hersteller gewährleisten, wodurch die Regierung der Republik Kasachstan die Entwicklung des Agrar- und Verarbeitungssektors der Wirtschaft fördern kann, was zu verbesserten strukturellen Veränderungen in der Wirtschaft der Republik führen soll. Das Ministerium für Nationale Wirtschaft arbeitet systematisch an der Änderung der Einfuhrzölle und berücksichtigt dabei die geographische Herkunft der Einfuhren und das Produktionspotenzial, auf der Grundlage von Projekten und Programmen zur Diversifizierung der Wirtschaft des Landes. Gleichzeitig gibt es für Waren, an deren Einfuhr die Regierung von Kasachstan interessiert ist, Mechanismen für die Zollbefreiung. Beim Import von technologischen Ausrüstungen, Bauteilen und Ersatzteilen, Rohstoffen für eine juristische Person, die ein Investitionsvorhaben durchführt, ist gemäß den Rechtsvorschriften der Republik Kasachstan eine Zollbefreiung vorgesehen.

Detailliertere Informationen über Einfuhrzölle und Zollbestimmungen können bei [GTAI](#) eingesehen werden.

<sup>219</sup> Aequitas: Die rechtlichen Grundlagen der Organisation des Business in Kasachstan, S.36.

<sup>220</sup> Aequitas: Die rechtlichen Grundlagen der Organisation des Business in Kasachstan, S.36.

<sup>221</sup> Aequitas: Die rechtlichen Grundlagen der Organisation des Business in Kasachstan, S.36.

<sup>222</sup> Zollinformationsportal, <http://keden.kz/>

## 6.5 Markteinstieg für deutsche Unternehmen

### Handelsvertretersuche

Es ist relativ schwierig einen guten Handelsvertreter in Kasachstan zu finden, da es weder Berufsstandvereinigungen noch Verbände gibt, bei denen man Referenzen erfragen könnte. Jedoch gibt es auch die Möglichkeit, über Stellenanzeigen oder Job-Portale geeignete Mitarbeiter vor Ort zu finden. Eine weitere Möglichkeit wäre es direkt aktiv über Messen entsprechendes Personal zu gewinnen. Es wird empfohlen, sich zunächst einen Vertriebspartner zu suchen, also eine bestehende Distributions- oder Produktionsfirma, um so die eigenen Erzeugnisse mitvertreten zu lassen. Es ist eher unüblich, direkt einen Handelsvertreter zu verpflichten.

Sobald Sie einen geeigneten Vertreter gefunden haben, ist es wichtig, von Anfang an ein guter Kontakt zu pflegen. Wie überall wird auch ein kasachischer Handelsvertreter nur dann erfolgreich die Produkte seines deutschen Geschäftspartners vertreiben, wenn er professionell darauf vorbereitet und eingewiesen wird. Telefonisch oder idealerweise durch persönliche Besuche sollte daher im weiteren Verlauf der Zusammenarbeit der Kontakt zum Vertriebspartner gehalten werden.

Wichtig ist es, vertraglich zu regeln, dass der Handelsvertreter das Unternehmen regelmäßig über aktuelle Tendenzen auf dem von ihm betreuten Markt berichtet. Auch sollte darauf geachtet werden, dass firmeninterne Herstellungsstandards auch in Kasachstan eingehalten werden – dies sollte ebenfalls vertraglich festgehalten werden. Aufgrund der hohen Korruption und einer wachsenden Schattenwirtschaft, ist es wichtig, den Handelsvertreter und seine Arbeit in regelmäßigen Abständen zu überprüfen.

### Beteiligung an öffentlichen Ausschreibungen

- Öffentliche Vergabeverfahren und Ausschreibungen werden durch das Gesetz der Republik Kasachstan vom 4. Dezember 2015, №434-V „Das staatliche Beschaffungswesen“ reguliert. Ausschreibungen zu den unterschiedlichen staatlichen Projekten in Kasachstan sowie Informationen zu den nötigen Unterlagen und allgemeine Voraussetzungen sind auf dem Web-Portal für staatliches Beschaffungswesen (<http://portal.goszakup.gov.kz>) veröffentlicht.
- Weitere Portale für Ausschreibungen: Wochenzeitung Tender KS (<http://www.tendr.kz>) sowie das Portal der Business Consulting Group: <http://www.zakupki.kz>.
- Voraussetzung für eine erfolgreiche Beteiligung an einer Ausschreibung ist die enge Kooperation mit einem kasachischen Partner. Bei staatlich finanzierten Projekten kann der Generalauftragnehmer lediglich eine Firma mit einer Lizenz der Kategorie 1 sein. Diese Firmen verfügen über Erfahrung und einer entsprechenden technischen und personellen Ausstattung in Kasachstan.
- Das nationale Unternehmen [Kazakh Invest](#) fungiert als Ansprechpartner für ausländische Investoren, informiert über lokale Fördermöglichkeiten und wird für kasachische Firmen auch als Vermittler bei der Geschäftspartnersuche im Ausland tätig.<sup>223</sup>

### Empfehlungen für den Markteintritt und geschäftspraktische Hinweise

- Es bedarf der Kenntnis hinsichtlich der Marktspezifika im Land. Hierbei spielt der direkte Kontakt zu Vertretern lokaler Unternehmen und Behörden eine große Rolle.
- Für den Markteintritt sollte zumindest ein russischsprachiger Mitarbeiter im Unternehmen vorhanden sein. Dieser kann seinen Hauptsitz in Deutschland oder aber auch Kasachstan haben. Eine Bearbeitung des Marktes aus bestehenden Standorten in Russland ist ebenfalls denkbar (gemeinsame Sprache und Zollunion), ersetzt jedoch nicht den persönlichen Kontakt vor Ort.

---

<sup>223</sup> GTAI (2017), Branche kompakt: Wohnungsbau und Infrastrukturinvestitionen stützen Bauwirtschaft in Kasachstan, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-bauwirtschaft.t=branche-kompakt-wohnungsbau-und-infrastrukturinvestitionen-stuetzen-bauwirtschaft-in-kasachstan.did=1743678.html>, abgerufen am 20.12.2018.

- Es ist empfehlenswert, die Unterlagen und Marketingmaterialien mit den wesentlichen Verkaufsargumenten zumindest in russischer Sprache vorzubereiten.
- Im kasachischen Geschäftsleben basiert vieles auf persönlichen Beziehungen. Vor dem Hintergrund einer noch nicht gefestigten bzw. nicht in einer langen Tradition stehenden Rechtsstaatlichkeit sind enge und gute Geschäftsbeziehungen der Schlüssel zum Marktzugang. Die Auswahl eines lokalen Partners ist daher entscheidend.
- Die Zusammenarbeit mit einem versierten kasachischen oder russischen Händler ist erfolgskritisch. Neben Fachwissen, dass diverse (After-Sales-) Serviceleistungen ermöglicht, sollte der Händler auch über nachweisbare Kontakte zu Unternehmen und staatlichen Stellen verfügen.
- Insbesondere sollte ein potenzieller Partner über Know-how im Bereich der Zollfragen verfügen, da die Einfuhr in die Zollunion nicht einfach ist. Ggf. sollte man hier externe Partner hinzuziehen, die sich auf Zollfragen spezialisieren.

## 7. SWOT-Analyse der Bau-, Logistik- und Kreislaufwirtschaft in Kasachstan

Im Folgenden wird eine SWOT-Analyse aufgeführt, die die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken des kasachischen Marktes aus Sicht von deutschen Unternehmen darstellt:

Stärken (Strengths)	Schwächen (Weaknesses)
<p><u>Allgemein:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geringe Staatsverschuldung (ca. 20% in 2017<sup>224</sup>), hohe Devisenreserven</li> <li>Allgemeine politische Stabilität, jedoch Unsicherheit durch Wechsel der Präsidentschaft ab Mai 2019</li> <li>Großer Reichtum an Rohstoffen (Erdöl, unedle und Edelmetalle, Buntmetalle, Uran)</li> <li>Günstige Lage zwischen Europa und Asien</li> <li>Stärkste Volkswirtschaft in Zentralasien</li> <li>Förderung von Schwerpunktbereichen und Konjunkturmaßnahmen durch die Regierung (z. B. durch nationalen Ölfonds)</li> </ul>	<p><u>Allgemein:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Abhängigkeit von Rohstoffexporten (v. a. Erdöl), dadurch krisenanfällig und abhängig vom Weltmarktpreis für Rohstoffe</li> <li>Wenig wirtschaftliche Diversifizierung</li> <li>Schwacher Bankensektor, mangelnder Zugang zu Finanzierung</li> <li>Hoher Anteil an Staatsunternehmen</li> <li>Wenig Transparenz bei der Auftragsvergabe</li> <li>Fachkräftemangel im Hochtechnologiebereich</li> <li>Geringe Innovationskapazitäten</li> </ul>
<p><u>Bauwirtschaft:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Größter Infrastrukturmarkt Zentralasiens</li> <li>Starke staatliche Unterstützung durch Regierungsprogramme</li> <li>Bis 2020 plant die kasachische Regierung Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur in Höhe von 11 Mrd. USD (9,85 Mrd. EUR), die mehrheitlich aus den kasachischen Öl-Fonds, internationalen Organisationen und der chinesischen Regierung kommen.</li> </ul>	<p><u>Bauwirtschaft:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bisher geringe Finanzierungsmöglichkeit durch Banken (im Durchschnitt wurden Bauvorhaben zu 50% durch Eigenmittel finanziert), jedoch steigender Anteil der externen Finanzierungen durch internationale Finanzinstitutionen</li> <li>Mangel an hochwertigen Baustoffen aus einheimischer Produktion</li> <li>Fachkräftemangel in der Bauwirtschaft</li> </ul>
<p><u>Logistikwirtschaft:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Strategie der Regierung für den Ausbau des Schienennetzes und der Straßenkorridore, einen schnelleren Zugang zu den Weltmeeren zu erhalten, um sich als Transport-Hub der Region zu entwickeln</li> <li>Hohe Bedeutung der kasachischen Bahn, zahlreiche Ausbau- und Modernisierungsprojekte der kasachischen Bahn</li> <li>Geplante Investitionen in die Sonderwirtschaftszone/ Transport-, Logistik- und Industriezentren in Khorgos</li> <li>Hohe Bedeutung Kasachstans in der Raumfahrt z. B. durch Weltraumbahnhof Baikonur</li> </ul>	<p><u>Logistikwirtschaft:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Große Entfernungen, geringe Bevölkerungsdichte</li> <li>Bisher geringe Transitmengen werden durch das Land transportiert, bisher hauptsächlich regionale Güterströme zwischen Russland und Zentralasien sowie nach China</li> <li>Relativ geringe Effizienz der Logistikwirtschaft, relativ hohe Transportkosten und geringe Ladekapazität</li> <li>Bedeutung von Flug- und Seeverkehr eher gering (bei Flugverkehr aber steigend)</li> </ul>
<p><u>Abfallwirtschaft:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Staatliche Bemühungen zur Einführung eines Kreislaufsystems (Anteil des Recyclings soll erhöht werden etc.).</li> <li>Rückgabepflicht von Altreifen gilt seit 2013, Recyclingprogramm für Altfahrzeuge (seit 2017), Seit 2016 gilt das Verbot für die Entsorgung auf Deponien von quecksilberhaltigen Lampen und Geräten, Altmetall, Altölen und Altflüssigkeiten, Batterien und Elektronikschrott</li> <li>Seit dem 1. Januar 2019 gilt das Verbot, Plastik-, Altpapier-, Papier-, Karton- und Glasabfälle auf Deponien zu lagern. Daher ist zu erwarten, dass die Deponierungsraten für diese Materialien drastisch gesenkt und die Recyclingraten in den kommenden Jahren gesteigert werden können.</li> </ul>	<p><u>Abfallwirtschaft:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Deponierung als Hauptmethode der Abfallentsorgung</li> <li>Rasche Urbanisierung verursacht Probleme bei der Beseitigung von Abfällen in großen Städten</li> <li>Großes Problem: Abfälle aus Industrie, Steinbrucharbeiten und Bergbau, v. a. aufgrund der großen Anteile an gefährlichen Abfällen</li> <li>Altlastenproblem durch jahrelange Ansammlung der Abfälle auf Deponien</li> <li>Niedrige Tarife für Müllabfuhr und Entsorgung</li> <li>Umweltbelastungen durch nicht sachgemäße Entsorgung der Abfälle und illegale Deponien</li> <li>Zersplitterung des Marktes, Fehlende rechtliche Rahmenbedingungen für das Handeln von Privatunternehmen</li> </ul>

<sup>224</sup> Lexas Länderdaten (2019), Staatsverschuldung, Gütersloh, <http://www.laenderdaten.de/wirtschaft/staatsverschuldung.aspx>, abgerufen am 01.03.2019.

Chancen (Opportunities)	Risiken (Threats)
<p><u>Allgemein:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschlands wichtigster Handelspartner in Zentralasien (Deutschland ist drittgrößtes Lieferland)</li> <li>• Hoher Modernisierungsbedarf in vielen Branchen</li> <li>• Verbesserung des Geschäfts- und Investitionsumfeldes (z. B. durch Beitritt zur Welthandelsorganisation WTO, Wegfall der Visapflicht für zahlreiche Staaten, Privatisierungsprogramm, Gründung einer Unternehmerkammer)</li> <li>• Aufgrund der Mitgliedschaft Kasachstans in der Eurasischen Wirtschaftsunion größerer Binnenmarkt</li> <li>• Schutz ausländischer Investoren</li> <li>• Arbeitsrechtliche Bestimmungen, arbeitgeberfreundlicheres Arbeitsgesetzbuch</li> <li>• Große Offenheit gegenüber ausländischen Investoren, Bemühungen zur Zusammenarbeit mit ausländischen Akteuren im Infrastrukturbereich</li> </ul>	<p><u>Allgemein:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Abhängigkeit von Entwicklungen in China und Russland, Einfluss der chinesischen Konkurrenz</li> <li>• Mangelnde Rechtssicherheit, große Bürokratie, Korruption</li> <li>• Nur langsame Erholung der Wirtschaft, stark schwankender Wechselkurs, hohe Inflationsrate</li> <li>• Regulierung der Wirtschaftstätigkeit durch den Staat</li> </ul>
<p><u>Bauwirtschaft:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatliche Programme (sozialer Wohnungsbau): „Erschwinglicher Wohnraum 2020“, Programm zur Modernisierung der Kommunalen Wohnungswirtschaft der Republik Kasachstan von 2011 bis 2020, Staatliches Programm „Nurly Sher (vergünstigte Kredite für Baufirmen und individuelle Bauherren, die Erschließung neuer Baugebiete mit Infrastruktur und den Bau von Mietwohnungen)</li> <li>• Hoher Bedarf an Wohngebäuden (Neubau und Modernisierung) für die Entwicklung und Urbanisierung der Großstädte (Wohnung für 550.000 Personen bis 2023 sollen in Nursultan errichtet werden) sowie in Almaty, dem Umland von Almaty, im bevölkerungsreichen Süden des Landes, Entstehung von Satellitenstädten und neuen Städten, z. B. in der Nähe von Khorgos (Wohnungen für 100.000 Einwohner bis 2035)</li> <li>• Wachstumschancen durch Investitionen von chinesischen Unternehmen und Investoren</li> <li>• Straßenbau: Verbesserung der Finanzierungsmechanismen durch Einführung eines Mautsystems</li> </ul>	<p><u>Bauwirtschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatliche Förderungen von inländischen Baustoffproduzenten</li> <li>• Starke Abhängigkeit von chinesischen Investoren</li> <li>• Überangebot von kommerziellen und Büroflächen, drohender hoher Leerstand</li> </ul>
<p><u>Logistik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatliche Programme zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur: Programm Nurly Zhol, Staatliches Programm für Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur 2020, Kasachstan – 2050</li> <li>• Ausbau der Transportwege zwischen Europa und Asien, Einbeziehung Kasachstans in Seidenstraßen-Initiative Chinas (zentrale Drehscheibe im Güterverkehr zwischen Europa, Asien und Naher Osten), steigender Transitverkehr (transportierte Menge soll sich 2020 im Vergleich zu 2016 verachtfachen)</li> <li>• Ausbau des Personennahverkehrs aufgrund der Landflucht/zunehmenden Urbanisierung in Städten (z. B. Stadtbahnprojekt in Almaty), Ausbau der Straßen in Stadtgebieten</li> <li>• Anstrengungen zur Steigerung des Transitpotenzials des Landes</li> <li>• Digitalisierung der Verkehrswege (länderübergreifendes Informationssystem, Daten vom Zoll etc. mit anderen Ländern der Eurasische Wirtschaftsunion)</li> </ul>	<p><u>Logistik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Derzeit ist der Handel zwischen Asien und Europa noch sehr stark vom Seeweg geprägt</li> <li>• Relativ niedriger logistischer Service</li> <li>• unzureichende Effizienz der Verwaltungsverfahren zur Durchführung von Export-, Import- und Transitvorgängen</li> <li>• Ungleichgewichte im Bereich Lagerflächen: relativ hoher Leerstand in Großstädten wie Almaty und Nursultan, in anderen Gebieten fehlen Lagerflächen</li> </ul>
<p><u>Abfallwirtschaft:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Langfristige Programme der Regierung im Bereich Abfallwirtschaft: „Übergang zur grünen Wirtschaft“, langfristiges Abfallprogramm</li> <li>• Die Initiativen zum Bau von ca. 40 größeren Abfallbehandlungsanlagen bis 2050</li> <li>• Steigende Finanzierungsmöglichkeiten des Sektors: Ab dem 1. Januar 2016 hat Kasachstan das Prinzip der erweiterten Verpflichtungen der Hersteller (EVH) für die Sammlung und Entsorgung von Abfällen eingeführt.</li> <li>• Voraussichtlich wird sich aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und des erhöhten Konsumverhaltens in Kasachstan das Abfallaufkommen pro Kopf in den nächsten Jahren erhöhen</li> </ul>	<p><u>Abfallwirtschaft:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlendes einheitliches System der Abfallwirtschaft: keine einheitlichen und vollständigen Prozesse der Trennung und Entsorgung von Abfällen</li> <li>• Geringes Umweltbewusstsein der Bevölkerung, Mülltrennung eher wenig verbreitet</li> <li>• Sinkende Rohstoffpreise hemmen Bemühungen um Wiederverwertung</li> <li>• Insgesamt mangelhafte Koordinierung zwischen Staat, Müllabfuhr, Deponien und Verarbeitungsanlagen</li> <li>• Schlechte Kommunikation zwischen Staat und Bevölkerung</li> </ul>

## 8. Kontaktdaten

### Relevante Verbände und Organisationen

Name	Adresse
Verband Kazwaste	Seifullin Ave. 597 050022 Almaty Republik Kasachstan
Verband Kazlogistics	Konaev Str. 6 010000 Nursultan Republik Kasachstan
Verband der Baumeister der Republik Kasachstan und Zentralasiens	Baraev Str. 10 010000 Nursultan Republik Kasachstan
Verband der Bauherren Kasachstans	Kubrin Str. 22/1 010000 Nursultan Republik Kasachstan
Republikanische Vereinigung der juristischen Personen "Vereinigung der Bauherren Kasachstans"	Nasarbayev Ave. 65 050004 Almaty Republik Kasachstan
Verband der Baustoffindustrie Kasachstans	Makataev Str. 158 050000 Almaty Republik Kasachstan

### Unternehmen

Name	Adresse
Kazakhstan Temir Zholy	Konaev Str. 6 010000 Nursultan Republik Kasachstan
Samruk-Kazyna AG	E10 Str. 17/10 010000 Nursultan Republik Kasachstan
Eur Transit Terminal	A. Bokeikhan Str., Bullding 12 Nursultan Republik Kasachstan

### Öffentliche Stellen und Behörden

Name	Adresse
Ministerium für Industrie und Infrastrukturentwicklung	Prospekt Kabanbai Batyr 32/1 010000 Nursultan Republik Kasachstan
Komitee für Investitionen	Prospekt Kabanbai Batyr 32/1 010000 Nursultan Republik Kasachstan
Komitee für Transport	Prospekt Kabanbai Batyr 32/1

	010000 Nursultan Republik Kasachstan
Komitee für Bauwesen, Wohnungs- und Kommunalwirtschaft	Mangilik El Av. 8, Haus der Ministerien, Eingang 7 010000 Nursultan Republik Kasachstan
Ministerium für Landwirtschaft der Republik Kasachstan	Kazakhstan, 010000 Nursultan, Kenesary Str. 36
Ministerium für nationale Wirtschaft der Republik Kasachstan	Kazakhstan, 010000 Nursultan, Orynbor Str. 5, Anfahrt 7
Agentur der Republik Kasachstan für Bau- und Wohnungswesen und Kommunalwirtschaft	Kazakhstan, 010000 Nursultan, Orynbor Str. 5, Anfahrt 10
Ministerium für Energie der der Republik Kasachstan	Kazakhstan, 010000, Nursultan, Linkes Ufer, Prospekt Kabanbai Batyra 19
Ministerium für Investitionen und Entwicklung der Republik Kasachstan	Kazakhstan, 010000 Nursultan, Kabanbai Batyra 32/1
Ministerium für regionale Entwicklung der Republik Kasachstan	Kazakhstan, 010000 Nursultan, Orynbor Str., 8/ 10 Etage: 4
Wasserkomitee	Kazakhstan, 010000 Nursultan, Orynbor str. 8, Anfahrt 1
Akimat der Stadt Almaty	Kazakhstan, 050001 Almaty, Ploshad Respubliki 4
Akimat der Stadt Astana	Kazakhstan, 010000 Nursultan, Beibitschilik Str. 11
Akimat der Stadt Shymkent	Kazakhstan, 160000 Shymkent, Prospekt Tauke hana 6
Atameken Union Community	Kazakhstan, 010000 Nursultan, Syganak Ave., 29/2 «Euro center» Business Zentrum
Saryarka Spezielle Wirtschaftszone	Kazakhstan, Karaganda, Constructors Ave., 4, Bukhar Zhyrau Gebiet
Innovatives Technologiezentrum Spezielle Wirtschaftszone	Kazakhstan 050032 Almaty, Ibragimova Str., 9 Alatau Valley
JSC «KAZAKH INVEST» National Export & Investment Agency	Kazakhstan, 010000 Nursultan, Syganak Str., 25/2 Business Zentrum «Ansar»

## Forschungseinrichtungen

Name	Adresse
Kasachisches Forschungs- und Projektierungsinstitut für Bauwesen und Architektur	Mikrodistrikt 3, 45/1 050036 Almaty Republik Kasachstan
Forschungs- und Projektierungsinstitut für Baustoffe	Radostovz Str. 152/6 050060 Almaty Republik Kasachstan
TOO Forschungs- und Projektierungsinstitut für Verkehr und Kommunikation	Abay Str. 76 050000 Almaty Republik Kasachstan
Kasachische Straßenforschungsinstitut AG	Nurpeisov Str. 2A 050061 Almaty Republik Kasachstan
Forschungsinstitut für Ökologie	Al-Farabi Ave. 71 050040 Almaty Republik Kasachstan

## Förderinstitutionen

Name	Adresse
Kazakh Invest	Konaev Str. 2, 6. Stock 010000 Nursultan Republik Kasachstan
EBRD Kazakhstan	Dostyk Str. 2 010000 Nursultan Republik Kasachstan
World Bank Kazakhstan	Samal 12 010000 Nursultan Republik Kasachstan
International Financial Centre " Nursultan "	Mangilik El 55/18 010000 Nursultan Republik Kasachstan

## Unternehmensberatungen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Name	Adresse
DREBERIS	Heinrich-Zille-Str. 2 01219 Dresden Bundesrepublik Deutschland
NETSCI	Bahnhofstraße 30 02763 Zittau Bundesrepublik Deutschland
Atameken	Republik Kasachstan Konaev Str. 8 010000 Nursultan Republik Kasachstan

Zentrum "Förderung der nachhaltigen Entwicklung der Republik  
Kasachstan" Seifullin Str. 597  
050022 Almaty  
Republik Kasachstan

---

## Andere Institutionen

Name	Adresse
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Kasachstan	Kazakhstan, Mikrodistrikt Chubary, 010000 Nursultan, Kosmonawtow 62
Portal der elektronischen staatlichen Dienstleistungen Kasachstans	Kazakhstan, 010000 Nursultan, Mangilik Yel Ave 10
Botschaft der Republik Kasachstan in Deutschland	Germany, 13156 Berlin, Nordendstraße 14-17
Industrie- und Handelskammer der Republik Kasachstan (Nationale Kammer der Unternehmer Kasachstans)	Kasachstan, 050040 Almaty Mkr. Koktem 1, dom 15 a
Die Kommission der Eurasischen Wirtschaftsunion	Russia, 115114 Moscow, st. Letnikovskaya, 2, p. 1, p. 2.
Delegation der deutschen Wirtschaft in Zentralasien (AHK) (Standorte in Almaty und Astana)	Kasachstan, 050040 Almaty Mkr. Koktem 1, dom 15 a

## 9. Literatur

1. Adilet, Juristisches Informationssystem normativer Rechtsakte der Republik Kasachstan
2. Aequitas: Die rechtlichen Grundlagen der Organisation des Business in Kasachstan, S.36.
3. AIDIC (2017), Municipal Solid Waste Management in Kazakhstan: Astana and Almaty Case Studies, <https://www.aidic.it/cet/17/56/095.pdf>, abgerufen am 03.06.2019.
4. Almatytemir (o. J.), <http://www.almatytemir.kz/sklady.html>, abgerufen am 07.06.2019.
5. Atameken GmbH, Almaty, <http://almaty.atameken.kz/ru/pages/550-gchp>
6. Ausschuss für Statistik Kasachstans. Entstehung der Abfälle. URL: [http://stat.gov.kz/faces/wcnav\\_externalld/ecolog-133?lang=ru&\\_adf.ctrlstate=rm3kdxfdz\\_46&\\_afLoop=21021395530023304#%40%3F\\_afLoop%3D2102135530023304%26lang%3Dru%26\\_adf.ctrl-state%3Dc1j25xlzd\\_4](http://stat.gov.kz/faces/wcnav_externalld/ecolog-133?lang=ru&_adf.ctrlstate=rm3kdxfdz_46&_afLoop=21021395530023304#%40%3F_afLoop%3D2102135530023304%26lang%3Dru%26_adf.ctrl-state%3Dc1j25xlzd_4), (online, abgerufen am 04.02.2019)
7. Außenwirtschaftszentrum Bayern (2019), Erfolgreich Geschäfts-Reisen: Asien, Nürnberg, <https://www.auwi-bayern.de/awp/inhalte/weitereNavigation/Serie-Business-Knigge-Gewusst-wie-auf-Geschaeftsreisen/Erfolgreich-Geschaefts-Reisen-Asien.html>, abgerufen am 01.03.2019.
8. Auswärtiges Amt (2018), Beziehungen zu Deutschland, Berlin, [https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/kasachstan-node/-/206348#content\\_0](https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/kasachstan-node/-/206348#content_0), abgerufen am 01.03.2019.
9. Baiterek (2018), The state program of infrastructure development "Nurly Zhol" for 2015 – 2019, <https://www.baiterek.gov.kz/ru/programma-nurly-zol>, abgerufen am 15.05.2019
10. Baustoffmarkt in Kasachstan. Online im Internet - URL: <http://rfcaratings.kz/6982>, Stand 28.02.2019
11. Bauwirtschaft: Marktübersicht, kazdata.kz
12. CASP-Geo (2018), <http://casp-geo.ru/razvitie-tranzitno-transportnogo-potentsiala-kazahstana-na-kaspii-v-2018-godu/>, abgerufen am 05.06.2019.
13. Observatory of Economic Complexity (2019), Kazakhstan Imports, <https://atlas.media.mit.edu/en/profile/country/kaz/#Imports>, abgerufen am 13.06.2019.
14. DAAD (2017), Kasachstan, Daten & Analysen zum Hochschul- und Wissenschaftsstandort, Bonn, [https://www.daad.de/medien/der-daad/analysen-studien/bildungssystemanalyse/kasachstan\\_daad\\_bsa.pdf](https://www.daad.de/medien/der-daad/analysen-studien/bildungssystemanalyse/kasachstan_daad_bsa.pdf), abgerufen am 01.03.2019.
15. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (2019), Gesellschaft, Bonn, <https://www.liportal.de/kasachstan/gesellschaft/>, abgerufen am 01.03.2019
16. eigene Zusammenfassung - in Anlehnung an das Programm zur Modernisierung der Abfallwirtschaft 2014-2050. ([https://greenkaz.org/images/for\\_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf](https://greenkaz.org/images/for_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf))
17. Energieministerium der Republik Kasachstan , <https://primeminister.kz/ru/news/zasedanie-pravitelstva-rk/s-2019-goda-vstupaet-v-silu-zapret-na-zahoronenie-plastmassi-makulaturi-i-stekla-minenergo-rk-17225>, abgerufen am 06.06.2019.
18. Expertonline (2016), <http://expertonline.kz/a14465/>, abgerufen am 03.06.2019.
19. Export und Import in Kasachstan 2018, <https://blog.kazdata.kz/import-export/vneshnyaya-torgovlya-i-struktura-importa-v-yanvare-2018.html>
20. Forbes.kz (2018), [https://forbes.kz/process/property/ryinok\\_nedvijimosti\\_v\\_2018\\_godu\\_samyie\\_vainyie\\_sobyitiya/](https://forbes.kz/process/property/ryinok_nedvijimosti_v_2018_godu_samyie_vainyie_sobyitiya/), abgerufen am 06.06.2019.
21. Giiresearch (2017) <https://www.giiresearch.com/report/qd780690-construction-kazakhstan-key-trends-opportunities.html>, abgerufen am 4.06.2019.
22. Google Währungsrechner, Kurs vom 20.12.2018, 1 EUR = 424,36 KZT, [https://www.google.com/search?q=w%C3%A4hrungsrechner+kazakhstan&rlz=1C1GCEU\\_deDE819DE819&oq=w%C3%A4hrungsrechner+kaza&aq=chrome.1.69i57j0.4223j1j4&sourceid=chrome&ie=UTF-8](https://www.google.com/search?q=w%C3%A4hrungsrechner+kazakhstan&rlz=1C1GCEU_deDE819DE819&oq=w%C3%A4hrungsrechner+kaza&aq=chrome.1.69i57j0.4223j1j4&sourceid=chrome&ie=UTF-8) , abgerufen am 20.12.2018.
23. GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF KAZAKHSTAN (2019), <http://www.government.kz/ru/programmy.html>, abgerufen am 01.03.2019.
24. Government UK (2016), <https://www.gov.uk/government/publications/exporting-to-kazakhstan/exporting-to-kazakhstan>, abgerufen am 13.06.2019
25. Greenkaz, [https://greenkaz.org/images/for\\_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf](https://greenkaz.org/images/for_news/pdf/npa/programma-modernizacii-tbo.pdf), abgerufen am 3.3.2019.
26. GTAI (2018), Almaty sucht Partner für Stadtbahn-Vorhaben, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche.t=almaty-sucht-partner-fuer-stadtbahnvorhaben.did=2156838.html>, abgerufen am 20.06.2019.
27. GTAI (2015): Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren, Kasachstan.

28. GTAI (2016), Wirtschaftsstruktur und -chancen – Kasachstan, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefstpraxis/wirtschaftsstruktur-und-chancen.t=wirtschaftsstruktur-und-chancen--kasachstan.did=1537958.html>, abgerufen am 01.03.2019.
29. GTAI (2017), Branche kompakt: Wohnungsbau und Infrastrukturinvestitionen stützen Bauwirtschaft in Kasachstan, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-bauwirtschaft.t=branche-kompakt-wohnungsbau-und-infrastrukturinvestitionen-stuetzen-bauwirtschaft-in-kasachstan.did=1743678.html>, abgerufen am 20.12.2018.
30. GTAI (2018), Branche kompakt: Modernisierung der Abfallwirtschaft kommt in Kasachstan nur langsam voran, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-recycling-und-entsorgungswirtschaft.t=branche-kompakt-modernisierung-der-abfallwirtschaft-kommt-in-kasachstan-nur-langsam-voran.did=1914376.html>, abgerufen am 20.12.2018.
31. GTAI (2018), Branchencheck Kasachstan, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/branchencheck.t=branchencheck--kasachstan-november-2018.did=2190590.html#Bauwirtschaft-Hauptaugenmerk-liegt-auf-dem-Ausbau-der-Infrastruktur->, abgerufen am 01.03.2019.
32. GTAI (2018), Eurasische Wirtschaftsunion digitalisiert Verkehrswege, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche.t=eurasische-wirtschaftsunion-digitalisiert-verkehrswege.did=2169216.html>, aufgerufen am 14.5.2019
33. GTAI (2018), Kasachische Eisenbahn verfolgt zahlreiche Projekte, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche.t=kasachische-eisenbahn-verfolgt-zahlreiche-projekte.did=2151706.html>, abgerufen am 20.12.2018.
34. GTAI (2018), Kasachstan baut Logistikkapazitäten aus, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche.t=kasachstan-baut-logistikkapazitaeten-aus.did=2165618.html>, abgerufen am 01.03.2019.
35. GTAI (2019), SWOT-Analyse Kasachstan, Berlin, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefstpraxis/swot-analyse.t=swotanalyse--kasachstan-mai-2019.did=2313700.html#container> abgerufen am 20.06.2019, eigene Darstellung.
36. GTAI (2019), Wirtschaftsdaten Kompakt Kasachstan, Berlin, [https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222083\\_159840\\_wirtschaftsdaten-kompakt--kasachstan.pdf?v=8](https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222083_159840_wirtschaftsdaten-kompakt--kasachstan.pdf?v=8), abgerufen am 19.06.2019.
37. Inbusiness (2019), <https://inbusiness.kz/ru/news/budet-li-gosudarstvo-stimulirovat-ekostroitelstvo-v-kazahstane>, abgerufen am 06.06.2019.
38. Inbusiness (2019), Will the state stimulate green building in Kazakhstan?, <https://inbusiness.kz/ru/news/budet-li-gosudarstvo-stimulirovat-ekostroitelstvo-v-kazahstane>, abgerufen am 06.06.2019.
39. Interfax-ERA (o. J.), <https://interfax-era.ru/metodologiya/analiticheskie-obzory/budushchaya-rol-kitaya-v-evrazii>, abgerufen am 03.06.2019
40. International Trade Administration (Export.gov) (2019), Kazakhstan – Infrastructure, <https://www.export.gov/article?id=Kazakhstan-Infrastructure>, abgerufen am 06.06.2019.
41. Jürs, Martin (2016), Business-Knigge für Kasachstan, Hamburg, <https://www.fvw.de/biztravel/reiseservice/business-knigge-business-knigge-fuer-kasachstan-166855>, abgerufen am 01.03.2019.
42. Kapital.kz (2017), Artikel: Der Almaty-Lagermarkt begann sich zu erholen, <https://kapital.kz/business/61302/rynok-skladskoj-vedvizhimosti-almaty-nachal-vosstanavlivatsya.html>, abgerufen am 04.06.2019
43. Kapital.kz (2017), <https://kapital.kz/business/57992/kak-tehnologii-v-stroitelstve-menyayut-realnost.html>, abgerufen am 06.06.2019.
44. Kapital.kz (2018), <https://kapital.kz/economic/65846/gde-budut-zapuchsheny-musoropererabatyvayucshie-zavody.html>, abgerufen am 07.06.2019.
45. Kazbuild (2017), <https://kazbuild.kz/en/press-center/news/650-market-of-building-supplies-of-kazakhstan>, abgerufen am 4.6.2019.
46. Kazdata (2019), <https://blog.kazdata.kz/import-export/vneshnyaya-torgovlya-i-struktura-importa-v-yanvare-2019.html>
47. Kazinform (2019): Kasachstan hat die Verarbeitung von Siedlungsabfällen verstärkt, [https://www.inform.kz/ru/v-kazahstane-uvlichilas-pererabotka-tverdyh-bytovyh-othodov\\_a3488996](https://www.inform.kz/ru/v-kazahstane-uvlichilas-pererabotka-tverdyh-bytovyh-othodov_a3488996), abgerufen am 07.06.2019.
48. Kazinvest (2015), <http://www.investkz.com/journals/105/1393.html>, abgerufen am 19.06.2019.
49. Kazlogistics (o. J.): Transportlogistik der Republik Kasachstan heute, <http://portal.kazlogistics.kz/analytics/95/708/>, abgerufen am 03.06.2019.
50. KazPromStrom (2019), <http://www.kazpromstrom.kz/index.php/home/informatsiya-o-kolichestvennom-sostave-predpriyatij>, abgerufen am 01.03.2019.

51. Kazwaste (2019), <http://kaz-waste.kz/news/417/>, abgerufen am 06.06.2019
52. Krisha.kz (2019), <https://krisha.kz/content/news/2019/kazahstan-osushchestvit-poinocenny-perehod-na-bim-tehnologii-k-2023-godu>, abgerufen am 06.06.2019.
53. Kursiv.kz (2019), Artikel: Wie entwickelt sich die Transportindustrie in Kasachstan?, <https://kursiv.kz/news/tendencii-i-issledovaniya/2019-04/kak-razvivaetsya-transportnaya-otrasl-kazahstana>, abgerufen am 06.06.2019
54. Kursiv.kz (2019): Wie entwickelt sich die Transportindustrie in Kasachstan?, <https://kursiv.kz/news/tendencii-i-issledovaniya/2019-04/kak-razvivaetsya-transportnaya-otrasl-kazahstana>, abgerufen am 03.06.2019.
55. Länderinformationsportal – Kasachstan (2019), Geschichte und Staat, Bonn, <https://www.liportal.de/kasachstan/geschichte-staat/>, abgerufen am 01.03.2019.
56. Länderservice (2018), [https://www.laenderservice.de/landkarten/asien/media/Kazakhstan\\_regions\\_map.png](https://www.laenderservice.de/landkarten/asien/media/Kazakhstan_regions_map.png), abgerufen am 01.03.2019.
57. Lexas Länderdaten (2019), Staatsverschuldung, Gütersloh, <http://www.laenderdaten.de/wirtschaft/staatsverschuldung.aspx>, abgerufen am 01.03.2019.
58. Logistik in Kasachstan
59. Logistikmarkt 2018, <http://www.brif.kz>
60. LS (2019), How many enterprises process and sort garbage in Kazakhstan. Infographics, <https://lsm.kz/tbo-kazahstan>, abgerufen am 03.06.2019.
61. LSM.kz (2018), Artikel: In der Region Ostkasachstan wird eine Werkstatt für Recycling gebaut <https://lsm.kz/musoropererabotka-vko>, abgerufen am 07.06.2019.
62. Ministry of Industry and Infrastructure Development of the Republic of Kazakhstan (2019) <http://miid.gov.kz/ru/pages/pokazateli-otrasley-ministerstva-po-investiciyam-i-razvitiyu-rk>, abgerufen am 01.03.2019.
63. Ministry of National Economy of the Republic Kazakhstan (2018), <http://economy.gov.kz/ru/pages/programma-razvitiya-regionov-do-2020-goda-1>, abgerufen am 15.05.2019
64. [Nur.kz \(2018\), The rating of trustworthy construction companies](http://www.nur.kz/1734478-rejting-blagonadezhnyh-zastrojsikov-sostavil-nurkz.html), <https://www.nur.kz/1734478-rejting-blagonadezhnyh-zastrojsikov-sostavil-nurkz.html>, abgerufen am 06.06.2019.
65. Österreichisch-kasachische Gesellschaft (o. J.): Sonderwirtschaftszonen.
66. Prime Minister (2019), Road sector of Kazakhstan: increase in transit potential, repair of roads, introduction of chargeable payments and development of roadside service, <https://primeminister.kz/ru/news/all/avtodorozhnaya-otrasl-kazahstana-uvlichenie-tranzitnogo-potentsiala-remont-dorog-vnedrenie-platnosti-i-razvitie-pridorozhnogo-servisa>, abgerufen am 03.06.2019.
67. Primeminister.kz (2018), <https://primeminister.kz/ru/news/zasedanie-pravitelstva-rk/s-2019-goda-vstupet-v-silu-zapret-na-zahoronenie-plastmassi-makulaturi-i-stekla-minenergo-rk-17225>, abgerufen am 04.06.2019
68. [Ranking.kz \(2018\), Artikel: Luftverkehr: Leistungsindikatoren Januar bis April im 2018 und 2019](http://ranking.kz/ru/a/reviews/vozdushnyj-transport-yanvaraprel-2019) <http://ranking.kz/ru/a/reviews/vozdushnyj-transport-yanvaraprel-2019>, abgerufen am 06.06.2019
69. Rechtliche Rahmenbedingungen in Kasachstan, [https://www.roedl.de/de-de-de/unternehmen/standorte/kasachstan/documents/kasachstan-rechtlicher-leitfaden-roedl-partner.pdf](https://www.roedl.de/de-de/de/unternehmen/standorte/kasachstan/documents/kasachstan-rechtlicher-leitfaden-roedl-partner.pdf), abgerufen am 15.04.2019
70. Regnum.ru (2018), Artikel: In Kasachstan wurde eine Quote für die Zulassung zur Entsorgung von Altautos genehmigt <https://regnum.ru/news/2574755.html>, abgerufen am 04.06.2019.
71. RFCA (2015), <http://rfcaratings.kz/wp-content/uploads/2015/11/Analiz-stroitelstva-PDF.pdf>, abgerufen am 01.03.2019
72. RFCA Ratings (2017), Building sector 2016 – 2017, [https://kase.kz/files/ra\\_rfca\\_reports/rfca\\_building\\_sector\\_2016-2017.pdf](https://kase.kz/files/ra_rfca_reports/rfca_building_sector_2016-2017.pdf), abgerufen am 20.12.2018.
73. Roedl (2017), Rechtliche Rahmenbedingungen in Kasachstan, [https://www.roedl.de/de-de-de/unternehmen/standorte/kasachstan/documents/kasachstan-rechtlicher-leitfaden-roedl-partner.pdf](https://www.roedl.de/de-de/de/unternehmen/standorte/kasachstan/documents/kasachstan-rechtlicher-leitfaden-roedl-partner.pdf), abgerufen, 6.1.2019
74. SEZ Khorgos Eastern Gates (2018), <http://www.sezkhorgos.kz>, abgerufen am 01.03.2019.
75. Sputniknews (2018), [https://ru.sputniknews.kz/capital\\_life/20180911/7184951/musor-astana-punkt-othody.html](https://ru.sputniknews.kz/capital_life/20180911/7184951/musor-astana-punkt-othody.html), abgerufen am 04.06.2019.
76. Staatliches Programm zur Entwicklung und Integration der Infrastruktur des Verkehrssystems der Republik Kasachstan bis 2020
77. Statista (2018) - Kasachstan: Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen von 2008 bis 2018 (in Mrd. USD), <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/323334/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-von-kasachstan/>, abgerufen am 03.06.2019.
78. Statistisches Amt (2019), <http://stat.gov.kz/official/industry/18/statistic/5>, abgerufen am 03.06.2019.
79. Statistisches Amt Kasachstan (2018), <http://stat.gov.kz>, mehrfach abgerufen

80. Strategie Kasachstan 2050, [http://www.akorda.kz/ru/official\\_documents/strategies\\_and\\_programs](http://www.akorda.kz/ru/official_documents/strategies_and_programs),  
[https://strategy2050.kz/ru/page/message\\_text2014/](https://strategy2050.kz/ru/page/message_text2014/), abgerufen am 03.06.2019.
81. Zeit.de (2019, <https://www.zeit.de/politik/ausland/2019-06/kasachstan-praesidentschaftswahl-tokajew-sieg>, abgerufen am 20.06.2019
82. Takenov, Zharas; Panchenko, Natalya; Kim, Stanislav; Mirkhashimov, Iscandar (2004). "Environment and Development Nexus in Kazakhstan"
83. TL Research Group DAMU RG (Okt. 2018), Bericht über die Implementierung eines integrierten Managementsystems für die Behandlung feste Abfälle in der Republik Kasachstan,  
<https://services.atameken.kz/files/2018/%D0%90%D1%82%D0%B0%D0%BC%D0%B5%D0%BA%D0%B5%D0%BD.%20%D0%9C%D0%982018.%20%D0%92%D0%BD%D0%B5%D0%B4%D1%80%D0%B5%D0%BD%D0%B8%D0%B5%20%D0%BA%D0%BE%D0%BC%D0%BF%D0%BB%D0%B5%D0%BA%D1%81%D0%BD%D0%BE%D0%B9%20%D1%81%D0%B8%D1%81%D1%82%D0%B5%D0%BC%D1%8B%20%D1%83%D0%BF%D1%80%D0%B0%D0%B2%D0%BB%D0%B5%D0%BD%D0%B8%D1%8F%20%D0%A2%D0%91%D0%9E.pdf>, abgerufen am 03.06.2019.
84. Trading Economics, Economic Forecasts Kazakhstan 2019-2021, <https://tradingeconomics.com/kazakhstan/forecast>, abgerufen am 01.03.2019.
85. Transasien (2009), Kasachstan – Karte und Geographie, Potsdam, <http://www.transasien.org/pages/kasachstan/geographie.php>, abgerufen am 01.03.2019
86. Umweltgesetzbuch der Republik Kasachstan von 09.01.2007, mehrfach aufgerufen
87. Währungsrechner [Oanda.com](http://Oanda.com)
88. Waste Management Situation in Kazakhstan (PDF). Waste Management Situation in Kazakhstan. January 2013. Retrieved 5 May 2016., abgerufen am 4.06.2019
89. Welt.de (2018), Weltraumbahnhof Baikonur in Kasachstan,  
[https://www.welt.de/newsticker/dpa\\_nt/afxline/topthemen/hintergruende/article177066904/Weltraumbahnhof-Baikonur-in-Kasachstan.html](https://www.welt.de/newsticker/dpa_nt/afxline/topthemen/hintergruende/article177066904/Weltraumbahnhof-Baikonur-in-Kasachstan.html), abgerufen am 03.06.2019.
90. Wikimedia Commons, [https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Kazakhstan\\_administrative\\_divisions\\_-\\_de\\_-\\_colored.svg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Kazakhstan_administrative_divisions_-_de_-_colored.svg), abgerufen am 06.06.2019
91. World Aero Data, Airports in Kazakhstan, <http://worldaerodata.com/countries/Kazakhstan.php>, abgerufen am 03.06.2019.
92. World Economic Forum (2018), The Global Competitiveness Report 2018,  
<http://www3.weforum.org/docs/GCR2018/05FullReport/TheGlobalCompetitivenessReport2018.pdf>, abgerufen am 03.06.2019.
93. Zakon (2015), <https://www.zakon.kz/4732975-novyji-sheikovji-put-otkroet-dlja.html>, abgerufen am 01.03.2019
94. Zollinformationsportal (2019), <http://keden.kz/>

[www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung)

[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

